Bedienungsanleitung

Kinder-Straßenfahrrad

- GB **User Manual**
- NL **Gebruiksaanwijzing**
- FR **Mode d'emploi**
- DK **Betjeningsvejledning**
- I **Istruzioni per l'uso**
- PL **Instrukcja obsługi**
- CZ **Návod k obsluze**
- ES **Manual de instrucciones**
- RU **Руководство по эксплуатации**

Bitte vor Inbetriebnahme des Fahrrades sorgfältig lesen und unbedingt zur weiteren Nutzung aufbewahren!

Please read carefully before using the bike for the first time and keep in a safe place for future reference!

S.v.p. aandachtig lezen voordat de fiets in gebruik wordt genomen en voor verder gebruik opbergen!

A lire attentivement avant toute mise en service du bicyclette et garder pour l'utilisation ultèrieure!

Før den trehjulede cykel tages i brug første gang læses brugsanvisningen omhyggeligt og opbevares til senere brug!

Per favore, leggete questo manuale prima di utilizzare la bicicletta e archiviatelo per l'utilizzo futuro!

Uważnie przeczytać przed pierwszym użyciem roweru i koniecznie zachować do użytku w przyszłości!

Před použitím jízdního kola si důkladně přečtěte návod a bezpodmínečně ho uschovejte pro další použití!

¡Antes de la utilización de la bicicleta, lea por favor el manual atentamente y guárdelo para un uso posterior!

Перед **началом использования** детского велосипеда внимательно прочтите и обязательно сохраните руководство.

PUKY

Inhalt

Contents
Inhoudsopgave
Table des matières
Indhold
Contenuto
SPIS TREŚCI
Obsah
Índice
Содержание

DE **Bedienungsanleitung** 4

GB **User Manual** 13

NL **Gebruiksaanwijzing** 21

FR **Mode d'emploi** 30

DK **Betjeningsvejledning** 39

I **Istruzioni per l'uso** 48

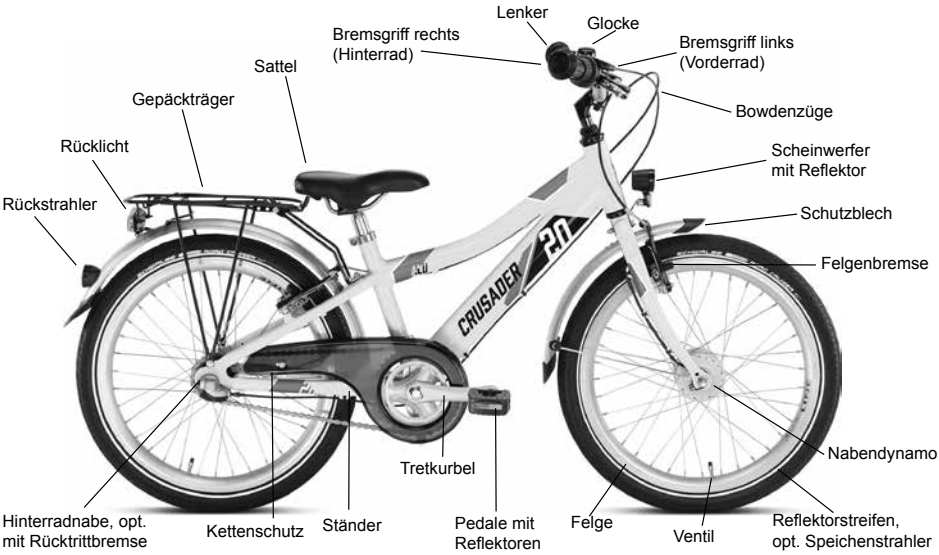
PL **Instrukcja obsługi** 57

CZ **Návod k obsluze** 66

ES **Manual de instrucciones** 75

RU **Руководство по эксплуатации** . .84

Die Fahrradkomponenten:



(Modellbedingte Ausstattungsabweichungen vorbehalten!)

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses PUKY-Straßenfahrrades. Sie haben hiermit ein Qualitätsprodukt erworben. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zum sicheren Betrieb und zur Pflege des neuen Fahrrades.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, oder nutzen Sie unseren Internet-Kontakt: **www.puky.de**.

Die erste Fahrt

Der erste Kontakt Ihres Kindes mit dem öffentlichen Verkehrsraum stellt hohe Anforderungen an Ihr Kind und an Ihre Aufsichtspflicht. Wir empfehlen, Kinder nicht zu überfordern. Sollte der Gleichgewichtssinn nicht durch das frühzeitige Training mit dem Roller, Laufrad oder Spielrad in Fleisch und Blut übergegangen sein, so raten wir Ihnen unbedingt, die nachfolgenden Sicherheitshinweise zu beachten. Üben Sie auf jeden Fall mit Ihrem Kind zuerst das Fahrradfahren im geeigneten Schonraum, bevor Sie es selbstständig im öffentlichen Verkehrsraum fahren lassen.

Vermeidung von Gefahren

Erst wenn Ihr Kind das Radfahren sicher beherrscht, sollte es am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Um sich auf öffentlichen Straßen richtig zu verhalten, ist es für Ihr Kind notwendig, die wichtigsten Grundregeln des Straßenverkehrs zu kennen. Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Andere Verkehrsteilnehmer, besonders Autos, verunsichern den noch unerfahrenen neuen Verkehrsteilnehmer.

Fahrtechnik

Erklären Sie Ihrem Kind vor dem ersten Fahrtantritt die Bedienung des Fahrrades. Es sollte sich erst mit den unterschiedlichen Komponenten des Fahrrades in Ruhe vertraut machen. Dies gilt in besonderer Weise für die Wirkung der Bremsen. Üben Sie mit dem Kind das Bremsen im Schonraum (z.B. auf einer Spielstraße). Zu starkes Bremsen mit der Vorderradbremse kann zum Blockieren des Vorderrades – und damit zum Sturz führen. Vorsicht bei Nässe oder Schotter! Wenn Fahrradwege vorhanden sind, sollten sie auch genutzt werden, hier sollten Erwachsene Vorbild sein.

Rechtliche Hinweise:

Ihr neues Kinderstraßenfahrrad erfüllt alle Voraussetzungen der deutschen Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und darf daher im öffentlichen Straßenverkehr benutzt werden. Voraussetzung ist hier allerdings, dass Ihr Kind das 8. Lebensjahr vollendet hat, sonst muss es den Bürgersteig nutzen, welches grundsätzlich bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres gestattet ist.

Verwendung des Fahrrades

Die für dieses Fahrrad zulässige Gesamtbelastung (Fahrer inkl. Fahrrad und ggf. Gepäck) beträgt 20" max. 60 kg; 24" max. 100 kg. Die zulässige Belastung des Gepäckträgers ist abhängig von dessen Ausführung (s. Gepäckträger-Eindruck). Bei Modellen, die ohne Gepäckträger ausgeliefert werden, kann ein geeigneter Gepäckträger nachgerüstet werden. Wir empfehlen aus Gründen der Fahrsicherheit, den Gepäckträger nicht als Lastenträger zu benutzen.

Das Fahrrad darf nur auf befestigten Wegen und Straßen ohne Hindernisse gefahren werden. Das Fahrrad ist nicht geeignet für Sprünge, Tricks und Geländeeinsatz.

Das Fahrrad ist nicht geeignet für die Montage von Kindersitzen, Trailern oder Nachläufern. Achten Sie auf mögliche Fangstellen während des Gebrauchs und der Instandhaltung.

Fahrradhelm und Bekleidung

Sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind frühzeitig gesehen wird. Dazu sollte das Kind helle, auffällige Kleidung tragen (möglichst mit reflektierenden Materialien). PUKY empfiehlt das Tragen eines gut sitzenden Fahrradhelms nach DIN EN 1078, mit CE-Kennzeichnung (siehe PUKY Zubehör).

Auspacken und Lieferumfang

Benutzen Sie zum Öffnen der Verpackung und zum Entfernen von Schutzmaterial keine scharfen Gegenstände. Sie könnten versehentlich die Lackierung oder Teile des Fahrrades beschädigen.

Halten Sie jegliches Verpackungsmaterial von Kindern fern.

- Entnehmen Sie alle Teile aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Schutzmaterial.

Prüfen Sie die Vollständigkeit und Unversehrtheit der Lieferung. Falls etwas fehlen sollte, wenden Sie sich bitte vor Beginn weiterer Arbeiten an Ihren Fachhändler.

Montage und Inbetriebnahme

Die Fahrbereitschaft des Fahrrades ist unter Berücksichtigung der Körpergröße des Kindes herzustellen. Der Sattel ist so einzustellen, dass mindestens die Fußspitze, besser noch der ganze Fußballen den Boden erreicht, um im Stand die Gleichgewichtslage zu erreichen. Hierbei ist die Markierung der Mindesteinstecktiefe auf der Sattelstütze im Sitzrohr dringend zu beachten. Mehr dazu unten.

Bei der Montage der Pedale das Links- bzw. Rechtsgewinde berücksichtigen (Kennzeichnung durch ***R*** oder ***L*** in Gewindenähe auf der Pedalachse).

Führen Sie nach der Montage eine Überprüfung des Fahrzeugs gemäß der **Sicherheits-Checkliste** durch!

Für die Montage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Inbusschlüssel 4 mm, 5 mm und 6 mm
- Maulschlüssel 15 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher

Einstellung der Sitzposition

Einstellung der Sitzhöhe:

Bild 1: Nach Lösen der Sattelklemme mit Hilfe eines Inbusschlüssels 5 mm kann der Sattel herausgezogen werden. Bitte stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass mindestens die Fußspitze, besser noch der ganze Fußballen den Boden erreicht, um im Stand die Gleichgewichtslage zu erreichen.

Die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze ist durch eine Markierung gekennzeichnet. Die Sattelstütze darf nicht über diese Markierung hinaus aus dem Sitzrohr gezogen werden.

Anschließend die Sattelklemmung wieder festdrehen (Drehmoment 5-8 Nm).

Bitte beachten Sie folgende Grundsätze:

Mindesthöhe des Sattels wie folgt:

20" Crusader / Skyride: 59 cm

24" Crusader: 67 cm

24" Skyride: 65 cm

Maximale Höhe des Sattels:

20" Crusader: 68 cm Skyride: 71 cm

24" Crusader: 82 cm

24" Skyride: 81 cm

Einstellung der Lenkerhöhe bei Modellen mit Schaftvorbau:

Bild 2: Bitte stellen Sie die Sitzposition so ein, dass das Kind aufrecht sitzt und so eine gute Übersicht gewährleistet ist. Der Lenker sowie Handbremshebel und Glocke müssen für das Kind leicht erreichbar sein.

Die Mindesteinstecktiefe des Vorbaus ist durch eine Markierung auf dem Vorbauschaft gekennzeichnet. Der Vorbau darf nicht über diese Markierung hinaus aus dem Gabelschaft gezogen werden!

Anzugsmoment für die Klemmung des Vorbaus im Gabelschaftrohr: 15 Nm.

Anzugsmoment für die Klemmung des Lenkers im Vorbau: 10 Nm.

Einstellung der Lenkerhöhe bei Modellen mit Ahead-Vorbau:

Der Lenker ist werksseitig auf der höchsten Position, d.h. alle Spacer befinden sich unter dem Vorbau. Bei Bedarf kann die Lenkerhöhe durch Demontage des Vorbaus und Umbau der Spacer gesenkt werden.

Bild 3: Lösen und entnehmen Sie zuerst die Ahead-Kappe (1). Danach lösen Sie die beiden Gabelschaftklemmschrauben (2). Nun kann der Vorbau vom Gabelschaft abgezogen werden (3). Stellen Sie die Lenkerhöhe nun nach Bedarf ein. Mögliche Positionen sind:

- alle Spacer unter dem Vorbau (höchste Lenkerposition, werksseitig eingestellt)
- Spacer über dem Vorbau und darunter (mittlere Lenkerposition)
- alle Spacer über dem Vorbau (tiefste Lenkerposition)

Es dürfen keine Spacer entnommen werden!

Bild 4: Nach Umbau der Spacer montieren Sie die Aheadkappe wieder, richten den Lenker in Fahrtrichtung gerade aus und stellen das Spiel des Steuerlagers korrekt ein. Benutzen Sie dazu die Einstellschraube in der Ahead-Kappe (1). Korrekte Einstellung: der Lenker muß sich noch leicht drehen lassen, ohne daß das Steuerlager Spiel aufweist.

Ziehen Sie jetzt die Gabelschaftklemmschrauben des Vorbaus wieder mit dem korrekten Drehmoment an (2).

Anzugsmoment für die Klemmung des Vorbaus am Gabelschaftrohr: 5-6 Nm. Versichern Sie sich, daß der Vorbau verdrehfest auf dem Gabelschaft sitzt.

Einstellung der Bremse:

Das Fahrrad besitzt zwei Felgenbremsen. Der linke Bremsgriff bedient die Bremse am Vorderrad, der rechte Bremshebel bedient die Bremse am Hinterrad. Je nach Modell verfügt das Fahrrad zusätzlich noch über eine Rücktrittbremse für das Hinterrad.

Bild 5: Durch Drehen der Einstellschraube justieren Sie nun die Bremsarme mittig aus (1).

Der Abstand Bremsbelag <-> Felge soll rechts + links identisch sein und der Kontakt Bremsbelag/Felge soll beim Bremsen auf beiden Seiten gleichzeitig auftreten.

Sie benötigen einen Kreuzschlitz-Schraubendreher. Durch Eindrehen der Schraube bewegen Sie den jeweiligen Bremsarm von der Felge weg, durch Ausdrehen der Schraube auf die Felge zu.

Wichtig ist, dass die Bremshebel dabei mehrmals betätigt werden, damit sich die Spannung der Bremsarme auf beiden Seiten gleichmäßig verteilt und die Einstellung wirksam wird.

Bild 6: Die Griffweite (Abstand Bremshebel - Lenker) kann mittels einer Inbusschraube am Bremsgriff individuell eingestellt werden. Bitte achten Sie darauf, daß die Bremswirkung einsetzen muß, bevor der Bremshebel den Lenker berührt!

Bild 7: Die Zugspannung kann mittels der Rändelschraube am Bremsgriffe eingestellt werden

Die Bremse ist korrekt eingestellt, wenn der Bremsbelag jeweils ca. 1,5 mm von der Felge entfernt ist

Austausch der Bremsbeläge

Bild 8: Lösen Sie die Befestigungsmutter des Bremsbelags mit Hilfe eines Inbusschlüssels 5 mm (1) und tauschen Sie die Bremsbeläge aus.

Die Bremsbeläge sollten in einem Abstand von ca. 1 mm unter der Felgenoberkante stehen (2)

Falls die Einstellung nicht korrekt sein sollte, lösen Sie die Befestigungsmutter des Bremsbelags mit Hilfe eines Inbusschlüssels 5 mm (1) und justieren diese wie oben beschrieben. Ziehen sie dazu am Bremshebel und schrauben die Befestigungsmutter wieder fest (5-8 Nm).

Die Zugspannung so einzustellen, dass der Bremsbelag jeweils ca. 1,5 mm von der Felge entfernt ist. Sollte eine Nachjustierung erforderlich sein, können Sie dies durch Lösen der Zugklemmschraube (3) und Nachjustieren der Zugspannung (Zugklemmschraube danach wieder mit 6-8 Nm festziehen!) oder durch den auf Bild 7 beschriebenen Schritt tun.

Einstellung der Kettenspannung (Modelle mit Nabenschaltung)

Die Kette sollte ein vertikales Spiel ca. 1,5 cm aufweisen. Die Einstellung der Kettenspannung wird wie folgt vorgenommen:

Bild 9: Lösen Sie die beiden Radmuttern des Hinterrades. Die Kettenspannung kann nun durch Verschieben des Hinterrades im Ausfallende justiert werden. Danach ziehen Sie die Radmuttern wieder fest (Drehmoment 20 Nm)

Bei Modellen mit Kettenschaltung wird die Kettenspannung über das Schaltwerk reguliert. Hier ist darauf zu achten, daß bei einem Austausch der Kette die Kettenlänge korrekt gewählt wird.

Einstellung der Schaltung (Modelle mit 3-Gang Nabenschaltung)

Einbau Schaltstift

Bild 10: Entnehmen Sie den Schaltstift aus dem Polybeutel und stecken diesen bis zum Anschlag mit der schwarzen Feder zuerst in die rechte Seite (in Fahrtrichtung) der Hinterachse

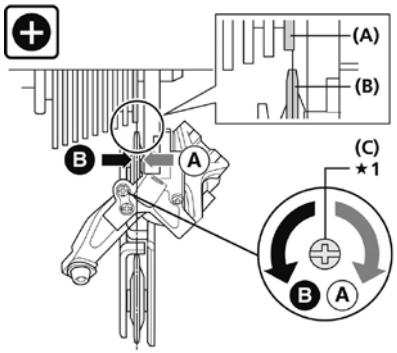
Bild 11: Anschließend können Sie die Schaltbox auf die Hinterachse aufsetzen und diese mit einem 5 mm Inbusschlüssel festziehen (3-5 Nm).

Weitere Einstellungen an der Schaltbox sind nicht notwendig.

Einstellung der Kettenschaltung (Modelle mit Kettenschaltung)

1. Einstellung der Begrenzung für den schwersten Gang

Drehen Sie die obere Einstellschraube soweit, dass die Leitrolle sich von hinten gesehen parallel zur Konturlinie des kleinsten Ritzels befindet.



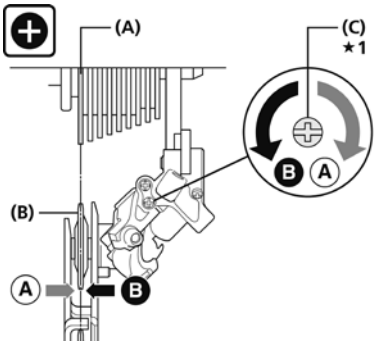
(A) Konturlinie des kleinsten Ritzels

(B) Leitrolle

(C) obere Einstellschraube

2. Einstellung der Begrenzung für den leichtesten Gang

Drehen Sie die untere Einstellschraube so weit, dass die Leitrolle sich in eine Position entlang des größten Ritzels bewegt.



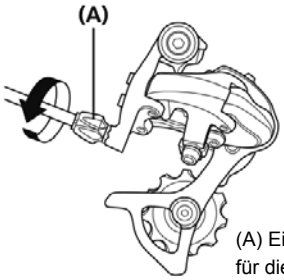
(A) Größtes Ritzel

(B) Leitrolle

(C) untere Einstellschraube

3. Einstellung der Zugspannung

Nehmen Sie eine Feineinstellung der Gangpositionen durch Drehen der Zugeinstellschraube



(A) Einstellschraube für die Zugspannung

vor. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird das Schalten auf das nächstgrößere Ritzel erleichtert, durch Drehen im Uhrzeigersinn das Schalten auf das nächstkleinere.

Die Einstellung der Kettenschaltung sollten Sie nur selbst vornehmen, wenn Sie den Vorgang sicher beherrschen.

Im Zweifel sollten Sie dies von einem Fachhändler durchführen lassen.

Wartung und Pflege

Die erste Überprüfung des Fahrrades sollte aus Sicherheitsgründen schon nach einer Einfahrzeit von einigen Stunden erfolgen.

Alle Wartungsarbeiten setzen Fachkenntnisse voraus. Bitte ziehen Sie Ihren Fachhändler hinzu, falls Sie nicht sicher sind ob Sie sie selbst durchführen können.

Sauberkeit und Korrosionsschutz

Alle Lack- und Metalloberflächen können mit handelsüblichen Autopflegemitteln gereinigt und geschützt werden. Verwenden Sie nur umweltfreundliche, keinesfalls aggressive Reinigungsmittel. Die Kette regelmäßig ölen (Ketten- o. Universalöle), ggf. reinigen.

Die Seitenflanken der Felgen (Bremsflächen) müssen fettfrei sein!

Das Fahrzeug ist vor Streusalz zu schützen und eine längere Lagerung in feuchten Räumen (z.B. Garage) ist zu vermeiden. Sollten Sie das Fahrrad dennoch in einer feuchten Umgebung lagern, schützen Sie bitte die Oberflächen von unlackierten Metallteilen (Schrauben, Muttern etc.) mit einer geeigneten Oberflächenversiegelung (z.B. Sprühwachs). Naben und Kugellager sollten von einem Fachmann von Zeit zu Zeit auf Einstellung und Schmierung geprüft werden. Zur Reinigung keinen Hochdruckreiniger / Dampfstrahler) nutzen.

Beleuchtung

Die Beleuchtung basiert auf LED-Technologie, welche sich durch geringe Leistungsaufnahme und lange Lebensdauer auszeichnet.

Zur Kontrolle der Beleuchtungsanlage mit angehobenen Rad am Vorderrad drehen.

Bremsen

Beachten Sie die verminderte Bremswirkung der Vorderradbremse bei Nässe.

Plötzliches, starkes Bremsen mit der Felgenbremse sollte vermieden werden (besonders V-Brakes besitzen eine sehr hohe Bremsleistung), da sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs dadurch plötzlich verändert und zum Sturz führen kann.

Bei langen Gefällstrecken sind Dauerbremsungen mit der Rücktrittbremse zu vermeiden (es kommt dabei zu einer starken Erwärmung der Rücktrittbremsnabe).

Lässt sich der Handbremshebel um mehr als die Hälfte seines Weges an den Lenker heranziehen, muss die Bremse nachgestellt werden.

Die Bremsflächen müssen sauber u. fettfrei sein und die Bremsbeläge müssen parallel zu einander stehen.

Die Bremsbeläge sollten in einem Abstand von 1 mm unter der Felgenoberkante anliegen und leicht schräg zur Felge montiert werden.

Abgefahrene Beläge sind sofort auszutauschen! Achten Sie beim Austausch darauf, dass Sie die Original-Beläge verwenden, oder dass sie zumindest zum Material der Felge passen (z.B. durch die Kennz.: „Alloy / Alu“ bei Alu-Felgen).

Vorsicht vor Felgenverschleiß

Prüfen Sie regelmäßig den Zustand der Felgen und achten Sie besonders auf die umlaufende Verschleiß-Nut. Wenden Sie sich rechtzeitig (wenn die Nut nur noch wenig zu sehen ist) an Ihre Fachwerkstatt. Bruch- und Unfallgefahr!

Überprüfen Sie die Kettenspannung und stellen Sie sie (ggfs. durch Lösen des Hinterrads, Ausrichten und wieder fest anziehen) nach.

Achten Sie auf den richtigen Luftdruck (der einzuhaltende Luftdruck steht auf den Seitenflächen der Bereifung).

Beschädigte oder verformte Bauteile nicht richten, sondern unbedingt austauschen.

Originalersatzteile beziehen Sie über Ihren PUKY-Fachhändler.

Verschleißteile: Bereifung (inkl. Schläuche), Felgen, Bremszug, Bremsbeläge, Kette, Kettenblätter, Griffbezüge.

Das Fahrrad ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können auf Verschleiß oder Abnutzung aufgrund von Beanspruchung unterschiedlich reagieren. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer womöglich Schaden zufügen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigt den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an; das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.

Praxistipp:

Bauteile, die einem relativ hohen Verschleiß unterliegen, sind insbesondere: Bereifung (inkl. Schläuche), Felgen in Verbindung mit Felgenbremsen, Bremsbeläge, Bremszüge, Schaltzüge, Kette, Kettenblätter, Lager, Griffbezüge, Leuchtmittel der Lichtanlage.

Nachträgliche Anbauten und Veränderungen an dem Fahrrad (insbesondere an Bremseinrichtungen) verändern die Fahreigenschaften und können zu einer Gefährdung führen. Bitte achten Sie beim Austausch von Bauteilen, die die StVZO betreffen, darauf, daß die StVZO-Konformität durch den Austausch nicht beeinträchtigt wird.

Sachmängelhaftung

Es gilt die gesetzliche Sachmängelhaftung. Schäden, die durch unsachgemäße Beanspruchung, Gewalteinwirkung, ungenügende Wartung oder durch normale Abnutzung entstehen, sind von der Sachmängelhaftung ausgeschlossen.

Nach StVZO sind diese wichtigen Funktionen vor jeder Fahrt zu überprüfen!

Sicherheits-Checkliste

Sattel

Sattel verdrehfest (12 Nm)* ❑
Sattelstütze verdrehfest (5-8 Nm)* ❑
Markierung Mindesteinstecktiefe beachtet ❑
Fußballen erreichen den Boden ❑

Lenker/Vorbau (Modelle mit Schaftvorbau)

Lenkerschaftrohr verdrehfest (15 Nm)* ❑
Markierung Mindesteinstecktiefe beachtet ❑
Lenker im Vorbau verdrehfest (10 Nm)* ❑
Griffe verdrehfest, aufrechte Sitzposition ❑

Lenker/Vorbau (Modelle mit Ahead-Vorbau)

Vorbau auf dem Gabelschaft verdrehfest (5-6 Nm)* ❑
Lenker im Vorbau verdrehfest (5-6 Nm)* ❑
Griffe verdrehfest, aufrechte Sitzposition ❑

Handbremse

Bremshebel verdrehfest (5 Nm)*, gut zugänglich ❑
Funktion einwandfrei ❑
Bremsbelag sauber, fettfrei, richtig anliegend ❑

Rücktr.-Bremse

Funktion geprüft ❑

Kette

Kettenspannung in Ordnung (ca. Spiel 1,5 cm) ❑
ausreichende Schmierung ❑
Kettenschutz vollständig ❑

Bereifung

ausreichendes Profil / Luftdruck (einzuh. Luftdruck steht auf der Bereifung) ❑

Laufräder

Achsmuttern fest angezogen (VR 15 Nm, HR 20 Nm)* ❑
schlagfrei ❑
Speichen gleichmäßig angezogen ❑

Pedale

fest und richtig montiert (L/R- beachten) ❑
leicht drehbar ❑

Klingel

helltönend, gut erreichbar ❑

Scheinwerfer

fest und richtig eingestellt / Funktion in Ordnung ❑

Lichtmaschine

Montage: Laufrichtung, Leichtgängig, Spielfrei / leicht beweglich ❑
guter Massekontakt, Anschluss blank und fest ❑

Rücklicht

fest und richtig eingestellt / Funktion in Ordnung ❑

(*Anzugsmomente der Schrauben in Newtonmeter)

Introduction

Congratulations on the purchase of this PUKY road bike. You have acquired a quality product. This User Manual contains information regarding the safe operation and maintenance of this new bicycle.

Should you have any questions, please contact your dealer or contact us via our website: **www.puky.de**.

The first journey

The initial contact between your child and the public road traffic system makes high requirements of your child and of your supervision obligations. We recommend ensuring that you do not ask too much of your child. The following safety notes must be taken into account if the child does not have a well-founded sense of balance developed by way of early training with a scooter, balance bike or play bike.

First practice cycling with your child in a suitable safe place, before allowing them to ride independently on public roads.

Avoiding risks

Only when your child is capable of riding safely, may you permit them to use the public roads. In order for your child to conduct themselves correctly on the road, it is important that they are familiar with the key basic principles of the highway code. Do not ask too much of your child. Other road users, especially cars, will unsettle a new, inexperienced road user.

Cycling techniques

Before starting your first journey, explain the operation of the bicycle to your child. The child must be allowed time to familiarise themselves with the various components of the bicycle before starting out. This applies, in particular, to the way the brake works. In a safe place (e.g. on a street with no traffic), practice braking with your child. Braking too hard with the brake on the front wheel may cause the front wheel to block resulting in a fall. Take care when wet or on gravel! If bike paths are available, these should be used. Adults should set a good example.

Legal notes:

Your new children's road bike meets all the requirements of the German Road Traffic Licensing Regulations (StVZO) and may thus be used on the roads. The prerequisite for this is that the child is 8, otherwise they must use the pavement. Using the pavement is permitted until they reach the age of 10.

Using the bike

The overall load permitted for this bike (rider plus bicycle and any luggage) is 20" max. 60 kg; 24" max. 100 kg. The load that may be placed on the luggage rack will depend on the version of the rack (see the embossing on the rack). Models that are supplied without luggage rack may subsequently be fitted with a suitable rack. For road safety reasons, we do not recommend using the rack for carrying loads.

Children's road bike

The bicycle may only be used on paved paths and roads without obstacles. The bicycle is not suitable for jumps, tricks or cross-country use.

The bicycle is not suitable for mounting child seats, trailers or tag along bikes. Pay attention to potential hazards when using and maintaining.

Cycle helmet and clothing

Make sure that your child can be seen in good time. To do this, ensure that the child wears bright, attention-grabbing clothing (if possible, including reflective materials). PUKY recommends wearing a well-fitted helmet in accordance with DIN EN 1078, with CE mark (see PUKY accessories).

Unpacking and scope of delivery

Do not use any sharp objects when opening the packaging and removing protective material. By doing so, you may damage the paint or parts of the bike.

Keep all packaging material out of reach of children.

- Remove all parts from the packaging.
- Remove the protective material.

Examine the package for completeness and proper condition. If anything is missing, please contact your dealer before you continue to assemble the bike.

Assembly and first use

Prepare the bicycle for use by adjusting it to the height of the child. The saddle is to be set so that at least the toes, but preferably the ball of the foot, reach the ground in order to ensure balance can be achieved when at a standstill. In doing so, the marking showing the minimum insertion depth on the saddle post into the frame tube must be observed. For more information, see below.

When mounting the pedals, observe the right and left threads (labelled on the pedal axis with a ***R*** or ***L*** in the vicinity of the thread).

After assembly, please conduct a **safety check** in accordance with the safety checklist!

You will require the following tools for assembly:

- Allen key 4 mm, 5 mm and 6 mm
- Open-jawed spanner 15 mm
- Cross-headed screwdriver

Setting the seating position

Setting the height of the saddle:

Figure 1: The saddle can be pulled out after releasing the saddle clamp with the aid of an Allen key, sized 5 mm. Set the saddle so that at least the toes, preferably the ball of the foot, reach the ground in order to ensure balance can be achieved when at a standstill.

The minimum insertion depth of the saddle post is labelled with a mark. The saddle post may not be extended out of the frame tube beyond this mark. Then retighten the saddle clamp (torque 5-8 Nm).

Please observe the following principles:

Minimum height of the saddle as follows:

20" Crusader / Skyride: 59 cm

24" Crusader: 67 cm

24" Skyride: 65 cm

Maximum height of the saddle:

20" Crusader: 68 cm Skyride: 71 cm

24" Crusader: 82 cm

24" Skyride: 81 cm

Setting the handlebar height for models with shaft stem:

Figure 2: Please, adjust the seating position so that the child is seated upright and a good overview is ensured. The handlebar, hand brake lever and bell must be easy for the child to reach. The minimum insertion depth of the stem is marked on the stem shaft. The stem may not be extended out of the steerer tube (forked) beyond this mark.

The torque for the clamping of the stem in the steerer tube shaft: 15 Nm.

The torque for the clamping of the handlebar in the stem: 10 Nm.

Setting the handlebar height for models with ahead stem:

The handlebar has been set at the factory to the highest position, thus, all spacers are located under the stem. If required, remove the stem and adjust the spacers to lower the handlebar height.

Figure 3: First undo and remove the ahead cap (1). Then undo the two steerer tube clamping screws (2). Now the stem can be removed from the steerer tube (3). Now set the handlebar height according to requirement. Possible positions are:

- All spacers located under the stem (highest handlebar position, set at the factory)
- Spacers over the stem and under (medium handlebar position)
- All spacers above the stem (lowest handlebar position)

No spacers may be removed!

Figure 4: After rearranging the spacers, fit the ahead cap again, align the handlebars to be straight in the direction of travel and set the play of the control bearing correctly. To do this, use the setting screw in the ahead cap (1). Correct setting: The handlebars must be easy to turn without play in the control bearing.

Now tighten up the steerer tube clamping screws of the stem with the correct torque (2).

The torque for the clamping of the stem on the steerer tube shaft: 5-6 Nm. Make sure that the stem is firmly mounted to the steerer tube and cannot rotate.

Adjusting the brakes:

The bicycle has two calliper brakes. The left brake lever operates the brake on the front wheel, the right brake lever operates the brake on the rear wheel. Depending on the model, the bicycle may also have a back pedal brake for the rear wheel.

Figure 5: Centre the brake arms (1) by turning the adjusting screw. The gap between the brake pad <-> rim should be identical on both right and left and the contact between brake pad/rim should be applied simultaneously on both sides when you brake. You will need a cross-headed screwdriver. By turning the screw in, you move the appropriate brake arm away from the rim, turning the screw out moves the screw towards the rim.

It is important that the brake levers are actuated several times so that the tension of the brake arms is evenly distributed to both sides and the settings take effect.

Figure 6: The handle distance (distance of brake lever to handlebar) can be adjusted individually using an Allen key on the brake handle. Please remember that braking must taken effect before the brake lever reaches the handlebar!

Figure 7: The tension can be set on the brake handle using the knurled screw.

The brake is set correctly if the brake pads are all approximately 1.5 mm from the rims.

Replacing the brake pads

Figure 8: Undo the fastening nut of the brake pad using an Allen key sized 5 mm (1) and replace the brake pads.

This means that the brake pads should rest 1 mm below the top edge of the rim (2). If these settings are not correct, loosen the fastening nut of the brake pad (1) with a 5 mm Allen key and align as described above. To do so, pull the brake lever and re-tighten the fastening nut (5-8 Nm).

The tension is to be set so that the brake pads are all approximately 1.5 mm from the rims. If subsequent adjustment is necessary, undo the tensioning screw (3) and adjust the tension (tighten the tensioning screw back up using 6-8 Nm!) or carry out the step described in Figure 7.

Setting the chain tension (models with gear hub)

The chain should have a vertical play of approximately 1.5 cm. The setting of the chain tension is carried out as follows:

Figure 9: Undo both wheel nuts of the rear wheel. Adjust the chain tension by sliding the rear wheel at the dropout. Then tighten the wheel nuts back up again (torque 20 Nm). For models with derailleur gears, the chain tension is regulated via the gears.

Attention should be paid to ensure that the correct chain length is selected when replacing the chain.

Setting the gears (model with 3-gear hub)

Installation of gear stick

Figure 10: Take the gear stick out of the poly bag and insert it into the right side of the rear axle (in driving direction) until it stops at the black spring.

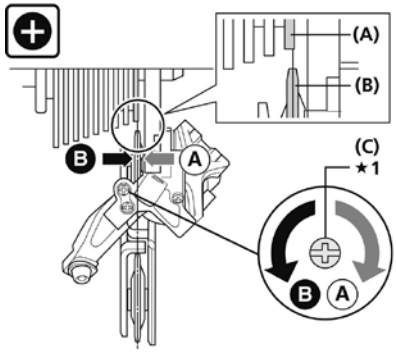
Figure 11: Then you can mount the gearbox onto the rear axle and tighten it with a 5 mm Allen key (3-5 Nm.)

No further settings need to be made to the gearbox.

Setting the derailleur gears (models with derailleur gear hub)

1. Setting the limiter for the hardest gear

Rotate the upper setting screw in such a way that, looking from the rear, the guide roller is parallel to the contour line of the smallest gear.



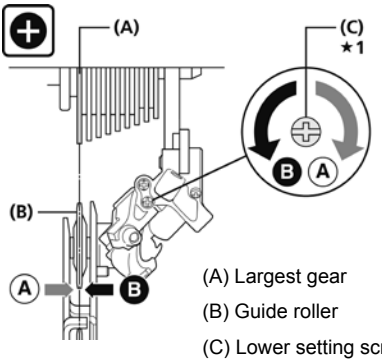
(A) Contour line of the smallest gear

(B) Guide roller

(C) Upper setting screw

2. Setting the limiter for the easiest gear

Rotate the lower setting screw in such a way that the guide roller is in position along the largest gear.



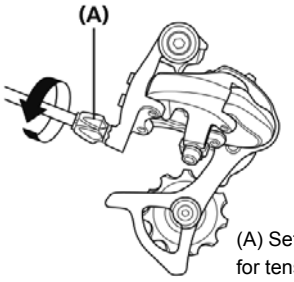
(A) Largest gear

(B) Guide roller

(C) Lower setting screw

3. Setting the tension

Carry out fine adjustments of the gear positions by turning the tension setting screw. Rotating anti-clockwise eases switching to the next largest gear. Rotating clockwise eases switching to the next smallest gear.



(A) Setting screw for tension

You should only carry out setting of the chain gears if you are capable of doing so. If in doubt, have this carried out by a specialist.

Maintenance and care

For reasons of safety, the first check of the bicycle should be carried out after the first few hours of cycling. All maintenance work requires specialist knowledge. Please consult your specialist dealer if you are not sure whether you are able to carry it out yourself.

Cleanliness and corrosion protection

All painted and metallic surfaces can be cleaned and protected using ordinary car care products. Only use environmentally friendly products and never use any aggressive detergents.

Regularly oil the chain (chain or universal oil) and clean when necessary.

The flanks of the rims (braking surfaces) must be grease-free!

The vehicle is to be protected from winter salt and long periods of storage in damp spaces (e.g. garage) are to be avoided. If you do store the bicycle in a damp environment, protect the surfaces of unpainted metal parts (screws, nuts etc.) with a suitable surface seal (e.g. spray wax).

Hub and ball bearing should be checked from time to time by a specialist, adjusted and lubricated as required. Do not use a pressure washer/steam cleaner to clean.

Lights

The lights are based on LED technology which is characterised by its low consumption and long lifetime.

To check the lighting system, raise the front wheel and spin it.

Brakes

Please pay attention to the reduced effect of the brakes on the front wheel when it is wet. Sudden, forceful braking with the rim brake should be avoided (V-brakes in particular have very high braking performance) since the behaviour of the vehicle may suddenly change as a result, which may end in a fall.

On long slopes, long periods of braking with the back pedal back are to be avoided (this results in excess heat to the back pedal brake nave).

If the handbrake lever can be pulled more than half-way to the handlebar, the brake must be adjusted. The braking surfaces must be clean, grease-free and the brake pads must be parallel to one another. This means that the brake pads should rest 1 mm below the top edge of the rim and be mounted at a slight angle to rim.

Worn pads must be replaced immediately!

When replacing, make sure you use original pads or ensure that they match the material of the rim at least (e.g. see the label: "Alloy / Alu" for aluminium rims).

Caution in the event of rim wear

Regularly check the state of the rims and pay special attention to the wear groove which surrounds the rim. Consult your specialist workshop in good time (when the groove is almost worn away). Breakage and accident risks!

Check the chain tension and adjust as necessary (if required, by loosening the rear wheel, aligning and tightening again).

Pay attention to the correct air pressure (the prescribed pressure is indicated on the sides of the tyres). Do not repair damaged or deformed parts. Damaged or deformed parts must be replaced. Original replacement parts can be obtained from your PUKY dealer.

Spare parts: Tyres (including tubes), rims, brake cable, brake pads, chain, chain rings, handle covers.

The bicycle is, like all mechanical components, exposed to wear and high loads. Different materials and components may react in different ways to wear or use due to loads. If the intended lifetime of a component is exceeded, it may suddenly fail and this may cause injury to the rider. Any type of crack, groove or change in colour in highly-demanding areas will indicate the expiry of the lifetime of a component and the component should then be replaced.

Practical tip:

Components that are subject to relatively high wear are, in particular: Tyres (including inner tubes), rims in conjunction with rim brakes, brake pads, brake cables, shift cables, chain, chain rings, bearing, handle covers, bulbs of the lighting system.

Subsequent additions or modifications to the bicycle (especially the braking systems) will change the behaviour of the vehicle and may pose a risk. Before replacing components that may affect road-worthiness (in accordance with German StVZO), make sure that the road-worthiness is not affected by the replacement.

Statutory warranty

Statutory warranty covers defects. Damage resulting from improper use, use of force, lack of maintenance, or normal wear and tear, is excluded from such a statutory defect warranty. In accordance with the German StVZO, the following important functions are to be checked prior to each journey!

Safety checklist

Saddle

- Saddle cannot be rotated (12 Nm)* ❑
- Saddle post cannot be rotated (5-8 Nm)* ❑
- Minimum insertion depth marking observed ❑
- Balls of feet reach the ground ❑

Handlebars/stem (models with shaft stem)

- Handlebar shaft tube secured and cannot be rotated (15 Nm)* ❑
- Minimum insertion depth marking observed ❑
- Handlebars cannot be rotated in stem (10 Nm)* ❑
- Handles cannot be rotated, upright seating position ❑

Handlebars/stem (models with ahead stem)

- Stem cannot be rotated on steerer tube (5-6 Nm)* ❑
- Handlebars cannot be rotated in stem (5-6 Nm)* ❑
- Handles cannot be rotated, upright seating position ❑

Handbrakes

- Brake lever cannot be rotated (5 Nm)*, easily accessible ❑
- Functions perfectly ❑
- Brake pad clean, grease-free, positioned correctly ❑

Back pedal brake

- Function checked ❑

Chain

- Chain tension is OK (play approximately 1.5 cm) ❑
- Sufficient lubrication ❑
- Chain guard is complete ❑

Tyres

- Sufficient tread/air pressure (air pressure to be maintained is on the tyre) ❑

Wheels

- Axle nuts firmly tightened (VR 15 Nm, HR 20 Nm)* ❑
- Aligned ❑
- Spokes evenly tightened ❑

Pedals

- Securely and correctly mounted (check L/R) ❑
- Rotate easily ❑

Bell

- Clear ring, easy to reach ❑

Headlamps

- Securely mounted and correctly set/ correctly functioning ❑

Dynamo

- Assembly: Direction of operation, easy to operate, play-free/moves easily ❑
- Good ground contact, connection clean and firm ❑

Rear light

- Securely mounted and correctly set/correctly functioning ❑

(*Torques of screws in Newton metres)

Inleiding

Hartelijke gefeliciteerd met de aanschaf van deze PUKY-straatfiets. U hebt hiermee een kwaliteitsproduct in huis gehaald. Deze handleiding bevat informatie over het veilig gebruik en het onderhoud van deze nieuwe fiets.

Voor vragen kunt u terecht bij uw leverancier of online contact met ons opnemen: **www.puky.de**.

De eerste rit

Als uw kind voor het eerst de openbare weg op gaat, stelt dit hoge eisen aan uw kind en aan u, die erop toe moet zien dat alles goed gaat. Wij adviseren om niet teveel van het kind te vergen. Als het evenwichtsgevoel nog niet is ontwikkeld door oefening op jonge leeftijd met een step, loopfiets of kinderfiets, raden wij u zeker aan om de volgende veiligheidsinstructies in acht te nemen.

Leer in elk geval eerst uw kind fietsen op een rustige plek, voordat u het zelfstandig op de openbare weg laat rijden.

Risico's vermijden

Pas als uw kind het fietsen goed beheerst, zou het mogen deelnemen aan het verkeer op de openbare weg. Voor het juiste gedrag op de openbare weg is het noodzakelijk dat uw kind de belangrijkste verkeersregels kent. Verg niet teveel van uw kind. Andere weggebruikers, vooral auto's, maken de beginnende, nog onervaren verkeersdeelnemer onzeker.

Rijtechniek

Leer uw kind hoe de fiets werkt voordat het de eerste rit gaat maken. Het kind moet eerst in alle rust vertrouwd worden gemaakt met de verschillende onderdelen van de fiets. Dit geldt met name voor de werking van de remmen. Oefen op een rustige plek met het kind op het remmen (bijvoorbeeld op een woonerf). Overmatig remmen met de voorrem kan het voorwiel blokkeren – en dus een val veroorzaken. Wees voorzichtig bij natte gedeeltes of grind! Als er fietspaden zijn, moeten deze ook worden gebruikt. Volwassenen dienen een rolmodel te zijn.

Gebruiksvoorwaarden:

Uw nieuwe kinderfiets voldoet aan alle eisen van het Duitse wegenverkeersreglement (StVZO) en mag daarom worden gebruikt op de openbare weg. Voorwaarde hierbij is wel dat uw kind de leeftijd van 8 jaar heeft bereikt, anders moet het op de stoep blijven, die legaal tot de leeftijd van 10 jaar gebruikt mag worden.

Gebruik van de fiets

Het toegestane totaalgewicht voor deze fiets (berijder, fiets en eventuele bagage) is max. 60 kg bij 20"; max. 100 kg bij 24". De toelaatbare belasting van de bagagedrager hangt af van de uitvoering ervan (zie indicatie op de bagagedrager). Modellen die zonder bagagedrager worden geleverd, kunnen worden uitgerust met een geschikte bagagedrager. Wij adviseren om de bagagedrager niet te gebruiken als lastdrager om redenen van de rijveiligheid.

Met de fiets mag alleen op verharde wegen en straten zonder obstakels worden gereden. De fiets is niet geschikt voor sprongen, trucs en onverharde terreinen.

De fiets is niet geschikt voor montage van kinderzitjes, aanhangers of karren. Besteed aandacht aan mogelijke beknelling tijdens het gebruik en het onderhoud.

Fietshelm en kleding

Zorg ervoor dat uw kind tijdig wordt gezien. Hiertoe moet het kind lichte, opvallende kleding dragen (liefst met reflecterende materialen). PUKY adviseert het dragen van een goed passende fietshelm volgens DIN EN 1078, met CE-markering (zie PUKY-toebehoren).

Uitpakken en leveringsomvang

Gebruik geen scherpe voorwerpen bij het openen van het pakket en bij het verwijderen van het beschermingsmateriaal. Daardoor kunnen de lak of onderdelen van de fiets per ongeluk worden beschadigd.

Houd het verpakkingsmateriaal buiten het bereik van kinderen.

- Haal alle onderdelen uit de verpakking.
- Verwijder het beschermingsmateriaal.

Controleer of de levering compleet is en er geen onderdelen beschadigd zijn. Als er iets ontbreekt, neem dan contact op met uw leverancier voordat u verdere handelingen verricht.

Montage en inbedrijfname

Houd bij het rijklaar maken van de fiets rekening met de lengte van het kind. Stel het zadel zodanig in dat ten minste de tenen, of beter nog de voetzolen in hun geheel de grond bereiken om bij stilstand goed in evenwicht te blijven. Let hierbij vooral op de markering voor de minimale insteekdiepte van de zadelpen in de zadelbuis. Meer daarover hieronder.

Houd bij het monteren van de pedalen rekening met de linkse of rechtse schroefdraad (aangegeven door ***R*** of ***L*** op de draadbus van de pedaalas).

Controleer na de montage de gehele fiets aan de hand van de **veiligheidschecklist**!

Voor de montage heeft u het volgende gereedschap nodig:

- Inbussleutel 4 mm, 5 mm en 6 mm
- Steeksleutel 15 mm
- Kruiskopschroevendraaier

Instellen van de zitpositie

Instellen van de zithoogte:

Afbeelding 1: Na het losdraaien van de zadelklem met een 5 mm inbussleutel, kan het zadel worden uitgetrokken. Stel de zithoogte zodanig in dat ten minste de tenen, of beter nog de voetzolen in hun geheel de grond bereiken om bij stilstand goed in evenwicht te blijven.

De minimale insteekdiepte van de zadelpen wordt gemarkeerd door een inkeping. De zadelpen mag niet verder dan deze markering uit de zadelbuis worden getrokken. Draai daarna de zadelklem weer vast (aanhaalmoment 5-8 Nm).

Let daarbij op de volgende punten:

De minimale hoogte van het zadel is als volgt:

20" Crusader / Skyride: 59 cm

24" Crusader: 67 cm

24" Skyride: 65 cm

Maximale hoogte van het zadel:

20" Crusader: 68 cm Skyride: 71 cm

24" Crusader: 82 cm

24" Skyride: 81 cm

Stuurhoogte instellen bij modellen met een stuurpen:

Afbeelding 2: Stel de zitpositie zodanig in dat het kind rechtop zit en zo een goed overzicht is gewaarborgd. Het stuur, de handremhendel en de bel moeten gemakkelijk bereikbaar zijn voor het kind. De minimale insteekdiepte van de stuurpen wordt gemarkeerd door een inkeping. De stuurpen mag niet verder dan deze markering uit de vorkbuis worden getrokken.

Aanhaalmoment voor het klemmen van de stuurpen in de vorkbuis: 15 Nm.

Aanhaalmoment voor het klemmen van het stuur in de voorbouw: 10 Nm.

Stuurhoogte instellen bij modellen met een Ahead-stuurpen:

Het stuur is in de fabriek ingesteld op de hoogste stand, d.w.z. alle spacers bevinden zich onder de voorbouw. Indien nodig kan de stuurhoogte worden verlaagd door demontage van de voorbouw en omzetting van de spacers.

Afbeelding 3: Draai eerst de Ahead-kap (1) los en verwijder deze. Draai vervolgens de twee klembouten (2) van de vorkbuis los. Nu kan de voorbouw van de vorkbuis (3) worden afgetrokken. Stel vervolgens het stuur in op de gewenste hoogte. Mogelijke standen zijn:

- alle spacers onder de voorbouw (hoogste stand van het stuur, op de fabriek ingesteld)
- spacer boven en onder de voorbouw (middelste stuurstand)
- alle spacers boven de voorbouw (laagste stand van het stuur)

Er mogen geen spacers worden verwijderd!

Afbeelding 4: Na aanpassing van de spacers plaatst u de Ahead-kap weer terug, lijnt u het stuur recht in de rijrichting uit en stelt u de speling van de stuurlager correct in. Gebruik hiervoor de stelschroef in de Ahead-kap (1). Juiste instelling: het stuur moet gemakkelijk kunnen draaien, zonder speling in de stuurlager.

Draai nu de klembouten van de vorkbuis opnieuw vast met het juiste aanhaalmoment (2).

Aanhaalmoment voor het klemmen van de stuurpen in de vorkbuis: 5-6 Nm. Zorg ervoor dat de stuurpen stevig vastzit in de vorkbuis en niet kan verdraaien.

Afstelling van de remmen:

De fiets heeft twee velgremmen. De linker remhendel bedient de rem op het voorwiel en de rechter remhendel bedient de rem op het achterwiel. Afhankelijk van het model, is de fiets bovendien nog uitgerust met een terugtraprem voor het achterwiel.

Afbeelding 5: Door de instelschroef te verdraaien, lijnt u de remarmen naar het midden toe uit (1). De afstand remblokjes <-> velg moet links en rechts identiek zijn. Het contact tussen remblok en velg moet gelijktijdig aan beide zijden plaatsvinden. Hiervoor is een kruiskopschroevendraaier nodig. Door de schroef in te draaien, beweegt u de betreffende remarm van de velg af, door de schroef uit te draaien, naar de velg toe.

Het is belangrijk de remhendels daarbij meerdere keren aan te trekken zodat de spanning van de remarmen gelijkmatig aan weerszijden wordt verdeeld en de instelling effectief is.

Afbeelding 6: De greepwijdte (afstand remhendel - stuur) kan individueel worden aangepast door middel van een inbusschroef op de remhendel. Zorg ervoor dat de remwerking correct is voordat de hendel het stuur raakt!

Afbeelding 7: De trekspanning kan worden ingesteld met behulp van de kartelschroef op de remhendel.

De rem is correct afgesteld wanneer de remblokjes ca. 1,5 mm van de velg af staan.

De remblokjes vervangen

Afbeelding 8: Draai de bevestigingsmoer van het remblokje los met een inbussleutel van 5 mm (1) en vervang het remblokje.

De remblokjes moet op een afstand van ongeveer 1 mm onder de rand van de velg staan (2). Als de instelling niet correct is, draait u de bevestigingsmoer van het remblokje los met een inbussleutel van 5 mm (1) en stelt u het in zoals hierboven beschreven. Trek aan de remhendel en draai de bevestigingsmoer weer vast (5-8 Nm).

De trekspanning van de remkabel wordt zodanig ingesteld, dat de remblokjes elk op een afstand van ca. 1,5 mm van de velg komen te staan. Wanneer een aanpassing nodig is, kunt u dit doen door de kabelklembout (3) los te draaien en de trekspanning bij te stellen (kabelklembout daarna opnieuw vastdraaien met 6-8 Nm!) of via de op afbeelding 7 beschreven stap.

Instelling van de kettingspanning (modellen met naafversnelling)

De ketting moet een verticale speling hebben van ongeveer 1,5 cm. De kettingspanning wordt als volgt ingesteld:

Afbeelding 9: Draai beide wielmoeren van het achterwiel los. De kettingspanning kan alleen worden ingesteld door het achterwiel in de uitloop te verschuiven. Draai vervolgens de wielmoeren weer vast (aanhaalmoment 20 Nm). Bij modellen met een derailleur wordt de kettingspanning geregeld via het schakelsysteem.

Hierbij moet erop worden gelet dat bij het vervangen van de ketting de correcte kettinglengte wordt gekozen.

Instellen van de versnelling (modellen met 3-versnellingsnaaf)

Montage schakelpen

Afbeelding 10: Haal de schakelpen uit het plastic zakje en steek deze tot aan de aanslag met de zwarte veer eerst in de rechterzijde (in rijrichting) van de achteras.

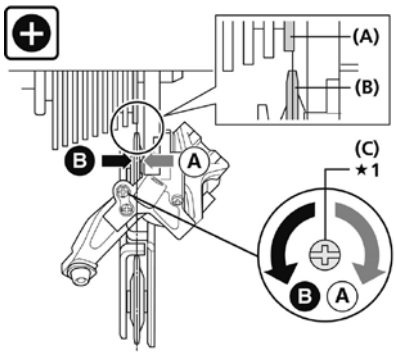
Afbeelding 11: Vervolgens kunt u de schakelkast op de achteras plaatsen en deze met een 5 mm inbussleutel vastdraaien (3-5 Nm).

De schakelkast behoeft geen verdere instellingen.

Instellen van de derailleur (modellen met derailleur)

1. De begrenzing instellen voor de zwaarste versnelling

Draai de bovenste stelschroef zo ver dat de geleiderol zich, van achteren gezien, evenwijdig aan de contourlijn van het kleinste tandwiel bevindt.



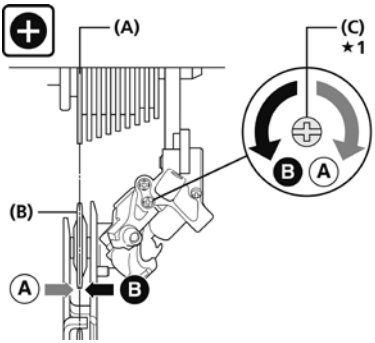
(A) Contourlijn van het kleinste tandwiel

(B) Geleiderol

(C) Bovenste stelschroef

2. De begrenzing instellen voor de lichtste versnelling

Draai de onderste stelschroef zo ver dat de geleiderol in een positie langs het grootste tandwiel beweegt.



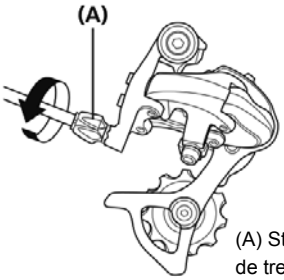
(A) Grootste tandwiel

(B) Geleiderol

(C) Onderste stelschroef

3. Instellen van de trekspanning

De fijnafstelling van de verschillende versnellingen kunt u doen door de stelschroef voor de trekspanning te verdraaien. Door naar links te draaien, wordt schakelen naar het volgende grotere tandwiel gemakkelijker, door naar rechts te draaien, wordt schakelen naar het volgende kleinere tandwiel gemakkelijker.



(A) Stelschroef voor de trekspanning

U mag de derailleur alleen zelf instellen als u deze procedure goed beheerst. In geval van twijfel moet het door een vakman worden gedaan.

Onderhoud en verzorging

De eerste controle van de fiets moet om veiligheidsredenen worden gedaan na een inlooptijd van enkele uren. Alle onderhoudswerkzaamheden vereisen vakkennis. Ga naar uw fietsenmaker als u niet zeker weet of u deze werkzaamheden zelf kunt uitvoeren.

Reiniging en corrosiebescherming

Alle gelakte en metalen oppervlakken kunnen met gewoon in de handel verkrijgbare autoonderhoudsmiddelen worden gereinigd en beschermd. Gebruik alleen milieuvriendelijke en beslist geen agressieve reinigingsmiddelen.

Smeer de ketting regelmatig in met olie (ketting- of universele olie), indien nodig reinigen.

De zijkanten van de velgen (remvlakken) moeten vetvrij zijn!

De fiets moet worden beschermd tegen strooizout, langdurige opslag in vochtige ruimten (bijvoorbeeld garages) moet worden vermeden. Als de fiets toch in een vochtige omgeving wordt opgeslagen, doet u er goed aan om de ongelakte metalen onderdelen (schroeven, moeren etc.) te beschermen met een geschikt afdichtingsmiddel (zoals sproeiwas).

De instelling en smering van naven en kogellagers moeten van tijd tot tijd worden gecontroleerd door een vakman. Gebruik geen hogedrukreiniger/stoomreiniger voor het reinigen.

Verlichting

De verlichting is gebaseerd op LED-technologie, die wordt gekenmerkt door een laag energieverbruik en een lange levensduur.

U controleert het verlichtingssysteem door het voorwiel op te tillen en te laten draaien.

Remmen

Houd er rekening mee dat de remwerking van de voorrem minder is bij nat weer. Plotseling hard remmen met de velgrem moet worden vermeden (vooral V-brakes hebben een zeer hoge remkracht), omdat het rijgedrag van de fiets daardoor plotseling verandert en een val het gevolg kan zijn.

Bij lange afdalingen moet permanent remmen met de terugtraprem worden vermeden (de naaf van de terugtraprem kan daarbij oververhit raken).

Als de handremhendel met meer dan de helft van zijn slag naar het stuur kan worden aangetrokken, moet de rem worden bijgesteld. De remvlakken moeten schoon zijn en vetvrij, de remblokjes moeten parallel aan elkaar staan. De remblokjes moeten op een afstand van 1 mm onder de rand van de velg staan en iets schuin ten opzichte van de velg worden gemonteerd.

Versleten remblokken moeten onmiddellijk worden vervangen!

Let bij het vervangen erop dat u de originele remblokjes gebruikt, of dat ze in elk geval bij het materiaal van de velg passen (zoals met de indicatie: "Alloy/Alu" bij aluminium velgen).

Pas op voor slijtage van de velgen

Controleer regelmatig de toestand van de velgen en besteed bijzondere aandacht aan de rondom lopende groef die fungeert als slijtage-indicator. Neem tijdig contact op (als de groef nog maar een beetje te zien is) met uw fietsenmaker. Gevaar voor breuken en ongevallen!

Controleer de kettingspanning en stel deze bij als het nodig is (achterwiel losmaken, uitlijnen en weer vastzetten).

Controleer of de banden goed zijn opgepompt (de vereiste luchtdruk staat op de zijkanten van de banden). Beschadigde of vervormde onderdelen niet terugbuigen, deze moeten beslist worden vervangen. Originele onderdelen zijn verkrijgbaar bij uw PUKY-dealer.

Slijtdelen: banden (incl. binnenbanden), velgen, remkabels, remblokjes, ketting, tandwielen, handvatten.

De fiets is, zoals als alle mechanische onderdelen, onderworpen aan slijtage en hoge belastingen. Onder invloed van belastingen kunnen verschillende materialen en onderdelen anders reageren wat betreft slijtage en veelvuldig gebruik. Wanneer de geplande gebruiksperiode van een component wordt overschreden, kan dit tot plotseling falen leiden, wat nadelige gevolgen kan hebben voor de bestuurder. Elke vorm van scheuren, groeven of kleurveranderingen in zwaar belaste gebieden geeft het einde van de gebruiksduur van het onderdeel aan; het onderdeel moet dan worden vervangen.

Praktische tip:

Vooral de volgende onderdelen zijn aan relatief hoge slijtage onderhevig: banden (incl. binnenbanden), velgen in combinatie met velgremmen, remblokjes, remkabels, versnellingskabels, ketting, tandwielen, lagers, handvatten, lampjes van de verlichting.

Latere toevoegingen en wijzigingen aan de fiets (vooral aan de remmen) veranderen de rij-eigenschappen en kunnen gevaarlijk zijn. Let erop bij het vervangen van onderdelen die de StVZO betreffen, dat de StVZO-conformiteit niet wordt beïnvloed door de uitwisseling.

Aansprakelijkheid voor gebreken

De wettelijke aansprakelijkheid voor materiaalgebreken is van toepassing. Schade veroorzaakt door onjuist gebruik, geweld, onvoldoende onderhoud en normale slijtage valt niet onder de garantie. In navolging van StVZO moeten deze belangrijke functies voorafgaand aan iedere rit worden gecontroleerd!

Veiligheidschecklist

Zadel

Zadel goed vastgezet (12 Nm) * ❑

Zadelpen stevig vastgezet (5-8 Nm) * ❑

Markering van de minimale insteekdiepte in acht genomen ❑

Voetzolen bereiken de grond ❑

Stuur/voorbouw (modellen met stuurpen)

Stuurpenbuis vastgezet (15 Nm) * ❑

Markering van de minimale insteekdiepte in acht genomen ❑

Stuur in voorbouw vastgezet (10 Nm)* ❑

Grepen stevig bevestigd, rechte zitpositie ❑

Stuur/voorbouw (modellen met Ahead-stuurpen)

Stuurpen stevig vastgezet op de vorkbuis (5-6 Nm)* ❑

Stuur stevig in voorbouw bevestigd (5-6 Nm)* ❑

Handvatten stevig bevestigd, rechte zitpositie ❑

Handrem

Remhendel goed vastgezet (5 Nm)*, gemakkelijk toegankelijk ❑

Werking correct ❑

Remblokken schoon, vetvrij, goed ingesteld ❑

Terugtraprem

Werking getest ❑

Ketting

Kettingspanning in orde (speling ca. 1,5 cm) ❑

Voldoende smering ❑

Kettingbescherming compleet ❑

Banden

Voldoende profiel/bandenspanning (aan te houden luchtdruk staat op de banden) ❑

Velgen

Asmoeren aangedraaid (VR 15 Nm, HR 20 Nm)* ❑

Slagvrij ❑

Spaken gelijkmatig gespannen ❑

Pedalen

Stevig en correct gemonteerd (let op L/R) ❑

Draaien gemakkelijk rond ❑

Bel

Klinkt helder, goed bereikbaar ❑

Koplamp

Stevig bevestigd en correct ingesteld/werking in orde ❑

Dynamo

Montage: Looprichting, soepel draaiend, zonder speling/beweegt gemakkelijk ❑

Maakt goed contact met massa, aansluitpunt blank en stevig bevestigd ❑

Achterlicht

Stevig bevestigd en correct ingesteld/werking in orde ❑

(* Aanhaalmomenten van de schroeven in Newton-meter)

Vélo pour enfant

Introduction

Nous vous félicitons d'avoir acheté ce vélo PUKY. Vous avez acheté un produit de qualité. Ce mode d'emploi contient des informations relatives à la sécurité d'utilisation et à l'entretien de ce nouveau vélo.

Si vous avez des questions, veuillez vous adresser à votre revendeur ou utiliser notre page de contact en ligne: **www.puky.de**.

La première sortie

Le premier contact de votre enfant avec la voie publique demande beaucoup d'attention à votre enfant et nécessite votre surveillance. Nous conseillons de ne pas trop en demander aux enfants. Si votre enfant n'a pas encore acquis le sens de l'équilibre en s'entraînant très tôt avec une trottinette, une draisienne ou un vélo de jeu, nous vous conseillons vivement de respecter les consignes de sécurité suivantes.

Dans tous les cas, entraînez d'abord votre enfant à rouler à vélo dans un lieu protégé et adapté avant de le laisser circuler seul sur la voie publique.

Protection contre les dangers

Votre enfant ne devrait pas circuler sur la voie publique avant de maîtriser totalement la conduite du vélo. Pour que votre enfant se comporte correctement sur la route, il est nécessaire qu'il connaisse les principales règles du Code de la route. Ne lui en demandez pas trop. Les autres usagers de la route, notamment les voitures, risquent de perturber le nouvel usager encore inexpérimenté.

Technique de conduite

Avant la première sortie, expliquez à votre enfant comment utiliser le vélo. Il doit d'abord se familiariser calmement avec les différents composants du vélo. Cela vaut notamment pour l'effet des freins. Entraînez votre enfant à freiner dans un lieu protégé (par exemple dans une rue piétonne). Un freinage trop important avec le frein avant risque d'entraîner le blocage de la roue et donc une chute. Attention à l'humidité et aux gravillons ! Si des pistes cyclables existent, elles doivent être utilisées et les adultes doivent montrer l'exemple.

Informations juridiques :

Votre nouveau vélo pour enfant répond à toutes les exigences du Code de la route allemand et peut donc être utilisé sur la voie publique. Pour cela, votre enfant doit cependant être âgé de 8 ans ou plus. Si ce n'est pas le cas, il doit utiliser le trottoir ce qui est permis jusqu'à l'âge de 10 ans.

Utilisation du vélo

La charge totale autorisée (cycliste, vélo et bagages, le cas échéant) pour ce vélo s'élève à max. 60 kg pour 20'' et à max. 100 kg pour 24''. La charge admissible pour le porte-bagages dépend du modèle (voir gravure sur le porte-bagages). Pour les modèles qui ne disposent pas de porte-bagages, il est possible d'installer ultérieurement un porte-bagages adapté. Pour des raisons de sécurité de conduite, nous conseillons de ne pas utiliser le porte-bagages pour transporter des charges.

Le vélo peut uniquement être utilisé sur des voies et des routes consolidées sans obstacle. Le vélo ne convient pas aux sauts, aux acrobaties et à une utilisation sur des terrains accidentés.

Le vélo ne convient pas au montage d'un siège pour enfant, d'un trailer ou d'une remorque. Soyez attentif aux points d'engrenage durant l'utilisation et la réparation.

Casque de vélo et vêtements

Veillez à ce que votre enfant soit visible de loin. Pour cela, votre enfant doit porter des vêtements clairs et voyants (si possible avec des matières réfléchissantes). PUKY conseille de porter un casque de vélo adapté conformément à la norme DIN EN 1078 avec un marquage CE (voir accessoires PUKY).

Déballage et fourniture

N'utilisez pas d'objets coupants pour ouvrir l'emballage et pour retirer le matériel de protection. Vous pourriez accidentellement endommager la peinture ou des pièces du vélo.

Tenez tous les matériaux d'emballage hors de portée des enfants.

- Sortez toutes les pièces de l'emballage.
- Retirez le matériel de protection.

Vérifiez si toutes les pièces sont là et si elles ne sont pas endommagées. S'il manque quelque chose, veuillez vous adresser à votre revendeur avant de poursuivre le travail.

Montage et mise en service

Avant d'être utilisé, le vélo doit être adapté à la taille de l'enfant. La selle doit être réglée de manière à ce qu'au moins la pointe des pieds ou encore mieux la plante du pied atteigne le sol afin que l'enfant puisse se tenir debout en équilibre. Pour cela, respectez impérativement le marquage de la profondeur minimale d'insertion sur le support de la selle dans le tube. Plus d'informations ci-dessous.

Lors du montage des pédales, tenir compte du filetage à gauche et à droite (indiqué par ***R*** ou ***L*** à proximité du filetage de l'axe de la pédale).

Contrôlez le véhicule conformément à la **check-list de sécurité** après le montage !

Pour le montage, il vous faut les outils suivants :

- Clés Allen 4 mm, 5 mm et 6 mm
- Clé à fourche simple 15 mm
- Tournevis cruciforme

Réglage de l'assise

Réglage de la hauteur de la selle :

Figure 1 : Après avoir desserré le collier de selle à l'aide d'une clé Allen de 5 mm, la selle peut être sortie. Veuillez régler la hauteur d'assise de manière à ce qu'au moins la pointe des pieds et au mieux la plante du pied atteigne le sol afin que l'enfant puisse se tenir debout en équilibre.

La profondeur minimale d'insertion du support de la selle est indiquée par un repère. Le support de selle ne doit pas être sorti du tube au-delà de ce repère. Resserrer ensuite le dispositif de serrage de la selle (couple de serrage 5-8 Nm).

Veuillez respecter les règles suivantes :

Hauteur minimale de la selle :

20" Crusader / Skyride : 59 cm

24" Crusader : 67 cm

24" Skyride : 65 cm

Hauteur maximale de la selle :

20" Crusader : 68 cm Skyride : 71 cm

24" Crusader : 82 cm

24" Skyride : 81 cm

Réglage de la hauteur du guidon sur des modèles avec potence à plongeur :

Figure 2 : Veuillez régler la position d'assise de manière à ce que l'enfant se tienne droit et ait ainsi une bonne visibilité. Le guidon ainsi que le levier de frein et la sonnette doivent être facilement accessibles pour l'enfant. La profondeur minimale d'insertion de la potence est indiquée par un repère sur la potence à plongeur. La potence ne doit pas être sortie de la fourche au-delà de ce repère !

Couple de serrage pour le serrage de la potence dans le tube de la fourche : 15 Nm.

Couple de serrage pour le dispositif de serrage du guidon dans la potence : 10 Nm.

Réglage de la hauteur du guidon sur des modèles avec potence Ahead :

Le guidon est placé dans la position haute à l'usine, cela signifie que tous les distanceurs se trouvent sous la potence. Si nécessaire, la hauteur du guidon peut être réduite en démontant la potence et en déplaçant les distanceurs.

Figure 3 : Commencez par desserrer et retirer le cache Ahead (1). Dévissez ensuite les deux vis de serrage de la fourche (2). La potence peut maintenant être sortie de la fourche (3). Réglez ensuite le guidon à la hauteur souhaitée. Positions possibles :

- tous les distanceurs sous la potence (position du guidon la plus haute, réglage d'usine)
- distanceurs au-dessus et en dessous de la potence (position intermédiaire du guidon)
- tous les distanceurs au-dessus de la potence (position du guidon la plus basse)

Ne retirez aucun distanceur !

Figure 4 : Après avoir déplacé les distanceurs, remontez le cache Ahead, positionnez le guidon dans la direction de conduite. Pour cela, utilisez la vis de réglage qui se trouve dans le cache Ahead (1). Réglage correct : le guidon doit encore pouvoir être légèrement tourné sans qu'il y ait de jeu au niveau du roulement de direction.

Resserrez ensuite les vis de serrage de la fourche sur la potence avec le bon couple de serrage (2).

Couple de serrage pour le serrage de la potence au niveau du tube de la fourche : 5-6 Nm. Assurez-vous que la potence ne tourne pas dans la fourche.

Réglage du frein :

Le vélo est équipé de deux freins sur jante. Le levier de frein gauche actionne le frein de la roue avant et le levier de frein droit actionne le frein de la roue arrière. En fonction du modèle, le vélo dispose également d'un frein à rétropédalage pour la roue arrière.

Figure 5 : Centrez maintenant les étriers de frein en tournant la vis de réglage (1). La distance entre la garniture de frein et la jante doit être la même à droite et à gauche et lors du freinage, le contact entre la garniture de frein et la jante doit se faire simultanément des deux côtés. Pour cela, vous aurez besoin d'un tournevis cruciforme. En serrant la vis, vous éloignez l'étrier de frein de la jante, en desserrant la vis, vous le rapprochez de la jante.

Il est important que les leviers de frein soient actionnés plusieurs fois de manière à ce que la tension des étriers de frein soit répartie de manière homogène des deux côtés et à ce que le réglage soit effectif.

Figure 6 : L'ouverture des poignées (distance entre le levier de frein et le guidon) peut être réglée individuellement à l'aide de la vis à six pans creux sur le levier de frein. Veuillez noter que le freinage doit s'effectuer avant que le levier de frein ne touche le guidon !

Figure 7 : La tension du câble peut être réglée à l'aide de la vis moletée sur les leviers de frein.

Le frein est correctement réglé lorsque la garniture de frein se trouve à 1,5 mm de la jante.

Remplacement des garnitures de frein

Figure 8 : Desserrez l'écrou de fixation de la garniture de frein à l'aide d'une clé Allen de 5 mm (1) et remplacez les garnitures de frein.

Les garnitures de frein doivent se trouver à env. 1 mm en dessous du bord supérieur de la jante (2) Si le réglage n'est pas correct, desserrez l'écrou de fixation de la garniture de frein à l'aide d'une clé Allen de 5 mm (1) et effectuez le réglage comme décrit ci-dessus. Pour cela, tirez le levier de frein et resserrez l'écrou de fixation (5-8 Nm).

La tension du câble doit être réglée de manière à ce que la garniture de frein se trouve à 1,5 mm de la jante. Si un réajustement est nécessaire, vous pouvez le faire en desserrant la vis de serrage du câble (3) et en réajustant la tension du câble (resserrer ensuite la vis de serrage du câble avec un couple de serrage de 6-8 Nm !) ou en effectuant l'étape décrite dans la figure 7.

Réglage de la tension de la chaîne : (Modèles avec moyeu à vitesses)

La chaîne doit présenter un jeu vertical d'env. 1,5 cm. La tension de la chaîne se règle comme suit :

Figure 9 : Desserrez les deux écrous de la roue arrière. La tension de la chaîne peut maintenant être réglée en déplaçant la roue arrière au niveau du dérailleur. Resserrez ensuite les écrous de la roue (couple de serrage de 20 Nm) Sur les modèles avec dérailleur, la tension de la chaîne est réglée par le dérailleur arrière.

Lors du remplacement de la chaîne, veillez à choisir la bonne longueur de chaîne.

Réglage du moyeu à vitesses (modèles avec moyeu à 3 vitesses)

Montage de la tige de commutation

Figure 10 : Sortez la tige de commutation du sachet en plastique et insérez le ressort noir du côté droit (dans le sens de la conduite) de l'essieu arrière jusqu'à la butée.

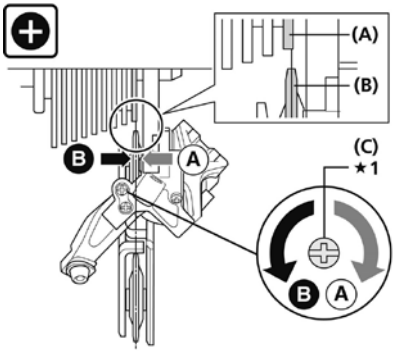
Figure 11 : Vous pouvez ensuite installer la boîte de vitesses sur l'essieu arrière et la serrer à l'aide d'une clé Allen de 5 mm (3-5 Nm).

La boîte de vitesses ne nécessite aucun autre réglage.

Réglage du dérailleur (Modèles avec dérailleur)

1. Réglage de la limitation pour la vitesse la plus difficile

Tournez la vis de réglage supérieure jusqu'à ce que le rouleau-guide soit parallèle à la ligne de contour du plus petit pignon.



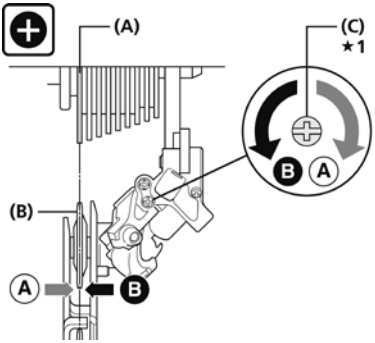
(A) Ligne de contour du plus petit pignon

(B) Rouleau-guide

(C) Vis de réglage supérieure

2. Réglage de la limitation pour la vitesse la plus facile

Tournez la vis de réglage inférieure jusqu'à ce que le rouleau-guide se déplace le long du plus grand pignon.



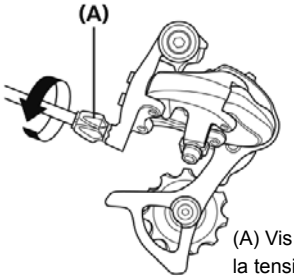
(A) Plus grand pignon

(B) Rouleau-guide

(C) Vis de réglage inférieure

3. Réglage de la tension du câble

Effectuez un réglage précis des positions des vitesses en tournant la vis de réglage du câble. En la tournant dans le sens antihoraire, le passage au pignon supérieur est facilité, en la tournant dans le sens horaire, le passage au pignon inférieur est facilité.



(A) Vis de réglage de la tension du câble

Vous pouvez seulement effectuer vous-même le réglage du dérailleur si vous êtes certain de savoir le faire. En cas de doute, faites effectuer le réglage par un revendeur spécialisé.

Maintenance et entretien

Pour des raisons de sécurité, il est conseillé d'effectuer le premier contrôle du vélo après quelques heures de conduite. Tous les travaux de maintenance nécessitent des connaissances techniques. Veuillez vous adresser à votre revendeur si vous n'êtes pas certain de savoir les faire.

Propreté et protection contre la corrosion

Toutes les surfaces peintes et métalliques peuvent être nettoyées et protégées avec des produits d'entretien normaux pour la voiture. Utilisez uniquement des produits nettoyants écologiques, mais en aucun cas des produits agressifs.

Huilez régulièrement la chaîne (huiles pour chaîne ou huiles universelles) et nettoyez-la si nécessaire.

Les flancs des jantes (surfaces de freinage) doivent être exempts de graisse !

Le véhicule doit être protégé contre le sel d'épandage et ne doit pas être entreposé longtemps dans des locaux humides (par exemple garage). Si vous entreposez tout de même le vélo dans un environnement humide, protégez toutes les surfaces des pièces métalliques sans peinture (vis, écrous, etc.) à l'aide d'un vitrifiant adapté (par exemple cire en spray).

Le réglage et la lubrification des moyeux et des roulements à billes doivent être de temps en temps vérifiés par un spécialiste. Ne pas utiliser un nettoyeur haute pression/nettoyeur vapeur pour le nettoyage.

Éclairage

L'éclairage est basé sur la technologie LED qui se distingue par un faible courant absorbé et une longévité élevée.

Pour contrôler le système d'éclairage, tourner la roue avant en soulevant le vélo.

Freinage

Veuillez noter que l'efficacité de freinage du frein avant est réduite en cas d'humidité. Un freinage soudain et puissant avec le frein sur jante doit être évité (les V-Brakes assurent un freinage très puissant), car cela modifie brutalement le comportement du véhicule et peut entraîner une chute.

Dans les longues descentes, le freinage continu avec le frein à rétropédalage doit être évité (cela entraîne une importante surchauffe du moyeu du frein à rétropédalage).

Si le levier du frein manuel peut être serré contre le guidon à plus de la moitié de sa course, le frein doit être réglé. Les surfaces de freinage doivent être propres et exemptes de graisse et les garnitures de frein doivent être parallèles. Les garnitures de frein doivent se trouver à 1 mm en dessous du bord supérieur de la jante et être montées légèrement en biais par rapport à la jante.

Les garnitures usées doivent immédiatement être remplacées !

Lors du remplacement, veillez à utiliser des garnitures originales ou au moins adaptées au matériau de la jante (par exemple avec la mention : « Alloy / Alu » pour les jantes en aluminium).

Attention à l'usure des jantes

Vérifiez régulièrement l'état des jantes et soyez particulièrement attentif à la rainure d'usure circulaire. Adressez-vous à temps (lorsque la rainure se voit encore un peu) à votre atelier spécialisé. Risque de cassure et d'accident !

Vérifiez la tension de la chaîne et réglez-la (le cas échéant en retirant la roue arrière, en l'alignant et en la resserrant).

Contrôlez régulièrement la pression des pneus (la pression à respecter figure sur le côté des pneus). Ne pas réparer les pièces endommagées ou déformées. Celles-ci doivent impérativement être remplacées. Vous trouverez les pièces de rechange originales chez votre revendeur PUKY.

Pièces d’usure : Pneus (y compris les chambres à air), jantes, câble de frein, garnitures de frein, chaîne, plateaux mécaniques, revêtements de poignée.

Comme toutes les pièces mécaniques, le vélo est soumis à l’usure et à de fortes sollicitations. Les différents matériaux et composants réagissent différemment à l’usure due aux sollicitations. Si la durée d'utilisation prévue d’un composant est dépassée, cela peut entraîner une défaillance soudaine et cela risque de blesser le conducteur. Les fissures, les rainures ou les décolorations dans des zones soumises à de fortes sollicitations indiquent que la durée d’utilisation du composant est arrivée à son terme ; le composant doit alors être remplacé.

Conseil pratique :

Les composants qui sont soumis à une usure relativement forte sont notamment : les pneus (y compris les chambres à air), les jantes à cause des freins sur jante, les garnitures de frein, les câbles de frein, les câbles de changement de vitesse, la chaîne, les maillons de chaîne, les roulements, les revêtements des poignées, les ampoules du système d'éclairage.

Les ajouts et modifications ultérieurs sur le vélo (notamment sur les dispositifs de freinage) modifient les propriétés de roulage et peuvent représenter un risque. En cas de remplacement de composants qui concernent le Code de la route, veillez à ce que la conformité au Code de la route ne soit pas remise en question par ce remplacement.

Garantie des vices cachés

La garantie légale des vices cachés est applicable. Les dommages causés par une sollicitation non conforme, l'usage de la force, un manque d'entretien ou par l'usure normale sont exclus de la garantie des vices cachés. Selon le Code de la route, les fonctions suivantes doivent être contrôlées avant chaque départ !

Check-list de sécurité

Selle

- La selle ne tourne pas (12 Nm)* ❑
- Le support de selle ne tourne pas (5-8 Nm)* ❑
- Marquage de la profondeur minimale d'insertion respecté ❑
- Les plantes des pieds atteignent le sol ❑

Guidon/potence (modèles avec potence à plongeur)

- Le tube du guidon ne tourne pas (15 Nm)* ❑
- Marquage de la profondeur minimale d'insertion respecté ❑
- Le guidon ne tourne pas dans la potence (10 Nm)* ❑
- Les poignées ne tournent pas, position redressée ❑

Guidon/potence (modèles avec potence Ahead)

- La potence ne tourne pas sur la fourche (5-6 Nm)* ❑
- Le guidon ne tourne pas dans la potence (5-6 Nm)* ❑
- Les poignées ne tournent pas, position redressée ❑

Frein à main

- Le levier de frein ne tourne pas (5 Nm), facilement accessible ❑
- Fonctionne correctement ❑
- Garniture de frein propre, exempte de graisse, adhérant bien ❑

Frein à rétropédalage

- Fonctionnement contrôlé ❑

Chaîne

- Tension de la chaîne correcte (jeu d'env. 1,5 cm) ❑
- Lubrification suffisante ❑
- Protection de la chaîne complète ❑

Pneus

- Profil/pression de l'air suffisant(e) (la pression de l'air à respecter figure sur les pneus) ❑

Roues

- Écrous d'axe fermement serrés (roue avant 15 Nm, roue arrière20 Nm)* ❑
- Tournant rond ❑
- Rayons serrés de manière uniforme ❑

Pédales

- Bien fixées et correctement montées (gauche/droite) ❑
- Tournent facilement ❑

Sonnette

- Bien audible, facilement accessible ❑

Phare

- Bien fixé et correctement réglé / En état de marche ❑

Dynamo

- Montage : sens de rotation, fonctionnement aisé, sans jeu/mobile ❑
- bon contact à la terre, raccord nu et sûr ❑

Feu arrière

- Bien fixé et correctement réglé / En état de marche ❑

(*Couples de serrage des vis en Newton-mètres)

Indledning

Hjertelig tillykke med købet af denne PUKY-cykel. Hermed har du erhvervet et kvalitetsprodukt Denne betjeningsvejledning indeholder informationer vedrørende sikker brug og pleje af denne nye cykel.

Ved spørgsmål eller problemer bedes du henvende dig til din cykelhandler eller brug vores internet-kontakt: **www.puky.de**.

Den første kørsel

Dit barns første kontakt med offentlige gader og veje stiller store krav til dit barn og til din tilsynspligt. Vi anbefaler, ikke at overbebyrde børn. Skulle balancesansen grundet en tidlig træning med løbehjul, løbe- eller legecykel alligevel ikke være tilstrækkeligt udviklet, råder vi dig ubetinget til at tage de følgende sikkerhedshenvisninger til efterretning.

Øv i alle tilfælde at cykle med dit barn på et egnet og sikkert areal, inden du lader det køre selv på offentlige gader og veje.

Undgåelse af farer

Dit barn bør først deltage i den offentlige trafik når det kan cykle sikkert. For at kunne opføre sig korrekt på offentlige gader og veje, er det vigtigt for dit barn at kende de vigtigste grundliggende færdselsregler. Overbebyrd ikke dit barn. Andre trafikanter, især biler, foruroliger den endnu uerfarne nye trafikant.

Køreteknik

Forklar dit barn, hvordan cyklen betjenes inden den første kørsel. Det bør først i ro og mag gøre sig fortrolig med cyklens forskellige komponenter. Dette gælder især for bremsernes funktion. Øv bremsning med barnet på et sikkert areal (f.eks. på en legegade). For kraftig bremsning med forhjulsbremsen kan blokere forhjulet – og forårsage et styrt. Forsigtig ved fugt eller skærver! Hvis der findes cykelstier, bør disse også bruges, her bør voksne være forbilleder.

Retlige henvisninger:

Din nye cykel opfylder alle betingelser i den tyske færdselslov og må derfor bruges på offentlige gader og veje. En betingelse er dog, at dit barn er over 8 år gammelt, ellers skal det bruge fortovet, som principielt er tilladt indtil barnet er 10 år gammelt.

Brug af cyklen

Den tilladte totalvægt for denne cykel (cyklist inkl. cykel og evt. bagage) er ved 20" maks. 60 kg; ved 24" maks. 100 kg. Den tilladte belastning af bagagebæreren er afhængig af dennes udførelse (se Bagagebærer-indtryk). Ved modeller, der leveres uden bagagebærer, kan der eftermonteres en egnet bagagebærer. Af køresikkerhedsgrunde anbefaler dog ikke at bruge bagagebæreren som lastbærer.

Børnecykel

Denne cykle må kun bruges på befæstede gader og veje uden forhindringer. Cyklen er ikke egnet til spring, tricks og terrænkørsel.

Cyklen er ikke egnet til montering af barnesæder eller trailere. Vær ved brug og vedligeholdelse opmærksom på eventuelle fangesteder.

Cykelhjelm og beklædning

Sørg for, at man ser dit barn så tidligt som muligt. I den forbindelse bør dit barn bære lys, påfaldende beklædning (om muligt med reflekterende materialer). PUKY anbefaler brug af en godt siddende cykelhjelm iht. DIN EN 1078, med CE-mærkning (se PUKY tilbehør).

Udpakning og leveringsomfang

Brug ingen skarpe genstande til åbning af emballagen og til fjernelse af beskyttelsesmaterialet. Du kan ved en fejltagelse komme til at beskadige lakeringen eller dele af cyklen.

Hold enhver art emballagemateriale væk fra børn.

- Tag alle delene ud af emballagen.
- Fjern beskyttelsesmaterialet.

Kontrollér om leveringen er fuldstændig og ubeskadiget. Skulle der mangle noget, bedes du henvende dig til din forhandler inden du går videre med arbejdet.

Montering og ibrugtagning

Gør cyklen klar til brug under hensyntagen til barnets størrelse. Indstil sadlen således, at i det mindste tåspidserne, eller endnu bedre hele foden når jorden for at kunne holde balancen når man holder stille. I den forbindelse skal man være opmærksom på markeringen for minimumsindstiksdybden på sadelpinden. Mere dertil nedenfor.

Vær opmærksom på venstre henholdsvis højregevindet ved montering af pedalerne (mærkning med ***R*** eller ***L*** i gevindnavet på pedalakslen).

Efter monteringen skal du foretage en kontrol af cyklen i henhold til **sikkerhedstjeklisten**!

Til monteringen skal du bruge følgende værktøj:

- unbrakonøgler 4 mm, 5 mm og 6 mm
- gaffelnøgle 15 mm
- stjerneskruetrækker

Indstilling af siddeposition

Indstilling af siddehøjde:

Fig. 1: Når sadelklemmen er løsnet med en 5 mm unbrakonøgle, kan sadlen trækkes ud. Indstil siddehøjden således, at i det mindste tåspidserne, eller endnu bedre hele foden når jorden for at kunne holde balancen når man holder stille.

Børnecykel

Sadelpindens minimumsindstiksdybde er kendetegnet med en markering. Sadelpinden må ikke trækkes længere ud af sadelrøret end denne markering. Spænd derefter sadelfastspændingen fast igen (spændemoment 5-8 Nm).

Vær opmærksom på følgende principper:

Minimal sadelhøjde:

20" Crusader / Skyride: 59 cm

24" Crusader / Skyride: 67 cm

24" Skyride: 65 cm

Maksimal sadelhøjde:

20" Crusader / Skyride: 68 cm Skyride: 71 cm

24" Crusader / Skyride: 82 cm

24" Skyride: 81 cm

Indstilling af styrets højde ved modeller med skaft til frempind:

Fig. 2: Indstil siddepositionen således, at barnet sidder opret og har en god oversigt. Styr, håndbremsehåndtag og ringeklokke skal være let tilgængelige for barnet. Frempindens minimumsindstiksdybde er kendetegnet med en markering på dennes skaft. Frempinden må ikke trækkes længere ud af gaffelskaftet end denne markering.

Spændemoment til fastspænding af frempinden i gaffelskaftet: 15 Nm.

Spændemoment til fastspænding af styret i frempinden: 10 Nm.

Indstilling af styrets højde ved modeller med skaft til frempind:

Styret er fra fabrikken indstillet på den højeste position, dvs. alle spacer befinder sig under frempinden. Om nødvendigt kan styret sænkes ved demontering af frempinden og ombygning af spaceren.

Fig. 3: Løsn og fjern først Ahead-kappen (1). Derefter løsner du de to skruer på gaffelskaftets klemme (2). Nu kan frempinden trækkes af gaffelskaftet (3). Indstil nu styrets højde efter behov. Mulige positioner er:

- alle spacer under frempinden (højeste styrposition, indstillet fra fabrikken)
- Spacer over und under frempind (midterste styrposition)
- alle spacer over frempind (laveste styrposition)

Der må ikke fjernes nogen spacer!

Fig. 4: Montér Ahead-kappen igen efter ombygningen af spaceren, stil styret lige i køreretning og indstil styrelejets slør korrekt. Brug dertil indstillingsskruen i Ahead-kappen (1). Korrekt indstilling: styret skal stadig kunne drejes, uden at styrelejet har slør.

Spænd nu frempindens klemmeskruer igen med det korrekte drejemoment (2).

Spændemoment til fastspænding af frempinden i forgaffelrør: 5-6 Nm Kontrollér, at frempinden sidder drejesikkert fast på gaffelskaftet.

Indstilling af bremsen:

Cyklen har to fælgbremser. Det venstre bremsehåndtag betjener forhjulsbremsen, det højre bremsehåndtag betjener baghjulsbremsen. Afhængigt af modellen har cyklen også en frihjulsbremse på baghjulet.

Fig. 5: Nu centrerer du bremsearmene ved at dreje på indstillingsskruen (1). Afstanden bremsebelægning <-> fælge skal være identisk på højre og venstre side og bremsen skal gribe ens på begge sider. Dertil skal du bruge en stjerneskruetrækker. Ved at skrue skruen ind bevæger du den pågældende bremsearm væk fra fælgen, ved at skrue den ud ind mod fælgen.

I den forbindelse er det vigtigt at trække bremsehåndtaget flere gange, så bremsearmenes spænding fordeler sig ens på begge sider og så indstillingen aktiveres.

Fig. 6: Grebsafstanden (afstand bremsehåndtag - styr) kan indstilles ved hjælp af en unbrakoskrue på bremsehåndtaget. Vær opmærksom på, at bremsen skal gribe, inden bremsehåndtaget berører styret!

Fig. 7: Trækspændingen kan indstilles ved hjælp af fingerskruen på bremsehåndtaget.

Bremsen er korrekt indstillet, når bremsebelægningerne har en afstand på ca. 1,5 mm til fælgen.

Indstilling af bremsebelægning

Fig. 8: Løsn bremsebelægningens fastgørelsesmøtrik ved hjælp af en unbrakonøgle 5 mm (1) og udskift bremsebelægningerne.

Bremsebelægningerne skal sidde i en afstand på ca. 1 mm under fælgens overkant (2). Skulle indstillingen ikke være korrekt, løsner du bremsebelægningens fastgørelsesmøtrik ved hjælp af en unbrakonøgle 5 mm (1) og justerer disse som beskrevet ovenfor. Træk bremsehåndtaget og spænd møtrikken igen (5-8 Nm).

Bremsen er korrekt indstillet, når bremsebelægningerne har en afstand på ca. 1,5 mm til fælgen. Skulle en efterjustering være nødvendig, kan du gøre dette ved at løsne klemmeskruen (3) og efterjustere trækspændingen (spænd derefter klemmeskruen igen med 6-8 Nm!) eller som beskrevet i Fig. 7.

Indstilling af kædespænding (Modeller med gearnau)

Kæden bør have et vertikalt spillerum på ca. 1,5 cm. Kædespændingen indstilles på følgende måde:

Fig. 9: Løsn baghjulets to hjulmøtrikker Nu kan kædespændingen justeres ved at forskyde baghjulet. Derefter spænder du hjulmøtrikkerne igen (spændemoment 20 Nm). Ved modeller med kædegear reguleres kædespændingen via bagskifteren.

Her skal man ved en udskiftning af kæden være opmærksom på den korrekte kædelængde.

Indstilling af gearskift (modeller med 3-navgear)

Montering af skiftestift

Fig. 10: Tag skiftestiften ud af plastikposen og stik den til anslag med den sorte fjeder først ind i den højre side (i køreretning) af bagakslen.

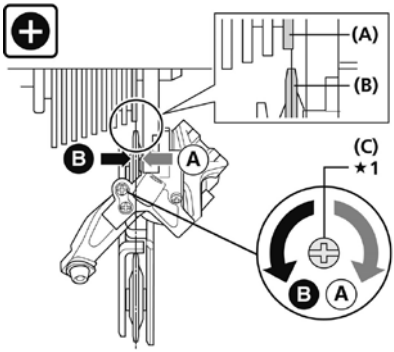
Fig. 11: Derefter kan du sætte skifteboksen på bagakslen og spænde den fast med en 5 mm unbrakonøgle (3-5 Nm).

Andre indstillinger på skifteboksen ikke er nødvendige.

Indstilling af kædegear (Modeller med kædegear)

1. Indstilling af begrænsning til det laveste gear

Drej den øverste indstillingsskrue indtil styrerullen set bagfra befinder sig parallelt til det mindste tandhjuls konturlinje.



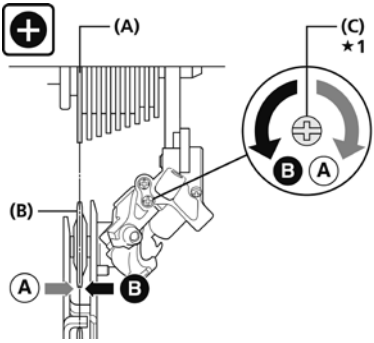
(A) Det mindste tandhjuls konturlinje

(B) Styrerulle

(C) Øverste indstillingsskrue

2. Indstilling af begrænsning til det højeste gear

Drej den nederste indstillingsskrue indtil styrerullen bevæger sig i en position på langs med det største tandhjul.



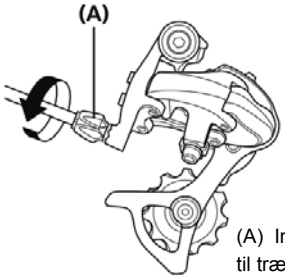
(A) Største tandhjul

(B) Styrerulle

(C) Nederste indstillingsskrue

3. Indstilling af trækspænding

Foretag en finindstilling af gearpositionerne ved at dreje på trækindstillingsskruen. Ved at dreje mod uret lettes gearskiftet til det næste større tandhjul, ved at dreje med uret til det næste mindre tandhjul.



(A) Indstillingsskrue til trækspænding

Du bør kun selv indstille kædegearet, hvis du virkelig kan dette. Er du i tvivl bør du få dette gjort hos en cykelhandler.

Vedligeholdelse og pleje

Det første eftersyn af cyklen bør af sikkerhedsgrunde allerede ske efter en indkøringsperiode på et par timer. Alle vedligeholdelsesarbejder forudsætter faglig ekspertise. Henvend dig til din cykelhandler, hvis du ikke er sikker på om du selv kan udføre disse.

Renhed og korrosionsbeskyttelse

Alle lak- og metaloverflader kan renses og beskyttes med almindelige bilplejemidler. Brug kun miljøvenlige, og under ingen omstændigheder aggressive rengøringsmidler.

Smør eller rengør kæden regelmæssigt (kæde- og universal olier).

Fælgenes sider skal være fedtfri (bremseflader)!

Cyklen skal beskyttes mod strøsalt og længere opbevaring i fugtige rum (f.eks. garage) skal undgås. Skulle du alligevel opbevare cyklen i fugtige omgivelser, skal du beskytte ulakerede metaldeles overflader (skruer, møtrikker etc.) med en egnet overfladebehandling (f.eks. sprøjtevoks).

Nav og kuglelejers indstilling og smøring bør fra tid til anden kontrolleres af en fagmand. Brug ikke højtryks- / damprenser) til rengøring af cyklen.

Belysning

Belysningen baserer på LED-teknologi, hvad der udmærker sig ved lavt strømforbrug og lang levetid.

Kontrollér belysningsanlægget ved at løfte cyklen og dreje forhjulet.

Bremser

Vær opmærksom på forhjulsbremsens reducerede bremsevirkning ved våde vejrforhold. Pludselig, kraftig opbremsning med fælgbremsen bør undgås, (især V-brakes har en meget stort bremsevirkning) da cyklens køreegenskaber derigennem pludselig ændrer sig, hvad der kan føre til et styrt.

Ved længere kørsel ned ad bakke skal man undgå at bremse permanent med frihjulsbremsen (der opstår derved en stærk opvarmning af frihjulsbremsenavet).

Hvis bremsehåndtaget kan trækkes mere end halvdelen af dets vandring ind imod styret, skal bremsen efterjusteres. Bremsefladerne skal være rene og fedtfri og bremsebelægningerne skal stå parallelt over for hinanden. Bremsebelægningerne bør ligger til i en afstand på 1 mm under fælgkanten og monteres lidt skrånende mod fælgen.

Nedslidte belægninger skal omgående udskiftes!

Sørg ved udskiftning for at bruge originale belægninger, eller at de i det mindste passer til fælgenes materiale (f.eks. er mærket med: „Alloy / Alu“ ved alu-fælge).

Vær opmærksom på nedslidning af fælgene

Kontrollér fælgenes tilstand regelmæssigt og vær særligt opmærksom på slidrillen. Henvend dig rettidigt (når man kun kan ane rillen) til dit cykelværksted. Fare for brud- og ulykker!

Kontrollér kædespændingen og juster i givet fald ved at løsne baghjulet, justere kæden og spænde det fast igen).

Vær opmærksom på det rigtige lufttryk (det korrekte lufttryk står på siden af dækkene). Beskadigede eller deformerede komponenter må ikke repareres, men skal udskiftes. Originale reservedele er tilgængelig hos din PUKY-forhandler.

Sliddele: dæk (inkl. slanger), fælgen, bremsekabel, bremsebelægninger, kæde, tandhjul, greb.

Cyklen er, som alle mekaniske komponenter, udsat for slid og høje belastninger. Forskellige materialer og komponenter kan reagere forskelligt på slitage grundet belastning. Hvis den planlagte brugstid for en komponent er overskredet, kan denne pludselig svigte og derved eventuelt skade brugeren. Enhver form for revner, riller eller farveændringer i områder med høj belastning angiver at komponentens brugstid er udløbet; komponenten bør så udskiftes.

Praksistip:

Komponenter, som er underlagt en relativ høj slitage, er især: dæk (inkl. slanger), fælge i forbindelse med fælgbremser, bremsebelægninger, bremsekabler, skiftekabler, kæde, kædehjul, lejer, greb, lysanlæggets lyskilder.

Senere monteret udstyr og ændringer på cyklen (især på bremseanordninger) ændrer køreegenskaberne og kan medføre risici. Vær ved udskiftning af komponenter, der er omfattet af færdselsloven, opmærksom på, at udskiftningen ikke påvirker overensstemmelsen med denne.

Materialefejlgaranti

Der gælder det lovpligtige ansvar for mangler. Skader, som opstår på grund af forkert brug, vold, utilstrækkelig vedligeholdelse eller normalt slid, er ikke omfattet af ansvaret for mangler. I henhold til færdselsloven skal disse vigtige funktioner kontrolleres inden enhver kørsel!

Sikkerhedstjekliste

Sadel

Sadel drejesikker (12 Nm)* ❑

Sadelpind drejesikker (5-8 Nm)* ❑

Markering for minimumsindstiksdybde overholdt ❑

Fødderne når jorden. ❑

Styr/frempind (modeller med skaft til frempinden)

Gaffelskaft drejesikker (15 Nm)* ❑

Markering for minimumsindstiksdybde overholdt ❑

Styr drejesikker i frempind (10 Nm)* ❑

Greb drejesikre, opret siddeposition ❑

Styr/frempind (modeller med Ahead-frempind)

Frempind drejesikker på gaffelskaft (5-6 Nm)* ❑

Styr drejesikker i frempind (5-6 Nm)* ❑

Greb drejesikre, opret siddeposition ❑

Håndbremse

Bremsehåndtag drejesikker (5 Nm), let tilgængeligt ❑

Funktion fejlfri ❑

Bremsebelægninger rene, fedtfri, korrekt positioneret ❑

Frihjulsbremse

Funktion kontrolleret ❑

Kæde

Kædespænding i orden (spillerum ca. 1,5 cm) ❑

Tilstrækkelig smøring ❑

Kædeskærm komplet ❑

Dæk

tilstrækkelig profil / lufttryk (tilladt lufttryk står på dækkene) ❑

Hjul

Hjulmøtrikker godt spændt (VR 15 Nm, HR 20 Nm)* ❑

slagfri ❑

Eger strammet ensartet ❑

Pedaler

fast og korrekt monteret (bemærk L/R [venstre/højre]) ❑

Drejer let ❑

Ringeklokke

højt ringende, let tilgængelig ❑

Forlygte

fast og korrekt indstillet / funktion i orden ❑

Generator

Montering: løberetning, letgående, slørfri / bevægelig ❑

god stelkontakt, tilslutning blank og fast ❑

Baglygte

fast og korrekt indstillet / funktion i orden ❑

(*Skruespændemomenter i Nm)

Bicicletta da strada per bambini

Introduzione

Congratulazioni per aver acquistato questa bicicletta da strada PUKY. Siete diventati così proprietari di un prodotto di alta qualità. Queste istruzioni per l'uso contengono informazioni per il funzionamento sicuro e la manutenzione di questa nuova bicicletta.

Per chiarimenti potrete rivolgervi al vostro rivenditore specializzato o al nostro contatto internet: **www.puky.de**.

Il primo viaggio

Il primo contatto del bambino con il traffico pubblico richiede elevata attenzione e collaborazione da parte del bambino e controllo da parte del supervisore. Vi suggeriamo di non sovraffaticare il bambino. Qualora il bambino non riuscisse a tenersi in equilibrio anche dopo una formazione iniziale con monopattino, bici senza pedali o bicicletta da gioco, osservare le seguenti istruzioni per la sicurezza.

Fare pratica col bambino in un ambiente tranquillo e sicuro prima di farlo avventurare in modo indipendente nel traffico pubblico.

Evitare i pericoli

Solo quando il bambino avrà il controllo della bicicletta potrà immettersi nel traffico stradale pubblico. Per assumere un comportamento corretto sulla strada è necessario insegnare al bambino le regole fondamentali del traffico stradale. Non sovraffaticare il bambino. Gli altri partecipanti al traffico stradale, in particolare gli automobilisti, rendono il nuovo inesperto partecipante ancora più insicuro.

Tecnica di guida

Prima di intraprendere la guida, spiegare al bambino come controllare la bicicletta. È importante che prenda prima dimestichezza con i vari componenti, in particolare con i freni. Fare pratica con i freni in un ambiente tranquillo e sicuro (es. strada per giochi). Una frenata molto brusca con il freno della ruota anteriore potrebbe bloccare la ruota e provocare una caduta. Attenzione in presenza di strada bagnata o di ghiaia! Se presenti, utilizzare le piste ciclabili. Gli adulti devono essere da esempio.

Note legali:

la nuova bicicletta da strada per bambini soddisfa tutti i requisiti del codice della strada tedesco (StVZO) e può essere pertanto utilizzata nel traffico stradale pubblico. Il presupposto per questo tipo di impiego è che il bambino abbia compiuto almeno 8 anni, altrimenti dovrà utilizzare il marciapiede, permesso in genere fino al compimento del 10o anno di età.

Uso della bicicletta

Il carico totale ammesso per questa bicicletta (conducente, bicicletta e bagaglio, se presente) è di max. 60 kg per una 20" e di max. 100 kg per una 24". Il carico ammesso per il portapacchi dipende dalla versione (vedi impressione sul portapacchi). Nei modelli senza portapacchi, è possibile integrarne uno compatibile a posteriori. Per motivi di sicurezza durante la guida, si consiglia comunque di non impiegare il portapacchi per trasportare carichi reali.

La bicicletta può essere guidata solo su percorsi pavimentati e strade senza ostacoli. La bicicletta non è adatta a salti, trucchi e all'impiego sul terreno.

La bicicletta non è adatta al montaggio di carrelli portabimbo, rimorchi o altri dispositivi simili. Prestare attenzione durante l'uso e la manutenzione affinché non si verifichino casi di intrappolamento.

Elmetto e abbigliamento

Assicurarsi che il bambino sia ben visibile sulla strada. Fargli indossare abiti chiari e appariscenti (possibilmente con materiali riflettenti) PUKY suggerisce l'uso di un elmetto di calzatura adeguata ai sensi della DIN EN 1078, con marcatura CE (vedi accessori PUKY).

Apertura del volume di consegna

Per l'apertura dell'imballaggio e la rimozione del materiale di protezione non utilizzare oggetti affilati. Si potrebbe inavvertitamente danneggiare la vernice o parti del veicolo.

Mantenere qualsiasi materiale di imballaggio lontano dalla portata dei bambini.

- Rimuovere tutti i componenti dall'imballaggio.
- Rimuovere il materiale di protezione.

Verificare la completezza e l'integrità della fornitura. In mancanza di alcune parti, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato prima di intraprendere ulteriori lavori.

Montaggio e uso

Regolare la posizione di guida tenendo conto della statura del bambino. Regolare la sella in modo che almeno le punte dei piedi, meglio se i piedi per intero, tocchino a terra, garantendo così l'equilibrio. Osservare la marcatura sul reggisella che indica la profondità minima di inserimento nel tubo della sella. Informazioni più dettagliate in merito sono disponibili sotto.

Nel montaggio del pedale, osservare la filettatura destrorsa o sinistrorsa (marcata con ***R*** [destra] o ***L*** [sinistra] nei pressi della filettatura sull'asse del pedale).

In seguito al montaggio, eseguire una verifica del veicolo conformemente alla **lista di controllo di sicurezza**!

Per il montaggio sono necessari i seguenti utensili:

- chiave a brugola da 4 mm, 5 mm e 6 mm
- chiave a bocca da 15 mm
- giravite a stella

Regolare la posizione di seduta

Regolazione dell'altezza del sedile:

Immagine 1: dopo aver allentato il collarino reggisella con l'aiuto di una chiave a brugola da 5 mm, è possibile estrarre il sellino. Regolare l'altezza della sella in modo che almeno le punte dei piedi, meglio se i piedi per intero, tocchino a terra, garantendo così l'equilibrio.

La profondità minima di inserimento del reggisella è contrassegnata con una marcatura. Il reggisella non può essere estratto oltre la marcatura dal tubo del sedile. Riserrare poi il collarino reggisella (coppia 5-8 Nm).

Osservare i seguenti principi di base:

altezza minima della sella come segue:

20" Crusader / Skyride: 59 cm

24" Crusader: 67 cm

24" Skyride: 65 cm

altezza massima della sella:

20" Crusader: 68 cm Skyride: 71 cm

24" Crusader: 82 cm

24" Skyride: 81 cm

Regolazione dell'altezza del manubrio nei modelli con avancorpo a stelo:

Immagine 2: regolare la posizione di seduta in modo che il bambino sia in posizione verticale, consentendogli così una veduta ottimale. Il manubrio, la leva del freno a mano e il campanello devono essere facilmente raggiungibili per il bambino. La profondità minima di inserimento dell'avancorpo è contrassegnata da una marcatura sullo stelo dell'avancorpo. L'avancorpo non può essere estratto oltre dallo stelo della forcella.

Coppia di serraggio per il bloccaggio dell'avancorpo nel tubo dello stelo della forcella: 15 Nm.

Coppia di serraggio per il bloccaggio del manubrio nell'avancorpo: 10 Nm.

Regolazione dell'altezza del manubrio nei modelli con avancorpo Ahead:

il manubrio viene regolato in fabbrica alla posizione più alta, pertanto tutti i distanziatori si trovano al di sotto dell'avancorpo. In caso di necessità, l'altezza del manubrio può essere abbassata smontando l'avancorpo e ampliando il distanziatore.

Immagine 3: allentare e rimuovere prima il cappuccio Ahead (1). Allentare poi le due viti di bloccaggio dello stelo della forcella (2). Ora è possibile rimuovere l'avancorpo dallo stelo della forcella. Regolare l'altezza del manubrio in base alle esigenze. Le posizioni possibili sono:

- tutti i distanziatori sotto all'avancorpo (massima posizione del manubrio, impostazione di fabbrica)
- distanziatori sopra e sotto all'avancorpo (posizione intermedia del manubrio)
- tutti i distanziatori sopra all'avancorpo (posizione più bassa del manubrio)

Non rimuovere i distanziatori!

Immagine 4: dopo l'ampliamento del distanziatore, rimontare il cappuccio Ahead, orientare il manubrio nella direzione di guida e regolare correttamente il gioco del cuscinetto. Per farlo, utilizzare la vite di regolazione nel cappuccio Ahead (1). Regolazione corretta: il manubrio deve girarsi con facilità, senza alcun gioco del cuscinetto.

Riserrare ora le viti di bloccaggio dello stelo della forcella dell'avancorpo con la coppia giusta (2).

Coppia di serraggio per il bloccaggio dell'avancorpo nel tubo dello stelo della forcella: 5-6 Nm. Accertarsi che l'avancorpo sia posizionato sullo stelo della forcella in modo saldo e resistente alla torsione.

Regolazione del freno:

la bicicletta possiede due freni al cerchio. La maniglia del freno sinistra controlla il freno della ruota anteriore, quella a destra controlla il freno della ruota posteriore. In base al modello, la bicicletta può disporre opzionalmente di un freno a contropedale per la ruota posteriore.

Immagine 5: ruotando la vite di regolazione, correggere ora i bracci del freno centralmente (1). La distanza tra pastiglia del freno e il cerchio deve essere identica a destra e a sinistra, in modo che al momento della frenata, il contatto tra pastiglia e freno sia omogeneo su entrambi i lati. Occorre un giravite a stella. Avvitando la vite, togliere il rispettivo braccio del freno dal cerchio, svitando la vite sul cerchio.

È importante che la leva del freno venga azionata più volte, affinché la tensione dei bracci del freno sia distribuita in modo omogeneo su entrambi i lati e la regolazione venga eseguita correttamente.

Immagine 6: la larghezza della presa (distanza tra leva del freno e manubrio) può essere regolata individualmente mediante una vite a brugola sulla maniglia del freno. Accertarsi che il freno venga azionato prima che la leva del freno tocchi il manubrio!

Immagine 7: la tensione del cavo può essere regolata mediante la vite a testa zigrinata sulla maniglia del freno.

Il freno è regolato correttamente se la pastiglia del freno dista rispettivamente ca. 1,5 mm dal cerchio.

Sostituzione delle pastiglie

Immagine 8: allentare il dado di fissaggio della pastiglia con l'aiuto di una chiave a brugola da 5 mm (1) e sostituire le pastiglie.

Le pastiglie devono presentare una distanza di ca. 1 mm al di sotto del bordo superiore del cerchio (2). Se la regolazione non dovesse essere corretta, allentare il dado di fissaggio della pastiglia con l'aiuto di una chiave a brugola da 5 mm (1) e regolarla come descritto sopra. Tirare inoltre la leva del freno e riavvitare il dato di fissaggio (5-8 Nm).

Regolare la tensione del cavo in modo che la pastiglia del freno disti ca. 1,5 mm dal cerchio. Qualora fosse necessario un adeguamento della regolazione a posteriori, allentare la vite di bloccaggio (3) e regolare la tensione del cavo (riserrare poi la vite di bloccaggio del cavo con 6-8 Nm!) o eseguire il passaggio descritto alla figura 7.

Regolazione della tensione della catena (Modelli con cambio sul mozzo)

La catena deve presentare un gioco verticale di circa 1,5 cm. La tensione della catena deve essere impostata come segue:

Immagine 9: allentare i due dadi della ruota posteriore. La tensione della catena può essere ora regolata spostando la ruota posteriore all'estremità della sporgenza. Riserrare poi i dadi (coppia 20 Nm). Nei modelli con cambio sul mozzo, la tensione della catena viene regolata mediante un sistema di commutazione.

Accertarsi che in caso di sostituzione della catena, la lunghezza della stessa sia scelta correttamente.

Regolazione del cambio (modelli con cambio sul mozzo a 3 marce)

Incasso del perno di comando

Immagine 10: prelevare il perno di comando dal sacchetto di polietilene e inserirlo fino all'arresto utilizzando la penna nera, prima sul lato destro (in direzione di marcia) dell'asse posteriore.

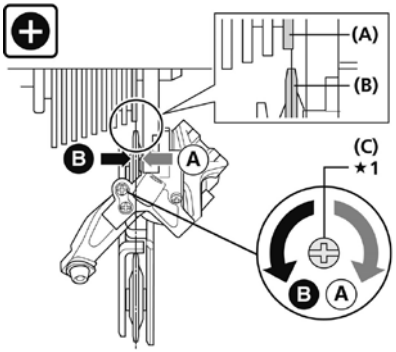
Immagine 11: in seguito è possibile posizionare la scatola di controllo sull'asse posteriore, fissandola con una chiave a brugola da 5 mm (3-5 Nm).

Non sono necessarie ulteriori regolazioni della scatola di controllo.

Regolazione del cambio sulla catena (modelli con cambio sulla catena)

1. Impostazione del limite per la marcia più pesante

Regolare la vite superiore in modo che la puleggia di rinvio, vista da dietro, sia in posizione parallela alla linea di contorno del pignone più piccolo.



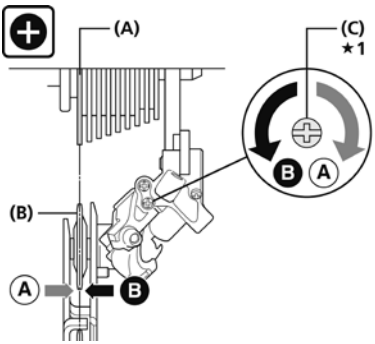
(A) Linea di contorno del pignone più piccolo

(B) Puleggia di rinvio

(C) Vite di regolazione superiore

2. Impostazione del limite per la marcia più leggera

Ruotare la vite di regolazione inferiore in modo che la puleggia di rinvio si muova in una posizione lungo il pignone più grande.



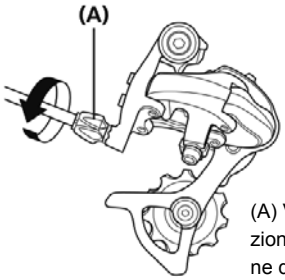
(A) Pignone più grande

(B) Puleggia di rinvio

(C) Vite di regolazione inferiore

3. Regolazione della tensione di trazione

Eseguire la regolazione finale delle marce ruotando la vite di regolazione del cavo. Una rotazione in senso antiorario consente la commutazione sul pignone di grandezza successiva, una rotazione in senso orario permette invece una commutazione al pignone della grandezza precedente.



(A) Vite di regolazione della tensione del cavo

La regolazione del cambio sulla catena può essere eseguita personalmente solo se si conosce bene il processo. In caso di dubbio, far eseguire l'operazione ad un rivenditore specializzato.

Manutenzione e cura

Per motivi di sicurezza, eseguire la prima verifica della bicicletta già dopo le prime ore di guida. Tutti i lavori di manutenzione richiedono competenze specifiche. Rivolgersi ad un rivenditore specializzato se non si è sicuri di riuscire ad eseguirli autonomamente.

Pulizia e protezione anticorrosione

Tutte le superfici verniciate e metalliche possono essere pulite e protette con i prodotti di cura disponibili in commercio. Utilizzare soltanto detergenti ecologici e in nessun caso aggressivi.

Oliare (con oli per catena o universali) e, se necessario, pulire regolarmente la catena.

I fianchi laterali dei cerchi (superfici del freno) devono presentarsi privi di grasso!

Proteggere il veicolo dal sale ed evitare un deposito prolungato in ambienti umidi (es. garage). In caso di deposito della bicicletta in un luogo umido, proteggere le superfici delle parti metalliche non verniciate (viti, dadi, ecc.) con una sigillatura superficiale adeguata (es. cera da nebulizzare).

Far controllare regolarmente da un esperto la regolazione e la lubrificazione di mozzo e cuscinetti a sfera. Per la pulizia del veicolo non impiegare detergenti ad alta pressione / pulitori a vapore.

Illuminazione

L'illuminazione si basa su una tecnologia a LED caratterizzata da un basso consumo energetico e una lunga durata di vita.

Per verificare il corretto funzionamento dell'impianto d'illuminazione, sollevare la ruota anteriore e farla girare.

Freni

L'azione frenante del freno della ruota anteriore si riduce in presenza di bagnato. Evitare frenate brusche e improvvise con il freno al cerchio (soprattutto i freni V-brake presentano un'azione frenante molto elevata), che possono modificare la reazione del veicolo alla guida, causando cadute.

In presenza di lunghe discese, evitare l'uso prolungato del freno a contropedale (che può comportare il surriscaldamento del mozzo del freno a contropedale).

Se la leva del freno a mano si tira di oltre la metà del suo percorso sul manubrio, è necessario regolare il freno. Tenere le superfici del freno pulite e senza grasso e le pastiglie in posizione parallela tra di loro. Le pastiglie devono trovarsi ad una distanza di circa 1 mm sotto al bordo superiore del cerchio e vanno montate leggermente in obliquo rispetto al cerchio.

Le pastiglie usurate vanno sostituite immediatamente!

Nella sostituzione, accertarsi che siano impiegate pastiglie originali o che siano almeno adeguate al materiale del cerchio (ad es. la denominazione: "Alloy / Alu" per i cerchi in alluminio).

Cautela in caso di usura del cerchio

Verificare regolarmente le condizioni dei cerchi e prestare particolarmente attenzione alla scanalatura perimetrale indicante il livello di usura. Recarsi tempestivamente alla propria officina (se la scanalatura è visibile appena). Pericolo di rottura e incidenti!

Verificare la tensione di bloccaggio e regolarla di conseguenza (allentando, allineando e riserrando la ruota posteriore).

Verificare la corretta pressione dell'aria (la pressione dell'aria da mantenere è indicata sulla parte laterale del pneumatico). I componenti danneggiati o deformati non vanno riparati ma assolutamente sostituiti. I ricambi originali sono reperibili presso il proprio rivenditore specializzato PUKY.

Parti soggette a usura: pneumatici (incl. tubi), cerchi, cavo del freno, pastiglie, catena, corone, rivestimenti dei manici.

La bicicletta, come tutti i componenti meccanici, è soggetta ad usura e a grandi sollecitazioni. Materiali e componenti possono rispondere in modo diverso all'usura o al consumo dovuto a sollecitazioni. Una volta superata la durata d'uso pianificata per un componente, potrebbe verificarsi un guasto improvviso, arrecando danni al conducente. Qualsiasi tipo di crepe, graffi o modifiche nelle aree molto sollecitate indica il decorso della durata d'uso prevista per il componente, che dovrà poi essere sostituito.

Consiglio pratico:

i componenti che presentano un livello di usura piuttosto elevato sono in particolare: pneumatici (incl. tubi), cerchi con relativi freni al cerchio, pastiglie, cavi del freno, cavi del cambio, corone, cuscinetti, rivestimenti delle maniglie, lampadine dell'impianto di illuminazione.

L'aggiunta di accessori o l'apporto di modifiche alla bicicletta (in particolare ai freni) modificano le caratteristiche di guida e possono comportare dei pericoli. Nel sostituire i componenti, accertarsi di garantire la conformità alle disposizioni del codice della strada tedesco (StVZO).

Garanzia legale

Il prodotto è coperto da garanzia legale. La garanzia legale non copre i danni derivanti da un uso improprio, da situazioni riconducibili ad atti di violenza, da una manutenzione insufficiente o dalla normale usura. Le funzioni importanti vanno verificate prima di ogni viaggio ai sensi del codice della strada tedesco (StVZO)!

Lista di controllo di sicurezza

Sella

Sella resistente alla torsione (12 Nm)* ❑

Reggisella resistente alla torsione (5-8 Nm)* ❑

Osservare la marcatura della profondità minima di inserimento ❑

Le piante dei piedi toccano il fondo ❑

Manubrio/avancorpo (modelli con avancorpo a stelo)

Tubo dello stelo del manubrio resistente alla torsione (15 Nm)* ❑

Osservare la marcatura della profondità minima di inserimento ❑

Manubrio nell'avancorpo resistente alla torsione (10 Nm)* ❑

Maniglie resistenti alla torsione, posizione eretta ❑

Manubrio/avancorpo (modelli con avancorpo Ahead)

Avancorpo sullo stelo della forcella resisteste alla torsione (5-6 Nm)* ❑

Manubrio nell'avancorpo resistente alla torsione (5-6 Nm)* ❑

Maniglie resistenti alla torsione, posizione eretta ❑

Freno a mano

Freno a mano resistente alla torsione (5 Nm)*, ben accessibile ❑

Funzionamento perfetto ❑

Pastiglia del freno pulita, senza grasso, in posizione adiacente corretta ❑

Freno a contropedale

Verifica del funzionamento ❑

Catena

Tensione della catena a norma (gioco di circa 1,5 cm) ❑

Lubrificazione sufficiente ❑

Protezione sufficiente della catena ❑

Pneumatici

Profilo/pressione dell'aria sufficienti (pressione da rispettare indicata sul pneumatico) ❑

Ruote giranti

Dadi dell'asse serrati in modo saldo (ruota anteriore 15 Nm, ruota posteriore 20 Nm)* ❑

Assenza di impatti ❑

Raggi serrati in modo uniforme ❑

Pedali

Montaggio saldo e corretto (osservare le indicazioni L (sinistra) e R (destra)) ❑

Di agevole rotazione ❑

Campanello

Dal suono chiaro, facilmente raggiungibile ❑

Fari

Regolazione corretta e salda / funzionamento a norma ❑

Alternatore

Montaggio: direzione di guida, facile da azionare, senza gioco / facile da muovere ❑

buon contatto di massa, collegamento saldo e scoperto ❑

Faro posteriore

Regolazione corretta e salda / funzionamento a norma ❑

(*coppie delle viti in Newton metri).

Instrukcja

Serdecznie gratulujemy zakupu miejskiego roweru PUKY. Nabyłeś produkt wysokiej jakości. Niniejsza instrukcja zawiera informacje o bezpiecznym użytkowaniu i pielęgnacji nowego roweru.

W razie pytań prosimy zwrócić się do fachowego sprzedawcy lub o nawiązanie kontaktu z nami przez internet: **www.puky.de.**

Pierwsza jazda

Pierwszy kontakt dziecka z ruchem na drogach publicznych stawia je przed wysokimi wymaganiami, a na Ciebie nakłada obowiązek sprawowania nad nim opieki. Odradzamy stawianie dzieciom zbyt trudnych zadań. Jeżeli wcześniejsza zabawa i trening zmysłu równowagi na hulajnodze, rowerku biegowym lub na rowerze do zabawy nie przyniosły jeszcze efektu w postaci wytrenowania zmysłu równowagi, to namawiamy usilnie do przestrzegania poniższych wskazówek bezpieczeństwa.

W każdym wypadku należy przetrenować z dzieckiem jazdę rowerem w miejscu bezpiecznym, zanim pozwoli się jemu na samodzielną jazdę po drogach publicznych.

Zapobieganie zagrożeniom

Dopiero gdy Twoje dziecko pewnie opanuje jazdę rowerem, może samodzielnie poruszać się po drogach publicznych. Aby zachowywać się na drogach publicznych prawidłowo, dziecko musi znać podstawowe przepisy i zasady ruchu drogowego. Nie wymagaj zbyt wiele od Twego dziecka. Inni uczestnicy ruchu drogowego, szczególnie samochody, dostatecznie je dezorientują i peszą.

Technika jazdy

Przed pierwszą jazdą poinformuj dziecko o obsłudze roweru. Powinno być ono obeznane z różnymi elementami roweru. Uwaga ta dotyczy szczególnie działania hamulców. Przećwicz z dzieckiem hamowanie w bezpiecznym miejscu (np. na torze do jazdy próbnej). Zbyt intensywne hamowanie przednim hamulcem może spowodować zablokowanie przedniego koła i upadek. Zachować ostrożność na drogach mokrych i szutrowych! Jeżeli są dostępne drogi dla rowerów, to należy z nich korzystać. Tu dorośli powinni być przykładem dla dzieci.

Wskazówki prawne:

Zakupiony przez Ciebie rower miejski dla dzieci spełnia wszystkie wymagania niemieckiego kodeksu drogowego (StVZO) i można nim jeździć po drogach publicznych. Warunkiem jest jednak ukończenie przez dziecko 8-go roku życia, w przeciwnym razie dziecko musi jechać chodnikiem, do czego jest uprawnione do ukończenia 10-go roku życia.

Jazda rowerem

Dopuszczalne całkowite obciążenie roweru (rowerzysta + rower + ewentualny bagaż) wynosi maksymalnie: dla rowerów 20” – 60 kg, dla rowerów 24” – 100 kg. Dopuszczalne obciążenie bagażnika jest uzależnione od jego wersji (patrz nadruk na bagażniku). W modelach bez bagażnika można także zamontować odpowiedni bagażnik. Ze względu na bezpieczeństwo jazdy nie zalecamy używania bagażnika w rowerze dziecięcym do przewożenia ładunków.

Pojazdem można jeździć tylko po utwardzonych drogach i ulicach bez przeszkód. Rower nie jest przeznaczony do skoków, akrobacji ani do jazdy terenowej.

Rower nie jest przeznaczony do montażu siedzenia dla dziecka, przyczepki ani doczepki rowerowej. Podczas użytku i obsługi technicznej zwracać uwagę na miejsca niebezpieczne.

Kask i odzież do jazdy rowerem

Zadbaj o to, żeby Twoje dziecko było widziane na drodze z daleka. W tym celu dziecko powinno zakładać jasną, rzucającą się w oczy odzież (w miarę możliwości z materiałów odblaskowych). PUKY zaleca zakładanie dobrze dopasowanego kasku rowerowego, który spełnia wymagania normy DIN EN 1078 i posiada znak CE (patrz wyposażenie PUKY).

Rozpakowanie i zakres dostawy

Do otwierania opakowania i do usuwania materiału opakowaniowego nie używać ostrych przedmiotów. Przez nieuwagę można uszkodzić lakier lub części roweru.

Wszystkie materiały opakowaniowe należy trzymać z dala od dzieci.

- Wszystkie części wyjąć z opakowania.
- Usunąć materiał ochronny.

Sprawdzić kompletność dostawy i brak uszkodzeń. Jeżeli czegoś brakuje, to przed wznowieniem pracy należy zwrócić się do punktu handlowego, w którym dokonano zakupu.

Montaż i rozruch

Rower przygotować do jazdy odpowiednio do wzrostu dziecka. Siodełko ustawić tak, aby wierzchołki palców stóp, a najlepiej całe przedstopie, sięgały do podłoża, co pozwoli zachować równowagę podczas postoju. W tym celu koniecznie przestrzegać oznakowania minimalnej głębokości zatknięcia sztycy siodełka (w rurze podsiodłowej). Więcej na ten temat poniżej.

Przy montażu pedałów uwzględnić lewy i prawy gwint (oznakowane literami ***R*** lub ***L*** na osi pedału w pobliżu gwintu).

Po zakończeniu montażu sprawdzić pojazd wykorzystując do tego celu **kontrolną listę bezpieczeństwa**!

Do montażu potrzebne są następujące narzędzia:

- klucze imbusowe 4 mm, 5 mm i 6 mm
- klucz płaski 15 mm
- wkrętak krzyżowy

Ustawienie pozycji siedzenia

Ustawienie wysokości siedzenia:

Rys. 1: Po odkręceniu zacisku siodełka imbusowym kluczem 5 mm, siodełko można wyciągnąć. Wysokość siodełka ustawić tak, aby wierzchołki palców stopy, a najlepiej całe przedstopie, sięgały do podłoża, co pozwoli zachować równowagę podczas postoju.

Przestrzegać oznakowania minimalnej głębokości zatknięcia sztycy siodełka. Sztycy nie wolno wyciągać z rury podsiodłowej powyżej tego oznakowania. Następnie ponownie przykręcić zacisk siodełka (moment dokręcenia 5-8 Nm).

Prosimy przestrzegać następujących, generalnych zasad:

Minimalna wysokość siodełka:

20" Crusader / Skyride: 59 cm

24" Crusader: 67 cm

24" Skyride: 65 cm

Maksymalna wysokość siodełka:

20" Crusader: 68 cm Skyride: 71 cm

24" Crusader: 82 cm

24" Skyride: 81 cm

Ustawianie wysokości kierownicy w modelach ze wspornikiem kierownicy:

Rys. 2: Pozycję siedzenia ustawić tak, żeby dziecko siedziało prosto i miało dokładny przegląd sytuacji. Dziecko musi sięgać bez problemu do kierownicy, klamki hamulca i dzwonka. Minimalna głębokość zatknięcia wspornika kierownicy jest na nim zaznaczona. Wspornika nie wolno wyciągać z korony widelca powyżej tego oznakowania!

Moment dokręcania zacisku wspornika kierownicy w główce ramy: 15 Nm.

Moment dokręcania zacisku kierownicy we wspornik kierownicy: 10 Nm.

Ustawianie wysokości kierownicy w modelach ze wspornikiem kierownicy typu ahead:

Kierownica jest ustawiona fabrycznie w najwyższej pozycji, co oznacza, że wszystkie podkładki dystansowe znajdują się pod wspornikiem kierownicy. W razie potrzeby wysokość kierownicy można zmienić przez demontaż wspornika i przełożenie podkładek dystansowych.

Rys. 3: Najpierw odkręcić i zdjąć kapsel wspornika ahead (1). Następnie poluzować obie śruby zaciskające rurę sterową widelca (2). Teraz można ściągnąć wspornik kierownicy z rury sterowej widelca (3). Wysokość kierownicy ustawić według potrzeb. Możliwe pozycje:

- wszystkie podkładki dystansowe pod wspornikiem kierownicy (maksymalna wysokość kierownicy, ustawiona fabrycznie)
- tulejki dystansowe nad wspornikiem kierownicy i pod nim (środkowa pozycja kierownicy)
- wszystkie tulejki dystansowe nad wspornikiem kierownicy (najniższa pozycja kierownicy)

Żadnych tulejek dystansowych nie wolno usuwać!

Rys. 4: Po przełożeniu tulejek dystansowych zamontować kapsel wspornika ahead, ustawić kierownicę prosto do kierunku jazdy i ustawić prawidłowo luz łożyska sterowego. Wykorzystać do tego celu śrubę regulacyjną w kapslu wspornika ahead (1). Prawidłowe ustawienie: kierownica musi jeszcze pozwalać się lekko obracać, przy czym łożysko sterów nie może mieć luzu.

Teraz dokręcić odpowiednim momentem śruby dociskowe zakleszczające wspornik kierownicy na rurze sterowej widelca (2).

Moment dokręcania zacisku wspornika kierownicy na rurze sterowej: 5-6 Nm. Upewnić się, że wspornik kierownicy spoczywa na rurze sterowej widelca w sposób uniemożliwiający obrót.

Ustawienie hamulca:

Rower jest wyposażony w dwa hamulce ręczne. Lewa klamka hamulca obsługuje hamulec koła przedniego, prawa klamka hamulca obsługuje hamulec koła tylnego. W zależności od modelu dodatkowo może być zamontowany hamulec w piaście rowerowej.

Rys. 5: Pokręcając śrubą regulacyjną ramiona hamulcowe (1) ustawić centralnie. Odstęp pomiędzy okładziną hamulcową a obręczą koła musi być identyczny z prawej i lewej strony; podczas hamowania styk okładziny hamulcowej z obręczą koła powinien być jednoczesny z lewej i z prawej strony. Do regulacji potrzebny jest wkrętak krzyżowy. Wkręcając śrubę poruszasz odpowiednie ramię hamulca w kierunku od obręczy koła, wykręcając śrubę poruszasz ramię hamulca w kierunku do obręczy koła.

Przy tym należy wielokrotnie uruchomić klamkę hamulca, aby napięcie ramion hamulcowych rozłożyło się równomiernie po obu stronach, co stanowi podstawę skutecznej regulacji.

Rys. 6: Szerokość chwytu (odległość od klamki hamulca do kierownicy) można ustawić indywidualnie przy pomocy śruby imbusowej przy klamce hamulca. Należy zwrócić uwagę, aby hamulce zadziałały, zanim klamka hamulca dotknie kierownicy!

Rys. 7: Napięcie linki reguluje się przy pomocy śruby radełkowej przy klamce hamulca.

Hamulec jest ustawiony prawidłowo, gdy okładziny hamulcowe są oddalone od obręczy koła około 1,5 mm.

Wymiana okładzin hamulcowych

Rys. 8: Przy pomocy klucza imbusowego 5 mm (1) poluzować nakrętkę mocującą okładzinę hamulcową i wymienić ją.

Okładziny hamulcowe powinny wystawać ok. 1 mm poniżej górnej krawędzi obręczy koła (2). Jeżeli ustawienie będzie nieprawidłowe, to przy pomocy klucza imbusowego 5 mm (1) poluzować nakrętkę mocującą okładzinę hamulcową i wyjustować ją zgodnie z powyższym opisem. W tym celu pociągnąć za klamkę hamulca i ponownie dokręcić śrubę mocującą (5-8 Nm).

Napięcie linki hamulcowej ustawić tak, aby okładziny hamulcowe były oddalone około 1,5 mm od obręczy koła. Jeżeli konieczna będzie ponowna regulacja, to można poluzować śrubę zakleszczającą linkę (3) i wyregulować napięcie linki (śrubę zakleszczającą linkę dokręcić następnie momentem 6-8 Nm!) lub wykonać czynności opisane na rysunku 7.

Ustawienie napięcia łańcucha (modele z przerzutką w piaście)

Łańcuch powinien posiadać pionowy luz wynoszący ok. 1,5 cm. Łańcuch napina się w następujący sposób:

Rys. 9: Poluzować obie nakrętki tylnego koła. Napięcie łańcucha można teraz wyregulować przez przesuwanie tylnego koła w haku ramy. Następnie ponownie dokręcić nakrętki tylnego koła (momentem 20 Nm) W modelach z przerzutką łańcuchową napięcie łańcucha reguluje mechanizm przełączający.

Należy zwrócić uwagę, aby podczas wymiany dobrać łańcuch o odpowiedniej długości.

Regulacja przerzutki (modele z 3-przełożeniową przerzutką w piaście)

Montaż trzpienia załączającego

Rys. 10: Z polietylenowego worka wyjąć trzpień załączający i wetknąć go do oporu czarną sprężyną do przodu z prawej strony (patrząc w kierunku jazdy) tylnej osi.

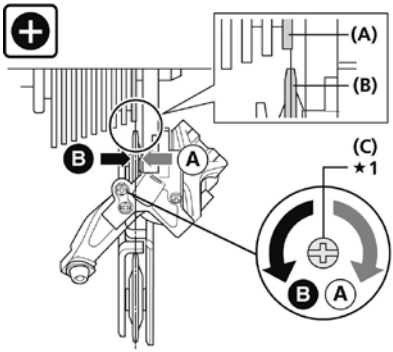
Rys. 11: Następnie można osadzić na tylnej osi puszkę wewnętrznej zmiany biegów i przykręcić ją kluczem imbusowym 5 mm (3-5 Nm).

Puszka wewnętrznej zmiany biegów nie wymaga regulacji.

Regulacja przerzutki łańcuchowej (modele z przerzutką łańcuchową)

1. Regulacja ograniczenia dla najwyższego biegu

Pokręcać górną śrubą regulacyjną na tyle, żeby rolka prowadząca, patrząc od tyłu, znajdowała się równolegle do linii konturu najmniejszego zębnika.



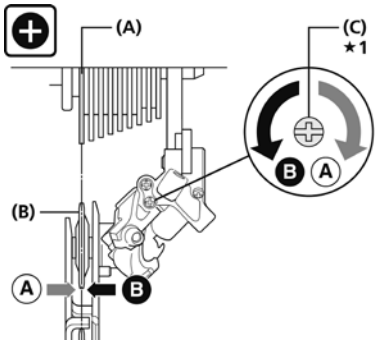
(A) linia konturu najmniejszego zębnika

(B) rolka prowadząca

(C) górna śruba regulacyjna

2. Regulacja ograniczenia dla najniższego biegu

Pokręcać dolną śrubą regulacyjną na tyle, żeby rolka prowadząca przemieściła się do pozycji wzdłuż największego zębnika.



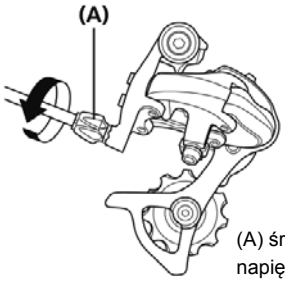
(A) największy zębnik

(B) rolka prowadząca

(C) dolna śruba regulacyjna

3. Regulacja napięcia linki

Do precyzyjnego ustawienia pozycji biegów pokręcać śrubą regulacji napięcia linki. Pokręcanie w kierunku przeciwnym do kierunku ruchu wskazówek zegara ułatwia przełączanie na bezpośrednio większy zębnik, pokręcanie w kierunku zgodnym z kierunkiem ruchu wskazówek – na bezpośrednio mniejszy.



(A) śruba regulacji napięcia linki

Przerzutkę łańcuchową można regulować samodzielnie tylko wtedy, gdy czynność ta jest znana i opanowana. W sytuacjach wątpliwych należy zlecić wykonanie tej regulacji w fachowym punkcie handlowym.

Konserwacja i pielęgnacja

Pierwszą kontrolę pojazdu należy wykonać ze względów bezpieczeństwa już po kilku pierwszych godzinach jazdy. Wszystkie prace konserwacyjne wymagają fachowej wiedzy. Jeżeli użytkownik nie jest pewien, czy potrafi samodzielnie wykonać te prace, to powinien zlecić je w fachowym punkcie handlowym.

Czystość i ochrona przed korozją

Wszystkie części lakierowane i metalowe można czyścić i chronić typowymi środkami do pielęgnacji samochodów. Stosować tylko ekologiczne środki czystości, nie używać środków agresywnych.

Łańcuch regularnie smarować (olejem do łańcuchów lub olejem uniwersalnym), ewentualnie wyczyścić.

Boczne powierzchnie obręczy kół (powierzchnie hamowania) nie mogą być zatłuszczone!

Pojazd chronić przed solą do posypywania ulic, unikać dłuższego składowania w pomieszczeniach wilgotnych (np. w garażu). Jeżeli rower jest jednak przechowywany w wilgotnym otoczeniu, to nielakierowane powierzchnie metali (śruby, nakrętki itp.) należy odpowiednio chronić (np. poprzez powlekanie natryskiwanym woskiem).

Od czasu do czasu należy zlecać osobie o odpowiednich kwalifikacjach ustawienie i ewentualne przesmarowanie piast i łożysk kulkowych. Do czyszczenia pojazdu nie używać myjki wysokociśnieniowej ani strumienicy parowej.

Oświetlenie

Oświetlenie wykonano w technologii LED, która charakteryzuje się małym poborem mocy i długą żywotnością.

Aby sprawdzić oświetlenie, należy podnieść przednie koło i obracać nim.

Hamulce

Pamiętać o malejącej skuteczności mokrego hamulca przedniego koła. Należy unikać nagłego, gwałtownego hamowania hamulcem tarczowym (szczególnie hamulce typu V-Brake dysponują dużą siłą hamowania), gdyż może to spowodować nieoczekiwaną reakcję roweru i upadek.

W trakcie pokonywania dłuższych zjazdów należy unikać ciągłego hamowania torpedem (powoduje to bardzo silne nagrzanie piasty hamulca).

Jeżeli ręczna klamka hamulca pozwala dociągnąć się do kierownicy więcej aniżeli połowa jej drogi, to hamulec należy wyregulować. Powierzchnie hamulcowe klocków muszą być czyste, niezatłuszczone i równolegle względem siebie. Okładziny hamulcowe powinny przylegać z odstępem 1 mm poniżej górnej krawędzi obręczy koła i być ustawione względem niej lekko ukośnie.

Zużyte klocki hamulcowe natychmiast wymienić!

Podczas wymiany należy zwrócić uwagę na stosowanie oryginalnych okładzin lub przynajmniej takich, które pasują do materiału obręczy koła (np. posiadające oznaczenie „Alloy / Alu“ w przypadku obręczy aluminiowych).

Uwaga! Zużycie obręczy kół!

Regularnie kontrolować stan obręczy kół i szczególnie zwracać uwagę na rowek wskazujący zużycie. We właściwym czasie zwrócić się do fachowego warsztatu (gdy rowek jeszcze trochę widać). Niebezpieczeństwo pęknięcia i wypadku!

Sprawdzić napięcie łańcucha i ewentualnie napiąć go (przez poluzowanie tylnego koła, ustawienie i ponowne dokręcenie).

Regularnie kontrolować ciśnienie powietrza (wymagane ciśnienie powietrza w oponach podano na ich bocznych powierzchniach opon). Części uszkodzonych lub odkształconych nie naprawiać, lecz koniecznie wymienić. Oryginalne części zamienne otrzymasz za pośrednictwem fachowego punktu handlowego PUKY.

Części zużywające się: Ogumienie (włącznie z dętkami), obręcze kół, klocki hamulcowe, łańcuch, ogniwa łańcucha okładziny uchwytów.

Jak każde urządzenie składające się z części mechanicznych, rower podlega zużyciu i różnorakim obciążeniom. Różne materiały i elementy konstrukcyjne mogą różnie reagować na zużycie lub zmęczenie spowodowane przez obciążenie. Jeżeli przekroczy się konstrukcyjnie przewidzianą żywotność części roweru, to może ona ulec nagłemu zniszczeniu i spowodować obrażenia rowerzysty. Wszelkie rysy, zadrapania lub przebarwienia w obszarach poddanych szczególnym obciążeniom wskazują na to, że dany element osiągnął swoją żywotność i powinien zostać wymieniony.

Praktyczne wskazówki:

Do części, które są narażone na względnie intensywne zużycie, zaliczamy przede wszystkim: ogumienie (w tym dętki), obręcze kół w połączeniu z hamulcami szczękowymi, okładziny hamulcowe, linki stalowe, łańcuchy, koła łańcuchowe, łożyska, okładziny powierzchni chwytnych, żarówki oświetlenia.

Elementy służące do doposażenia roweru lub wprowadzenia w nim zmian (w szczególności mechanizmy hamulcowe) zmieniają właściwości jezdne pojazdu i mogą spowodować zagrożenie. Podczas wymiany elementów konstrukcyjnych relewantnych dla kodeksu drogowego należy zwrócić uwagę, aby wymiana nie naruszyła wymogów zgodności z przepisami kodeksu drogowego.

Odpowiedzialność cywilna za wady fizyczne rzeczy

Obowiązuje ustawowa odpowiedzialność cywilna za wady fizyczne rzeczy. Szkody spowodowane przez niewłaściwe użytkowanie, używanie siły, niedostateczną konserwację lub będące konsekwencją normalnego zużycia nie są objęte tą odpowiedzialnością. Kodeks drogowy wymaga sprawdzenia przed każdą jazdą następujących funkcji!

Kontrolna lista bezpieczeństwa

Siodełko

Siodełko nie może się obracać (12 Nm)* ❑

Sztyca siodełka nie może się obracać (5-8 Nm)* ❑

Zwrócić uwagę na oznakowanie minimalnej głębokości wetknięcia ❑

Przedstopie musi sięgać do podłoża ❑

Kierownica/wspornik kierownicy (modele ze wspornikiem kierownicy)

Rura wspornika kierownicy nie może się obracać (15 Nm)* ❑

Zwrócić uwagę na oznakowanie minimalnej głębokości wetknięcia ❑

Kierownica nie może się obracać we wsporniku kierownicy (10 Nm)* ❑

Uchwyty nie mogą się obracać, wyprostowana pozycja siedząca rowerzysty ❑

Kierownica/wspornik kierownicy (modele ze wspornikiem kierownicy typu ahead)

Wspornik kierownicy nie może się obracać na rurze sterowej widelca (5-6 Nm)* ❑

Kierownica nie może się obracać we wsporniku kierownicy (5-6 Nm)* ❑

Uchwyty nie mogą się obracać, wyprostowana pozycja siedząca rowerzysty ❑

Hamulec ręczny

Klamka hamulca nie może się obracać (5 Nm)*, musi być dobrze dostępna ❑

Poprawne funkcjonowanie ❑

Klocki hamulcowe muszą być czyste, niezatłuszczone, prawidłowo przylegające ❑

Hamulec w piaście

Sprawdzić funkcjonowanie ❑

Łańcuch

Prawidłowe napięcie łańcucha (luz ok. 1,5 cm) ❑

Łańcuch dostatecznie nasmarowany ❑

Kompletna osłona łańcucha ❑

Ogumienie

Dostateczny profil i ciśnienie powietrza

Dostateczne ciśnienie powietrza (podano na ogumieniu) ❑

Koła

Nakrętki osi mocno dokręcone (przód 15 Nm, tył 20 Nm)* ❑

Bez śladów uderzeń ❑

Z równomiernie dokręconymi szprychami ❑

Pedały

Zamontowane mocno i pewnie (przestrzegać lewej i prawej) ❑

Muszą się lekko obracać ❑

Dzwonek

Dźwięczny ton, łatwo dostępny ❑

Reflektor

Mocno przymocowany i prawidłowo ustawiony / poprawne funkcjonowanie ❑

Prądnica

Montaż: Kierunek ruchu, lekkobieżność, brak luzów / łatwe poruszanie ❑

Dobry styk z masą, gołe przyłącze, mocne ❑

Światło tylne

Mocno przymocowane i prawidłowo ustawione / poprawne funkcjonowanie ❑

(*momenty dokręcania śrub w niutonometrach)

Dětské silniční kolo

Úvod

Srdečně vám blahopřejeme ke koupi tohoto silničního kola značky PUKY. Tím jste získali kvalitní výrobek. Tento návod k použití obsahuje informace o bezpečném provozu a údržbě nového jízdního kola.

V případě dotazů se obraťte na vašeho specializovaného prodejce nebo využijte náš internetový kontakt: **www.puky.de**.

První jízda

První kontakt vašeho dítěte s veřejnými komunikacemi klade vysoké nároky na vaše dítě a vaši dohlížecí povinnost. Doporučujeme, abyste děti nepřetěžovali. Pokud si dítě neosvojilo smysl pro rovnováhu dřívějším tréninkem na koloběžce, odrážedle nebo kole s pomocnými kolečky, radíme, abyste bezpodmínečně dodržovali následující bezpečnostní pokyny.

Než dítě necháte samostatně jezdit po veřejných komunikacích, každopádně s ním předtím trénujte jízdu na kole ve vhodném chráněném prostoru.

Předcházení nebezpečí

Dítě by se mělo účastnit silničního provozu až tehdy, kdy jízdu na kolo bezpečně ovládá. Aby se dítě na veřejných komunikacích chovalo správně, musí nezbytně ovládat nejdůležitější základní pravidla silničního provozu. Nepřetěžujte své dítě. Ostatní účastníci silničního provozu, obzvláště auta, mohou nové a ještě nezkušené účastníky silničního provozu znejistit.

Technika jízdy

Před první jízdou vysvětlete dítěti obsluhu jízdního kola. Nejdříve by se mělo dítě v klidu obeznámit s různými díly jízdního kola. To platí obzvláště pro účinek brzd. V bezpečné oblasti s dítětem trénujte brzdění (např. na dopravním hřišti). Příliš silné zabrzdění přední brzdou může způsobit zablokování předního kola, což může zapříčinit pád. Zvlášť je nutné dávat pozor na mokrém povrchu nebo štěrku! Jsou-li k dispozici cyklotrasy, měly by se i používat. V tom případě by měli jít dospělí dětem příkladem.

Právní upozornění:

Vaše nové dětské jízdní kolo splňuje všechny požadavky německého předpisu o podmínkách provozu na pozemních komunikacích (StVZO), a proto jej lze používat na veřejných komunikacích. Podmínkou však je, aby vaše dítě dovršilo 8 let, jinak musí využívat chodníky, což je ze zásady dovoleno používat až do věku 10 let (včetně).

Používání jízdního kola

Přípustné celkové zatížení tohoto jízdního kola (cyklista včetně jízdního kola a příp. zavazadla) je u modelu 20‘‘ max. 60 kg a u modelu 24" max. 100 kg. Povolené zatížení nosiče zavazadla závisí na jeho provedení (viz potisk/ informace vyražené na nosiči zavazadla). U modelů, které se dodávají bez nosiče zavazadla, lze jízdní kolo dodatečně vybavit vhodným nosičem zavazadel. Z bezpečnostních důvodů však nedoporučujeme používat nosič zavazadla jako nosič zátěže.

S jízdním kolem se smí jezdit pouze na zpevněných cestách a silnicích bez překážek. Jízdní kolo není určeno k používání na skoky, triky a v terénu.

Jízdní kolo není určeno pro montáž dětských sedaček, přívěsů nebo tahačů. Během používání a údržby dbejte na místa možného zachycení.

Cyklistická přilba a oblečení

Zajistěte, aby bylo vaše dítě na silnici včas viditelné. Proto by dítě mělo nosit světlé, nápadné oblečení (nejlépe s reflexními materiály). PUKY doporučuje nošení přiléhavé cyklistické přilby podle DIN EN 1078 s označením CE (viz příslušenství PUKY).

Vybalení a rozsah dodávky

K otevření balení a odstranění ochranného materiálu nepoužívejte ostré předměty. Mohli byste tím neúmyslně poškodit lakování nebo díly jízdního kola.

Držte jakýkoliv obalový materiál mimo dosah dětí.

- Vyjměte všechny díly z obalu.
- Odstraňte ochranný materiál.

Zkontrolujte úplnost a neporušenost dodávky. Pokud by něco chybělo, obraťte se před zahájením dalších prací na svého specializovaného prodejce.

Montáž a uvedení do provozu

Jízdní kolo musí být před jízdou přizpůsobeno tělesné výšce dítěte. Sedlo se musí nastavit tak, aby se země dotýkaly minimálně špičky, nejlépe však celá bříška chodidel, aby se dosáhl rovnovážný stav. Přitom je bezpodmínečně nutné dodržovat značku minimální hloubky zasunutí podpěry sedla do sedlové trubky. Další informace jsou uvedeny níže.

Při montáži pedálů dbejte na rozlišení mezi levotočivým, příp. pravotočivým závitem (označení pomocí ***R*** (pravý) nebo ***L*** (levý) v blízkosti závitů na pedálové ose).

Po montáži proveďte kontrolu jízdního kola podle **bezpečnostního kontrolního seznamu**!

Pro montáž potřebujete následující nářadí:

- inbusový klíč 4 mm, 5 mm a 6 mm
- otevřený klíč 15 mm
- křížový šroubovák

Nastavení polohy sedla

Nastavení výšky sedla:

Obr. 1: Po povolení sedlové svorky pomocí 5 mm inbusového klíče 5 mm se dá sedlo vytáhnout do výšky. Výšku sedla nastavte tak, aby se země dotýkaly minimálně špičky, nejlépe však celá bříška chodidel, aby se dosáhl rovnovážný stav.

Minimální hloubka zasunutí podpěry sedla je označena značkou. Podpěra sedla se ze sedlové trubice nesmí vytáhnout do výšky nad tuto značku. Nakonec opět utáhněte svorku sedla (utahovací moment 5-8 Nm).

Přitom dbejte na následující:

Minimální výška sedla je následující:

20" Crusader / Skyride: 59 cm

24" Crusader: 67 cm

24" Skyride: 65 cm

Maximální výška sedla:

20" Crusader: 68 cm Skyride: 71 cm

24" Crusader: 82 cm

24" Skyride: 81 cm

Nastavení výšky řidítek u modelů s tyčovým představcem:

Obr. 2: Polohu sedla nastavte tak, aby dítě sedělo rovně a mělo tak zajištěno dobrý pohled. Řidítka, jakož i páky ruční brzdy a zvonek musejí být pro dítě snadno dostupné. Minimální hloubka zasunutí představce je označena značkou na trubici představce. Představec se nesmí vytáhnout z vidlice do výšky, která je nad rámec této značky!

Utahovací moment pro upnutí představce v trubici vidlice: 15 Nm.

Utahovací moment pro upnutí řidítek v představci: 10 Nm.

Nastavení výšky řidítek u modelů s A-head představcem:

Řidítka jsou z výroby nastavena do nejvyšší polohy, to znamená, že všechny distanční kroužky se nacházejí pod představcem. V případě potřeby lze výšku řidítek snížit demontáží představce a přestavbou distančních kroužků.

Obr. 3: Nejdříve uvolněte a sejměte krytku A-head (1). Poté uvolněte oba upínací vidlicové šrouby (2). Nyní lze představec stáhnout z vidlice (3). Podle potřeby nyní nastavte výšku řidítek. Možné polohy jsou:

- všechny distanční kroužky pod představcem (nejvyšší poloha řidítek, nastavené z výroby)
- distanční kroužky nad představcem a pod ním (střední poloha řidítek)
- všechny distanční kroužky nad představcem (nejnižší poloha řidítek)

Nesmí se odstranit žádné distanční kroužky!

Obr. 4: Po přestavbě distančních kroužků opět namontujte krytku A-head, řidítka nasměrujte rovně ve směru jízdy a správně nastavte vůli ložiska řízení. Přitom použijte nastavovací šroub v krytce A-head (1). Správné nastavení: Řidítka se musí dát ještě mírně otáčet, aniž by ložisko řízení vykazovalo vůli.

Nyní opět utáhněte vidlicové upínací šrouby představce pomocí správného utahovacího momentu (2).

Utahovací moment pro upnutí představce v trubici vidlice: 5-6 Nm. Ujistěte se, že představec je na vidlici nasazený tak, že je zabezpečený proti otočení.

Nastavení brzdy:

Jízdní kolo disponuje dvěma ráfkovými brzdami. Levá brzdová páčka slouží k zabrzdění předního kola, pravá brzdová páčka slouží k zabrzdění zadního kola. V závislosti na modelu disponuje jízdní kolo ještě i pedálovou brzdou zadního kola.

Obr. 5: Otáčením nastavovacího šroubu nyní nastavte brzdová ramena na střed (1). Odstup brzdového obložení a ráfku by měl být vpravo + vlevo identický a kontakt brzdového obložení s ráfkem by se měl během brzdění na obou stranách provádět rovnoměrně. Potřebujete křížový šroubovák. Přitáhnutím šroubu pohněte příslušné brzdové rameno směrem pryč od ráfku, uvolněním šroubu zase směrem k ráfku.

Důležité je, aby se přitom brzdové páky několikrát stlačily, tím se rovnoměrně rozdělí napětí brzdových ramen na obě strany a nastavení bude účinné.

Obr. 6: Šířku uchopení (odstup brzdové páky od řidítek) lze individuálně nastavit pomocí inbusového šroubu na brzdové rukojeti. Zohledněte, že brzdný účinek se musí dostavit dříve, než se brzdová páčka dotkne řidítek!

Obr. 7: Napnutí lze nastavit na brzdové rukojeti pomocí šroubu s rýhovanou hlavou

Brzda je správně nastavená, pokud je brzdové obložení od ráfku vzdálené vždy cca 1,5 mm.

Výměna brzdových obložení

Obr. 8: Povolte upevňovací matici brzdového obložení pomocí inbusového klíče 5 mm (1) a vyměňte brzdová obložení.

Brzdová obložení by se měla nacházet ve vzdálenosti cca 1 mm pod horní hranou ráfku (2). Není-li nastavení správné, povolte upevňovací matici brzdového obložení pomocí 5 mm inbusového klíče (1) a nastavte ho tak, jak je výše uvedeno. Přitom opět zatáhněte za brzdovou páčku a upínací matici opět pevně utáhněte (5 - 8 Nm).

Napnutí nastavte tak, aby bylo brzdové obložení vzdálené vždy cca 1,5 mm od ráfku. Bude-li nutná dodatečná úprava, můžete to provést povolením svěracího šroubu (3) a dodatečnou úpravou napnutí (Svěrací šroub poté opět utáhněte pomocí 6 - 8 Nm!) nebo krokem popsaným na obrázku 7.

Regulace napnutí řetězu (modely s nábojovým řazením)

Řetěz by měl mít vertikální vůli cca 1,5 cm. Při nastavení napnutí řetězu postupujte následovně:

Obr. 9: Povolte obě kolové matice zadního kola. Napnutí řetězu lze nyní nastavit posunutím zadního kola v upevnění pastorku. Poté opět utáhněte kolové matice (utahovací moment 20 Nm). U modelů s řetězovým řazením se napnutí řetězu reguluje pomocí spínacího zařízení.

Zde je nutné dbát na to, abyste při výměně řetězu zvolili správnou délku řetězu.

Nastavení řazení (modely s 3-rychlostním nábojovým řazením).

Montáž řadícího kolíku

Obr. 10: Vyndejte řadící kolík ze sáčku a nasuňte jej na doraz s černou pružinou nejdříve na pravou stranu (ve směru jízdy) zadní nápravy.

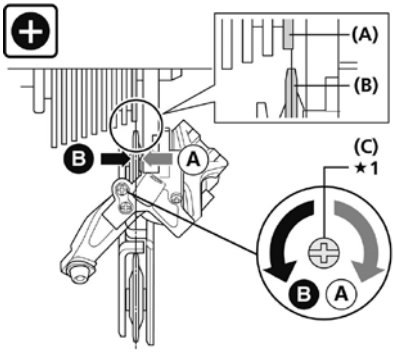
Obr. 11: Poté můžete na zadní nápravu nasadit spínací skříňku a dotáhnout ji 5 mm inbusovým klíčem (3-5 Nm).

Další nastavení spínací skříňky nejsou zapotřebí.

Nastavení řetězového řazení (modely s řetězovým řazením)

1. Nastavení omezení pro nejtěžší chod

Otočte horní nastavovací šroub tak, aby se vodicí kladka při pohledu zezadu nacházela paralelně k obrysové linii nejmenšího pastorku.



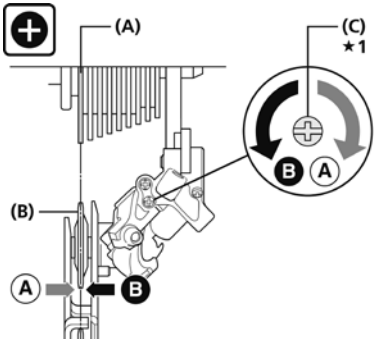
(A) obrysová linie nejmenšího pastorku

(B) vodicí kladka

(C) horní nastavovací šroub

2. Nastavení omezení pro nejlehčí chod

Spodní nastavovací šroub otočte tak, aby se vodicí kladka přesunula do polohy podél největšího pastorku.



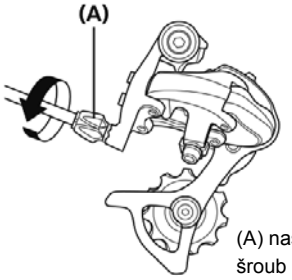
(A) největší pastorek

(B) vodicí kladka

(C) spodní nastavovací šroub

3. Nastavení napnutí

Proveďte jemné nastavení polohy chodů otočením nastavovacího šroubu napnutí. Otočením proti směru hodinových ručiček se usnadní přepnutí na nejbližší větší pastorek, otočením proti směru hodinových ručiček zase přepnutí na nejbližší menší pastorek.



(A) nastavovací šroub pro napnutí

Nastavování řetězového řazení byste měli provádět sami pouze v případě, pokud postup bezpečně ovládáte. V případě pochybností byste nastavením měli pověřit specializovaného prodejce.

Údržba a ošetřování

První revize jízdního kola by se z bezpečnostních důvodů měla provést již po několikahodinové době zajíždění. Všechny údržbové práce předpokládají odborné znalosti. Obraťte se na specializovaného prodejce v případě, že si nejste jisti, zda to dokážete provést sami.

Čistota a ochrana proti korozi

Všechny lakované a kovové povrchy lze čistit pomocí běžné autokosmetiky. Používejte pouze ekologické, v žádném případě agresivní čisticí prostředky.

Řetězy pravidelně olejujte (oleje na řetězy nebo univerzální oleje), v případě potřeby čistěte.

Boční strany ráfků (brzdové plochy) musejí být bez tuku!

Dopravní prostředek chraňte před posypovou solí a zabraňte jeho dlouhodobějšímu skladování ve vlhkých prostorách (např. garáži). Pokud byste jízdní kolo navzdory tomu chtěli skladovat ve vlhkém prostředí, chraňte jeho povrchy nelakovaných kovových dílů (šrouby, matice) pomocí vhodné izolační vrstvy (např. vosk ve spreji).

Náboje a kuličková ložiska by měl občas zkontrolovat odborník ohledně nastavení a namazání. K čištění nepoužívejte vysokotlaké čističe / parní čističe).

Osvětlení

Osvětlení je založeno na LED technologii, která se vyznačuje nízkým příkonem a dlouhou životností.

Při kontrole osvětlovacího zařízení otáčejte nadzvednuté přední kolo.

Brzdy

Zohledněte snížený brzdný účinek brzdy předního kola na mokrém povrchu jízdní plochy. Náhlému, silnému brzdění ráfkovou brzdou byste se měli vyhýbat (obzvláště V-brakes mají velký vysoký brzdný výkon), protože chování dopravního prostředku během jízdy se tím náhle změní a může způsobit pád.

Na dlouhých tratích z kopce je třeba zabránit trvalému brzdění pedálovou brzdou (dochází k silnému zahřátí náboje pedálové brzdy).

Pokud lze páku ruční brzdy přitáhnout k řidítkům o více než polovinu její dráhy, musí se nastavit. Brzdné plochy musejí být čisté a bez tuku a brzdová obložení musejí být vzájemně rovnoběžná. Brzdová obložení by měla být umístěna ve vzdálenosti 1 mm pod horním okrajem ráfků a namontována mírně šikmo k ráfku.

Ojeděná obložení je nutné okamžitě vyměnit!

Při jejich výměně dbejte na to, abyste použili originální obložení nebo aby minimálně pasovala k materiálu ráfku (např. označením: „Alloy / hliník“ v případě hliníkových ráfků).

Pozor před opotřebováním ráfků

Stav ráfků pravidelně kontrolujte a zvlášť dbejte na obvodovou drážku opotřebování. Obraťte se včas (pokud je drážku již jen slabě vidět) na specializované středisko. Nebezpečí prasknutí a nehody!

Zkontrolujte napnutí řetězu a dodatečně jej nastavte (příp. uvolněním zadního kola, vyrovnáním a opětovným dotáhnutím).

Dbejte na správný tlak v pneumatikách (tlak vzduchu v pneumatikách, který je nutné dodržovat, je uveden na bočních plochách pneumatik). Poškozené nebo zdeformované součástky nenarovnávejte, ale bezpodmínečně je vyměňte. Originální náhradní díly si obstarejte prostřednictvím vašeho specializovaného prodejce PUKY.

Rychle opotřebitelné díly: pneumatiky (včetně hadic), ráfky, brzdové lanko, brzdová obložení, řetěz, převodníky, rukojeti řidítek.

Jízdní kolo je jako všechny mechanické konstrukční díly vystaveno opotřebování a vysoké zátěži. Různé materiály a konstrukční díly mohou na opotřebování z důvodu vyšší zátěže reagovat různě. Pokud se překročí plánovaná délka používání určitého konstrukčního dílu, může tento náhle selhat a přitom cyklistovi přivodit újmu. Jakýkoliv typ trhlin, rýh nebo změn barvy v oblastech s vysokou zátěží poukazuje na průběh délky používání konstrukčního dílu. Konstrukční díl by se poté měl vyměnit.

Praktický tip:

Konstrukční díly, které podléhají relativně vysokému opotřebování, jsou především: pneumatiky (včetně hadic), ráfky v kombinaci s ráfkovými brzdami, brzdová obložení, lanka brzdy, řadicí táhla, řetěz, převodníky, ložiska, potahy rukojetí, žárovky osvětlovacího systému.

Dodatečné nástavby a změny na jízdním kole (zvlášť na brzdových zařízeních) změní jízdní vlastnosti a mohou představovat ohrožení. Při výměně součástí, které se týkají předpisu o podmínkách provozu vozidel na pozemních komunikacích (StVZO) dbejte na to, aby výměna negativně neovlivnila shodu s tímto předpisem.

Záruka na věcné nedostatky

Platí zákonem předepsaná záruka na věcné nedostatky. Škody, které vzniknou v důsledku neodborného namáhání, násilného zásahu, nedostatečné údržby nebo v důsledku běžného opotřebování, jsou vyloučeny ze záruky na věcné nedostatky. Podle StVZO se tyto důležité funkce musí zkontrolovat před každou jízdou!

Bezpečnostní kontrolní seznam

Sedlo

sedlo zajištěné proti otočení (12 Nm)* ❑

podpěra sedla zajištěná proti otočení (5-8 Nm)* ❑

je dodržena značka min. hloubky zasunutí ❑

bříška chodidel se dotýkají země ❑

Řidítka/představec (modely s tyčovým představcem)

tyč řidítek je zajištěna proti otočení (15 Nm)* ❑

je dodržena značka min. hloubky zasunutí ❑

řidítka jsou v představci zajištěna proti otočení (10 Nm)* ❑

rukojeti zajištěny proti otočení, rovná poloha sedla ❑

Řidítka/představec (modely s představcem A-head)

představec na vidlici zajištěn proti otočení (5-6 Nm)* ❑

řidítka v představci zajištěna proti otočení (5-6 Nm)* ❑

rukojeti zajištěny proti otočení, rovná poloha sedla ❑

Ruční brzda

brzdové páky zajištěny proti otočení (5 Nm), dobře dostupné ❑

funkce bezporuchová ❑

brzdové obložení je čisté, bez tuku, správně přiléhá ❑

Pedálová brzda

funkce překontrolována ❑

Řetěz

napnutí řetězu je v pořádku (vůle cca 1,5 cm) ❑

dostatečné mazání ❑

kryt řetězu je úplný ❑

Pneumatiky

dostatečný profil / tlak vzduchu (tlak vzduchu, který se má dodržet, je uveden na pneumatikách) ❑

Kola

matice osy pevně utaženy (VR 15 Nm, HR 20 Nm)* ❑

běží hladce ❑

paprsky rovnoměrně utaženy ❑

Pedály

pevně a správně namontovány (dbejte na značky L/P) ❑

snadno otočné ❑

Zvonek

jasný zvuk, snadno dostupný ❑

Reflektor

pevně a správně nastavený / funkce v pořádku ❑

Dynamo

montáž: směr chodu, lehký chod, bez vůle/snadno pohyblivé ❑

dobré uzemnění, připojení jasné a pevné ❑

Zadní světlo

pevně a správně nastavený / funkce v pořádku ❑

(*utahovací momenty šroubů v newtonmetrech)

Introducción

Le felicitamos por la adquisición de esta bicicleta apta para el tráfico de PUKY. Ha adquirido un producto de calidad. Este manual de instrucciones contiene información sobre el funcionamiento seguro y el cuidado de la nueva bicicleta.

Si tiene alguna pregunta, póngase en contacto con el comerciante especializado o utilice nuestro contacto en internet: **www.puky.de**.

La primera vuelta

El primer contacto de su hijo con el tráfico es algo que requiere mucha atención por parte del pequeño y su obligación de supervisión. Le recomendamos no exigir demasiado a los niños. Si el equilibrio no lo controla a la perfección por el entrenamiento con patinete, bicicleta sin pedales o bicicleta de juego, entonces, le recomendamos que respete las siguientes indicaciones de seguridad.

Practique con su hijo cómo circular en bicicleta en un lugar adecuado antes de que pueda circular solo en medio del tráfico.

Evitando riesgos

Solo cuando el niño controla cómo circular en bicicleta debería circular en vías públicas. Para comportarse correctamente en las vías públicas, el niño debería conocer las reglas básicas esenciales del código de circulación. No exija demasiado a su hijo. Los demás usuarios de las vías públicas, sobre todo los coches, confunden a los nuevos usuarios sin experiencia.

Técnica de conducción

Explíquele al niño antes de que use la bicicleta cómo funciona. Primero debería familiarizarse con los componentes de la bicicleta con tranquilidad. Sobre todo con cómo funcionan los frenos. Practique con el pequeño cómo frenar en una zona segura (p. ej. en una calle donde los peatones tienen preferencia). Si frena demasiado fuerte con los frenos delanteros se podría bloquear la rueda delantera, ocasionando así una caída. ¡Precaución con humedad o gravilla! Si hay carriles bici deben usarse, los adultos tienen que dar ejemplo.

Nota legal:

Su nueva bicicleta infantil apta para el tráfico cumple todos los requisitos del Código de circulación alemán (StVZO) y por eso se puede circular con ella por vías públicas. Pero cumpliendo el requisito de que el pequeño haya cumplido los 8 años, sino tiene que circular por la acera, algo permitido hasta que el niño cumpla los 10 años.

Usando de la bicicleta

La carga máxima permitida para esta bicicleta (ciclista, con bicicleta y, si procede, equipaje) es de máx. 60 kg en 20" y de máx. 100 kg en 24". La carga permitida para el portaequipajes depende del modelo (vs. impresión en el portaequipajes). Los modelos sin portaequipajes se pueden reequipar a posteriori con un portaequipajes adecuado. Por cuestiones de seguridad, recomendamos no llevar cargas en el portaequipajes.

Bicicleta infantil apta para el tráfico

La bicicleta solamente se puede usar en vías de circulación de suelo firme sin obstáculos. La bicicleta no es apta para saltos, trucos y uso todoterreno.

La bicicleta no es apta para montar en ella asientos para transportar niños, remolques o tráiler. Preste atención a posibles puntos de atrape durante el uso y el mantenimiento.

Casco de ciclismo y atuendo

Asegúrese de que su hijo sea visto con anticipación. Para ello el niño debe usar un atuendo llamativo, claro (a ser posible con material reflectante). PUKY recomienda usar un casco de ciclismo de la talla correcta según DIN EN 1078 y con etiquetado CE (véanse los accesorios PUKY).

Desembalaje y volumen de suministro

Para abrir el embalaje y para retirar el material de protección no debe usar ningún objeto afilado ni puntiagudo. Podría dañar por descuido la pintura o partes de la bicicleta.

Mantenga todo el material de embalaje lejos de los niños.

- Extraiga todas las piezas del embalaje.
- Retire el material de protección.

Compruebe la integridad y la totalidad del suministro. Si faltase algo, póngase en contacto con su distribuidor oficial antes de comenzar a montar.

Montaje y puesta en servicio

Adaptar la capacidad de circulación de la bicicleta teniendo en cuenta la altura del niño. El sillín debe ser ajustado de forma que, como mínimo, las puntas de los pies, preferiblemente la planta, lleguen al suelo, para mantener el equilibrio cuando no se circula. Es preciso seguir estrictamente la marca de la profundidad mínima de inserción en el soporte del sillín en el tubo. Más información abajo.

En el montaje de los pedales hay quetener en cuenta la rosca hacia la izquierda o la derecha (marcado con ***R*** o ***L*** cerca de la rosca en el eje del pedal).

¡Una vez realizado el montaje revise el vehículo conforme a la **lista de comprobación de seguridad**!

Para el montaje necesita las siguientes herramientas:

- llave Allen de 4 mm, 5 mm y 6 mm
- llave de boca de 15 mm
- destornillador de estrella

Ajuste de la posición del sillín

Ajuste de la altura del sillín:

Figura 1: Tras soltar la pinza del sillín usando la llave Allen de 5 mm, puede extraer el sillín. Regule la altura del sillín de forma que, como mínimo, las puntas de los pies, preferiblemente las plantas, lleguen al suelo, para mantener el equilibrio cuando no se circula.

La profundad mínima de inserción del soporte del sillín está etiquetada con una marca. El soporte del sillín no debe ser extraído del tubo más allá de esa marca. A continuación, volver a apretar la sujeción del sillín (par 5-8 Nm).

Tenga en cuenta los siguientes principios:

Altura mínima del sillín como sigue:

20" Crusader / Skyride: 59 cm

24" Crusader: 67 cm

24" Skyride: 65 cm

Altura máxima del sillín:

20" Crusader: 68 cm Skyride: 71 cm

24" Crusader: 82 cm

24" Skyride: 81 cm

Ajuste de la altura del manillar en modelos con potencia de vástago:

Figura 2: ponga la posición del asiento de forma que el niño esté sentado recto, garantizando una buena visibilidad. El manillar y la palanca de freno y el timbre tienen que estar bien accesibles. La profundad mínima de inserción de la potencia está etiquetada con una marca. ¡La potencia no debe ser extraída del vástago de la horquilla más allá de esa marca!

Par de apriete para la sujeción de la tija en el tubo del vástago de la horquilla: 15 Nm.

Par de apriete para la sujeción del manillar en la tija: 10 Nm.

Ajuste de la altura del manillar en modelos con potencia Ahead:

El manillar está ajustado de fábrica en la posición más alta, e.d. todos los espaciadores están debajo de la potencia. Si fuese necesario, se puede bajar el manillar desmontando la potencia y cambiando la posición del espaciador.

Figura 3: Suelte y retire, en primer lugar, la tapa Ahead (1). Después suelte los dos tornillos de fijación del vástago de la horquilla (2). Ahora puede retirar la potencia del vástago de la horquilla (3). Regule ahora la altura del manillar como necesite. Las posibles posiciones son:

- todos los espaciadores debajo de la potencia (posición más alta del manillar, ajustada de fábrica)
- espaciador sobre la potencia y debajo (posición central del manillar)
- todos los espaciadores sobre la potencia (posición más baja del manillar)

¡No se debe retirar ningún espaciador!

Figura 4: Tras cambiar la posición de los espaciadores, monte de nuevo la tapa Ahead, alinee el manillar recto en la dirección de marcha y ajuste correctamente el juego del rodamiento. Use para ello el tornillo de ajuste en la tapa Ahead (1). Ajuste correcto: el manillar tiene que poder girarse con facilidad, sin que el rodamiento tenga juego.

Vuelva a apretar los tornillos de sujeción del vástago de la horquilla de la potencia con el par correcto (2).

Par de apriete para la sujeción de la potencia en el tubo del vástago de la horquilla: 5-6 Nm. Asegúrese de que la potencia está firme en el vástago de la horquilla y protegida contra torsión.

Ajustes de los frenos:

La bicicleta tiene dos frenos de llanta. El manillar izquierdo de freno es para el freno de la rueda delantera y la palanca derecha de freno para la rueda trasera. En algunos modelos la bicicleta tiene también un freno de marcha atrás en la rueda trasera.

Figura 5: Girando el tornillo de ajuste, centre ahora los brazos del freno (1). La distancia zapata <-> llanta debe ser idéntica a derecha e izquierda y el contacto zapata/llanta debe generarse a ambos lados de forma homogénea. Necesita un destornillador de estrella. Enroscando el tornillo aleja los brazos del freno de la llana, desenroscando el tornillo los acerca.

Es importante que accione varias veces la palanca del freno, para que la tensión de los brazos se distribuya homogéneamente a ambos lados y el ajuste surta efecto.

Figura 6: El ancho del manillar (distancia palanca de freno - manillar) se puede regular individualmente en el asa con un tornillo Allen. ¡Preste atención a que el freno tiene que surtir efecto antes de que la palanca toque el manillar!

Figura 7: La tensión del cable se puede regular con el tornillo moleteado en las asas de freno.

La tensión del cable del freno está correctamente ajustada cuando la zapata está respectivamente aprox. a 1,5 mm de la llanta.

Sustitución de las zapatas

Figura 8: Suelte la tuerca de sujeción de la zapata con ayuda de una llave Allen de 5 mm (1) y reemplace las zapatas.

Las zapatas deben estar a una distancia de aprox. 1 mm con el borde superior de la llanta (2). Si el ajuste fuese incorrecto, suelte la tuerca de sujeción de la zapata usando una llave Allen de 5 mm (1) y ajuste como se indica arriba. Tire después de la palanca y vuelva a apretar (5-8 Nm) la tuerca de sujeción.

Ajustar la tensión del cable del freno de forma que la zapata esté respectivamente aprox. a 1,5 mm de la llanta. Si fuese necesario reajustar, puede hacerlo soltando el tornillo de sujeción del cable (3) y reajustando la tensión del cable (¡apretar al finalizar el cable de nuevo con 6-8 Nm!) o con el paso descrito en la figura 7.

Ajuste de la tensión de la cadena (modelos con cambio de marchas)

La cadena debería tener un juego vertical de aprox. 1,5 cm. Ajuste la tensión de la cadena como se explica aquí:

Figura 9: Suelte ambas tuercas de la rueda trasera. Ahora puede ajustar la tensión de la cadena desplazando la rueda trasera. Después vuelva a apretar las tuercas de la rueda (par 20 Nm). En los modelos con cambio de cadena se regula la tensión con el cambio de marchas.

Ahí debe prestar atención a que, al reemplazar la cadena, se seleccione la longitud correcta.

Ajuste del cambio de marchas (modelos con cambio de 3 marchas)

Montaje de la clavija

Figura 10: Extraiga la clavija de la bolsita de plástico e introdúzcala hasta el tope con el resorte negro primero en el lateral derecho del eje trasero (en el sentido de la marcha).

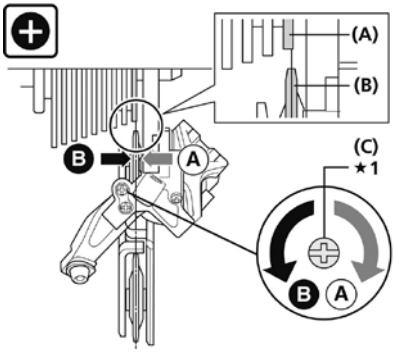
Figura 11: A continuación, puede colocar la caja de cambio en el eje trasero y apretarla con la llave Allen de 5 mm (3-5 Nm).

No son necesarios más ajustes en la caja de cambio.

Ajuste del cambio de cadena (modelos con cambio de cadena)

1. Ajuste de la limitación para la marcha más difícil

Gire el tornillo de ajuste superior de forma que la polea guía esté, vista desde atrás, paralela a la línea de contorno del piñón más pequeño.



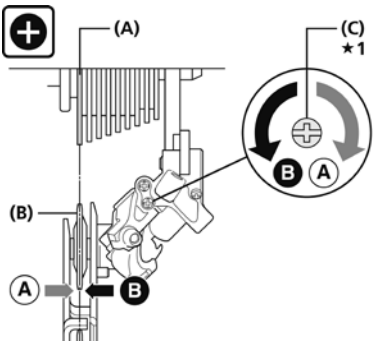
(A) línea de contorno del piñón más pequeño

(B) polea guía

(C) tornillo de ajuste superior

2. Ajuste de la limitación para la marcha más fácil

Gire el tornillo de ajuste de forma que la polea guía se mueva una posición en el piñón más grande.



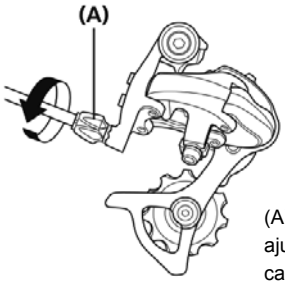
(A) piñón grande

(B) polea guía

(C) tornillo de ajuste inferior

3. Ajuste del cable de freno

Realice el ajuste fino de las posiciones de las marchas girando el tornillo de ajuste de la tensión. Girando en sentido antihorario se facilita el cambio al piñón siguiente hacia el tamaño más grande, girando en sentido horario hacia el más pequeño.



(A) tornillo de ajuste para el cable de freno

El ajuste del cambio de cadena lo debe realizar usted mismo solamente si domina el procedimiento. En caso de duda, encomiende el cambio a un taller especializado.

Mantenimiento y cuidado

La primera revisión de la bicicleta debería realizarse, por motivos de seguridad, ya unas horas después de circular con ella. Todas las tareas de mantenimiento presuponen conocimientos profesionales. Consulte a su taller especializado si no está seguro de poder realizar usted mismo el mantenimiento.

Limpieza y protección contra la corrosión

Todas las superficies de pintura y metal pueden ser limpiadas y protegidas con productos de cuidado habituales para automóviles. Utilice detergentes ecológicos, nunca agresivos.

Engrasar la cadena con regularidad (aceite para cadenas o universal), si hace falta limpiar.

¡Los flancos laterales de las llantas (superficie de frenado) tienen que estar libres de grasa!

El vehículo debe ser protegido de la sal antihielo y evitar almacenarlo durante largo tiempo en recintos húmedos (p. ej. garaje). Si, no obstante, almacenase la bicicleta en un entorno húmedo, proteja las superficies de piezas metálicas no pintadas (tornillos, tuercas, etc.) con un sellante para superficies adecuado (p. ej. cera pulverizada).

De vez en cuando, un especialista debería revisar el ajuste y la lubricación del buje y los rodamientos. Para limpiar la bicicleta no use ninguna limpiadora de alta presión / vaporeta.

Iluminación

La iluminación se basa en tecnología LED que se caracteriza por un bajo consumo de energía y una larga vida útil.

Para controlar el equipo de iluminación hay que girar la rueda delantera sin contacto con el suelo.

Frenos

Tenga en cuenta que, en zonas húmedas, los frenos de la rueda delantera pierden eficacia. Debe evitarse un frenazo repentino con el freno de tiro lateral (sobre todo los frenos V tienen una gran capacidad de frenada), pues el comportamiento del vehículo cambia repentinamente y puede conllevar una caída.

En pendientes largas debe evitarse frenar continuamente con el freno de marcha atrás (el buje del freno se recalienta).

Si se puede apretar la palanca del freno de mano más de la mitad del recorrido hasta el manillar sin que frene la bicicleta, entonces tiene que reajustar los frenos. Las superficies de freno tienen que estar limpiar y no tener grasa, las guarniciones de freno tienen que estar mutuamente paralelas. Las zapatas deben estar aprox. a 1 mm de distancia con el borde superior de la llanta y ligeramente inclinadas respecto a ellas.

¡Las zapatas desgastadas tienen que ser sustituidas sin demora!

Cuando realice el cambio, preste atención a usar guarniciones originales, o, por lo menos, guarniciones compatibles con el material de la llanta (p. ej. con la marca: "Alloy / Alu" en llantas de aluminio).

Precaución por desgaste de las llantas

Compruebe con regularidad el estado de las llantas y preste especial atención a la ranura continua de desgaste. Consulte a su taller especializado a tiempo (cuando la ranura solo se deje ver un poco). ¡Peligro de rotura y accidentes!

Revise la tensión de la cadena y ajústela (si procede soltando la rueda trasera, alineando y volviendo a apretar).

Bicicleta infantil apta para el tráfico

Compruebe que la presión del aire sea correcta (en el lateral de los neumáticos puede consultar la presión necesaria del aire). Los componentes dañados o deformados no deben ser reparados, sino sustituidos inmediatamente. Los repuestos originales pueden ser adquiridos en su comerciante especializado de PUKY.

Piezas de desgaste: neumáticos (incl. cámaras de aire), llanta, cable de freno, zapatas, cadena, platos, fundas de asidero.

La bicicleta, al igual que todas las piezas mecánicas, está sometida a desgaste y envejecimiento. Los diversos materiales y componentes pueden reaccionar de formas diferentes al desgaste y al envejecimiento ocasionado por el uso. Si se ha superado la vida útil prevista para un componente, este podría fallar repentinamente y el ciclista podría dañarse. Cualquier fisura, acanaladura o cambio de color en las zonas de desgaste muestra la secuencia de la vida útil del componente, que debe ser sustituido.

Consejo práctico:

Los componentes que están sometidos a alto desgaste son, sobre todo: neumáticos (incl. las cámaras de aire), las llantas junto con los frenos, las zapatas, los cables de freno, los cables de cambio de marcha, la cadena, los platos, los rodamientos, las fundas de las asa, las luminarias.

Los componentes montados a posteriori y las modificaciones de la bicicleta (sobre todo en los frenos) cambian las propiedades de circulación y pueden ser peligrosas. Cuando sustituya algún componente, que afecta al Código de circulación, tenga en cuenta que no se influya en la conformidad con el código al sustituir el componente.

Garantía por defectos de material

Está vigente la garantía legal por defectos de material legal. Los daños ocasionados por un uso inadecuado, por violencia, mantenimiento insuficiente o por el desgaste habitual no están cubiertos por dicha garantía. ¡Según el Código de circulación hay que revisar esas funciones importantes antes de cada vez que se use la bicicleta!

Lista de comprobación de seguridad

Sillín

Sillín protegido contra torsión (12 Nm)* ❑

Soporte del sillín protegido contra torsión (5-8 Nm)* ❑

controlar la marca de la profundad mínima de inserción ❑

los pies llegan al suelo ❑

Manillar/potencia (modelos con potencia de vástago)

tubo del vástago del manillar protegido contra torsión (15 Nm)* ❑

controlar la marca de la profundad mínima de inserción ❑

manillar protegido contra torsión en la potencia (10 Nm)* ❑

asas protegidas contra torsión, asiento elevado ❑

Manillar/potencia (modelos con potencia Ahead)

potencia protegida contra torsión (5-6 Nm)* ❑

manillar protegido contra torsión en la potencia (5-6 Nm)* ❑

asas protegidas contra torsión, asiento elevado ❑

Freno de mano

palanca de freno protegida contra torsión (5 Nm)*, bien accesible ❑

funciona correctamente ❑

guarnición de freno limpia, sin grasa, contacto correcto ❑

Freno de marcha atrás

funcionamiento comprobado ❑

Cadena

tensión de la cadena correcta (juego aprox. 1,5 cm) ❑

suficiente lubricación ❑

protección de la cadena intacta ❑

Neumáticos

suficiente perfil/presión de aire (la presión a cumplir está escrita en el neumático) ❑

Ruedas

tuercas firmemente apretadas (delante 15 Nm, detrás 20 Nm)* ❑

sin golpes ❑

radios homogéneos ❑

Pedales

firmes y correctamente montados (respetar L/R) ❑

giran con facilidad ❑

Timbre

sonido agudo, fácilmente accesible ❑

Faros

firmes y bien ajustados / funcionamiento correcto ❑

Dinamo

Montaje: dirección de la marcha, facilidad de movimiento, sin juego / móvil sin dificultad ❑

buen contacto con masa, conexión limpia y firme ❑

Faros traseros

firmes y bien ajustados / funcionamiento correcto ❑

(*pares de apriete de los tornillos en newtómetros)

Детский дорожный велосипед

Введение

Поздравляем вас с покупкой этого дорожного велосипеда PUKY. Вы приобрели высококачественное изделие. В данном руководстве по эксплуатации изложена информация, необходимая для надежной эксплуатации этого нового велосипеда и ухода за ним.

В случае возникновения вопросов обращайтесь к своему дилеру или воспользуйтесь нашим интернет-контактом: **www.puky.de**.

Первая поездка

Первый выезд вашего ребенка на дороги общественного пользования выдвигает высокие требования к ребенку и вашему надзору за ним. Мы советуем не перегружать детей. Если чувство равновесия не вошло в плоть и кровь после предыдущих тренировок на самокате, беговеле или детском велосипеде, мы настоятельно рекомендуем учитывать следующие правила техники безопасности.

Сначала обязательно потренируйтесь с ребенком в езде в подходящем безопасном месте, прежде чем выпустить его одного на дороги общественного пользования.

Предотвращение опасностей

Лишь после того, как ребенок научится уверенно ездить на велосипеде, он сможет стать участником дорожного движения. Чтобы правильно вести себя на общественных дорогах, ребенок должен знать основные правила дорожного движения. Не перегружайте ребенка. Другие участники дорожного движения, особенно автомобили, вызывают неуверенность у еще неопытного нового участника дорожного движения.

Техника езды

Перед первой поездкой объясните ребенку, как управлять велосипедом. Сначала он должен в спокойной обстановке ознакомиться с различными элементами велосипеда. Особенно это касается действия тормозов. Потренируйтесь с ребенком тормозить в безопасном месте (например, на улице, закрытой для проезда транспорта и предназначенной для игр детей). Резкое торможение с помощью тормоза переднего колеса может привести к блокировке переднего колеса и к падению. Осторожно на мокром или щебеночном покрытии! Если имеются велосипедные дорожки, ими тоже следует пользоваться, здесь взрослые должны быть примером.

Юридические указания:

Ваш новый детский дорожный велосипед соответствует Правилам допуска транспортных средств к дорожному движению (StVZO) и его можно использовать для дорожного движения. Условием является достижение ребенком возраста 8 лет, в ином случае он должен пользоваться тротуаром, обычно это разрешается до достижения возраста 10 лет.

Использование велосипеда

Допустимая общая нагрузка для этого велосипеда (велосипедист на велосипеде и с багажом, если есть) составляет для 20" максимум 60 кг, для 24'' — максимум 100 кг. Допустимая нагрузка багажника зависит от его конструкции (см. выгравированные на багажнике данные). На моделях, которые поставляются без багажника, подходящий багажник можно установить позже. В целях безопасности движения мы не рекомендуем использовать багажник для перевозки грузов.

На велосипеде можно передвигаться только по дорогам с твердым покрытием и на улицах без препятствий. Велосипед не пригоден для прыжков, трюков и внедорожного использования.

Велосипед не пригоден для установки детских сидений, прицепов или роспусков. Обратите внимание на возможные сложные моменты во время эксплуатации и технического обслуживания.

Велошлем и одежда

Следите за тем, чтобы ребенка можно было заметить заблаговременно. Для этого на ребенке должна быть светлая, бросающаяся в глаза одежда (желательно с отражающими материалами). PUKY рекомендует носить хорошо сидящий велошлем в соответствии с DIN EN 1078, имеющий маркировку CE (см. сопутствующие товары PUKY).

Распаковка и комплект поставки

Не используйте для вскрытия упаковки и удаления защитного материала острые предметы. Они могут серьезно повредить лакокрасочное покрытие или детали велосипеда.

Держите любой упаковочный материал подальше от детей.

- Извлеките все детали из упаковки.
- Снимите защитный материал.

Проверьте комплектность поставки и наличие повреждений, полученных при транспортировке. В случае отсутствия каких-либо деталей обратитесь к региональному дилеру, прежде чем продолжать работу.

Монтаж и ввод в эксплуатацию

Отрегулируйте велосипед с учетом роста ребенка. Седло необходимо установить так, чтобы ребенок мог доставать до земли носком ноги, а еще лучше всей стопой, чтобы таким образом сохранять равновесие. При этом обязательно необходимо учитывать отметку минимальной глубины посадки на седлодержателе в трубке каркаса сиденья. Подробнее об этом ниже.

При монтаже педалей необходимо учитывать левую или правую резьбу (маркировка ***R*** или ***L*** рядом с резьбой на оси педали).

После монтажа проверьте велосипед в соответствии с **контрольным списком безопасности**!

Применяйте для монтажа следующие инструменты:

- Торцовый шестигранный ключ на 4 мм, 5 мм и 6 мм
- Рожковый ключ на 15 мм
- Крестовая отвертка

Регулировка положения сидения

Регулировка высоты сиденья:

Рис. 1: Седло можно вытянуть после того, как с помощью торцового шестигранного ключа на 5 мм будет ослаблен зажим седла. Высоту сиденья необходимо отрегулировать так, чтобы ребенок мог доставать до земли носком ноги, а еще лучше всей стопой, чтобы таким образом сохранять равновесие.

Минимальная глубина посадки седлодержателя обозначена маркировкой. Седлодержатель нельзя вынимать из трубки каркаса сиденья дальше этой маркировки. Затем снова затяните зажим седла (момент затяжки 5-8 Нм).

Необходимо соблюдать следующие принципы:

Минимальная высота седла следующая:

20" Crusader / Skyride: 59 см

24" Crusader: 67 см

24" Skyride: 65 см

Максимальная высота седла:

20" Crusader: 68 см Skyride: 71 см

24" Crusader: 82 см

24" Skyride: 81 см

Регулировка высоты руля в моделях с выносом руля:

Рис. 2: Установите положение сидения так, чтобы ребенок сидел прямо и у него была хорошая видимость. Руль, а также рукоятки ручного тормоза и звонок должны быть отрегулированы так, чтобы ребенок легко доставал до них. Минимальная глубина посадки выноса руля обозначена маркировкой на шейке выноса руля. Вынос руля нельзя вынимать из рулевого стержня дальше этой маркировки!

Момент затяжки для зажима выноса руля в рулевом стержне: 15 Нм.

Момент затяжки для зажима руля в выносе: 10 Нм.

Регулировка высоты руля в моделях с выносом руля Ahead:

Руль установлен на заводе в самом верхнем положении, т.е. все проставочные кольца находятся под выносом руля. При необходимости высоту руля можно уменьшить путем демонтажа выноса руля и переналадки проставочных колец.

Рис. 3: Сначала ослабьте и снимите колпачок Ahead (1). Затем ослабьте оба зажимных винта рулевого стержня (2). Теперь можно снять вынос с рулевого стержня (3). Теперь установите нужную высоту руля. Возможные положения:

- все проставочные кольца находятся под выносом (самое высокое положение руля, заводская регулировка)
- проставочные кольца выше и ниже выноса руля (среднее положение руля)

- все проставочные кольца находятся над выносом (самое низкое положение руля)

Проставочные кольца удалять нельзя!

Рис. 4: После переналадки проставочных колец снова смонтируйте колпачок Ahead, установите руль по направлению движения прямо и правильно отрегулируйте люфт подшипника руля. Используйте для этого регулировочный винт в колпачке Ahead (1). Правильная регулировка: руль должен легко поворачиваться при отсутствии люфта в подшипнике руля.

Теперь затяните зажимные винты рулевого стержня на выносе с правильным моментом затяжки (2).

Момент затяжки для зажима выноса руля в рулевом стержне: 5-6 Нм. Убедитесь, что вынос руля закреплен на рулевом стержне от проворачивания.

Регулировка тормоза:

На велосипеде есть два тормоза, действующих на обод. Левая рукоятка тормоза приводит в действие тормоз на переднем колесе, правая рукоятка тормоза приводит в действие тормоз на переднем колесе. В зависимости от модели на велосипеде дополнительно имеется тормоз для заднего колеса, действующий при обратном нажатии на педаль.

Рис. 5: Поворачивая регулировочный винт, отрегулируйте скобы тормоза по центру (1). Расстояния между тормозной накладкой и ободом справа и слева должны быть одинаковыми, и при торможении контакт тормозной накладки с ободом с обеих сторон должен происходить одновременно. Вам потребуется крестовая отвертка. Закручивая винт, вы отводите соответствующую скобу тормоза от обода, выкручивая винт — подводите ее к ободу.

При этом важно несколько раз нажать на рукоятки тормоза, чтобы прижим скоб тормоза был одинаковым с обеих сторон и регулировка оказалась эффективной.

Рис. 6: Расстояние до грипсы (между рукояткой тормоза и рулем) можно индивидуально настраивать винтом с внутренним шестигранником на рукоятке тормоза. Обратите внимание, что торможение должно начинаться до того, как рукоятка тормоза коснется руля!

Рис. 7: Натяжение можно регулировать винтом с рифленой головкой на рукоятке тормоза.

Тормоз отрегулирован правильно, если тормозные накладки отстоят от обода примерно на 1,5 мм.

Замена тормозных накладок

Рис. 8: Отвинтите крепежную гайку тормозной накладки при помощи торцового шестигранного ключа на 5 мм (1) и замените тормозные накладки.

Тормозные накладки должны находиться примерно на 1 мм ниже верхнего края обода (2) Если регулировка неправильна, ослабьте крепежную гайку тормозной накладки при помощи торцового шестигранного ключа на 5 мм (1) и отрегулируйте их, как описано выше. Нажмите рукоятку тормоза и снова закрутите крепежную гайку (5–8 Нм).

Отрегулируйте натяжение таким образом, чтобы тормозные накладки отступали от обода примерно на 1,5 мм. Если требуется повторная регулировка, ее можно произвести, ослабив тянущий зажимный винт (3) повторно отрегулировав натяжение и после этого снова крепко затянув тянущий зажимной винт (6–8 Нм) или сделав так, как показано на рис. 7.

Регулировка натяжения цепи (Модели с внутренним механизмом переключения передач)

Цепь должна иметь вертикальный прогиб около 1,5 см. Регулировка натяжения цепи осуществляется следующим образом:

Рис. 9: Ослабьте обе гайки заднего колеса. Натяжение цепи можно регулировать только путем перемещения заднего колеса в дропауте. Затем снова затяните гайки колеса (момент затяжки 20 Нм). В моделях с внешним механизмом переключения передач натяжение цепи регулируется с помощью заднего переключателя.

При этом нужно следить за тем, чтобы при замене цепи была правильно выбрана ее длина.

Регулировка механизма переключения передач (Модели с 3-ступенчатым внутренним механизмом переключения передач)

Монтаж контактного штифта

Рис. 10: Достаньте контактный штифт из пластикового пакета и вставьте его до упора черной пружины сначала на правой стороне (по направлению движения) задней оси.

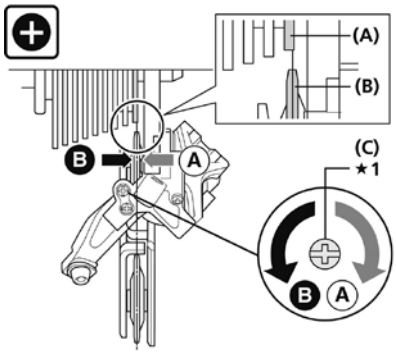
Рис. 11: После этого можно устанавливать на заднюю ось коробку переключения, зажав ее торцевым шестигранным ключом на 5 мм (3-5 Нм).

Дополнительная регулировка коробки переключения не требуется.

Регулировка внешнего механизма переключения передач (Модели с внешним механизмом переключения передач)

1. Регулировка ограничителя для самой тяжелой передачи

Поворачивайте верхний регулировочный винт до тех пор, пока направляющий ролик, если смотреть сзади, не станет параллельно контурной линии самой маленькой звездочки.



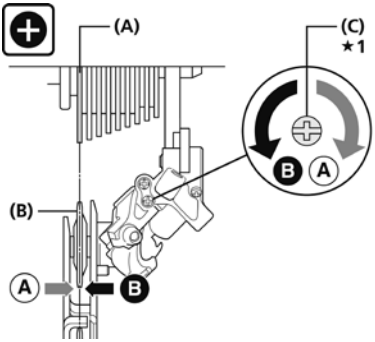
(A) контурная линия самой маленькой звездочки

(B) направляющий ролик

(C) верхний регулировочный винт

2. Регулировка ограничителя для самой легкой передачи

Поворачивайте нижний регулировочный винт до тех пор, пока направляющий ролик не переместится в положение вдоль самой большой звездочки.



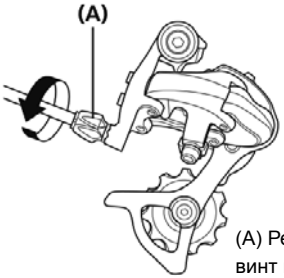
(A) самая большая звездочка

(B) направляющий ролик

(C) нижний регулировочный винт

3. Регулировка натяжения

Выполните точную регулировку положения ступеней, поворачивая тянущий регулировочный винт. Вращение против часовой стрелки облегчает переключение на следующую звездочку большего размера, вращение по часовой стрелке — переключение на следующую звездочку меньшего размера.



(A) Регулировочный винт натяжения

Регулировку внешнего механизма переключения передач производить самостоятельно можно только в том случае, если вы уверенно владеете процедурой. В случае сомнения обратитесь к региональному дилеру.

Техобслуживание и уход

В целях безопасности первую проверку велосипеда следует производить после нескольких часов обкатки. Для выполнения любых работ по техническому обслуживанию требуются специальные знания. Если вы не уверены в собственных силах, обращайтесь к региональному дилеру.

Чистота и защита от коррозии

Для очистки и защиты всех лакированных и металлических поверхностей можно использовать обычные средства для ухода за автомобилями. Используйте только экологически безопасные, неагрессивные чистящие средства.

Цепь необходимо регулярно смазывать (смазочными маслами для цепей или универсальными маслами), при необходимости чистить.

Боковые поверхности ободьев (тормозных накладок) должны быть обезжирены!

Транспортное средство нужно защищать от соли для посыпки улиц и не допускать длительного хранения в сырых помещениях (например, в гараже). Если велосипед все же хранится в сырой среде, на поверхности неокрашенных металлических деталей (винты, гайки и т.д.) следует нанести подходящий поверхностный консервант (например, спрей с воском).

Специалист должен время от времени проверять ступицы и шарикоподшипники на правильность регулировки и наличие смазки. Запрещается использовать для чистки транспортного средства очиститель высокого давления или пароструйный инжектор.

Освещение

Для освещения применяется светодиодная технология, отличающаяся малой потребляемой мощностью и длительным сроком службы.

Для проверки световое оборудование следует приподнять переднее колесо и покрутить его.

Тормоза

Учтите, что на влажной дороге эффективность торможения тормоза переднего колеса снижается. Следует избегать резкого, сильного торможения с помощью тормоза, действующего на обод (очень высокую мощность торможения имеют тормоза V-Brake), так как это может привести к резкому изменению характеристики движения велосипеда и к падению.

На длинных спусках следует избегать длительного торможения с помощью тормоза, действующего при обратном нажатии на педаль (тогда происходит сильный нагрев ступицы тормоза).

Если рукоятку ручного тормоза можно подтянуть к рулю больше чем на половину его хода, тормоз необходимо подрегулировать. Поверхности тормозных накладок должны быть чистыми и обезжиренными, а тормозные накладки должны располагаться параллельно друг другу. Тормозные накладки должны прилегать

на 1 мм ниже верхнего края обода и монтироваться с небольшим наклоном относительно обода.

Изношенные тормозные накладки подлежат немедленной замене!

Следите за тем, чтобы для замены использовались только оригинальные накладки или, по крайней мере, соответствующие материалу обода (например, с маркировкой: "Alloy / Alu" ("алюминиевый сплав") для алюминиевых ободьев).

Предупреждение об износе обода

Регулярно проверяйте состояние ободьев, обращая особое внимание на образующуюся по периметру вследствие износа канавку. Своевременно (пока канавка еще не сильно заметна) обращайтесь в свою специализированную мастерскую. Опасность поломки и несчастного случая!

Проверьте натяжение цепи и подрегулируйте ее (при необходимости демонтировать заднее колесо, выровнять и снова затянуть).

Следите за поддержанием нужного давления воздуха (оно указано на боковых поверхностях шин). Поврежденные или деформированные детали требуют не ремонта, а обязательной замены. Оригинальные запчасти можно приобрести у регионального дилера PUKY.

Быстроизнашивающиеся детали: шины (включая камеры), ободья, трос тормоза, тормозные накладки, цепь, передние шестерни, обтяжка ручек.

Велосипед, как все механические конструкции, подвержен износу и высоким нагрузкам. Разные материалы и узлы могут под нагрузкой по-разному реагировать на износ или истирание. Если запланированный срок использования детали превышен, она может неожиданно выйти их строя и, возможно, причинить ущерб велосипедисту. Всякого рода трещины, царапины или изменения цвета на высоконагруженных участках свидетельствуют об истечении срока использования детали, тогда деталь подлежит замене.

Практический совет:

Деталями, подверженными сравнительно сильному износу, являются, в частности: шины (включая камеры), ободья вместе тормозами, действующими на обод, тормозные накладки, тросы тормоза, переключающие тросы, цепь, передние шестерни, подшипники, обтяжка ручек, осветительные приборы светового оборудования.

Установка дополнительного оборудования и внесение изменений в конструкцию велосипеда (прежде всего, в тормозные устройства) изменяют его ходовые качества и могут создавать опасные ситуации. При замене деталей, касающихся Правил допуска транспортных средств к движению (StVZO), следите за тем, чтобы вследствие замены не было нарушений соответствия Правилам допуска транспортных средств к движению (StVZO).

Ответственность продавца за дефекты изделия

Действует предусмотренная законодательством ответственность продавца за дефекты изделия. Ответственность продавца не распространяется на повреждения, вызванные ненадлежащей нагрузкой, силовым воздействием, недостаточным техобслуживанием или естественным износом. Согласно Правилам допуска транспортных средств к движению (StVZO) эти важные функции следует проверять перед каждой поездкой!

Контрольный список по технике безопасности

Седло

Седло с защитой от проворачивания (12 Нм)* ❑

Седлодержатель с защитой от проворачивания (5-8 Нм)* ❑

Отметка минимальной глубины посадки учтена ❑

Стопы достигают земли ❑

Руль/Вынос руля (Модели с выносом руля)

Труба колонки руля защищена от проворачивания (15 Нм)* ❑

Отметка минимальной глубины посадки учтена ❑

Руль в выносе руля с защитой от проворачивания (10 Нм)* ❑

Грипсы с защитой от проворачивания, вертикальное положение сидения ❑

Руль/Вынос руля (Модели с выносом руля Ahead)

Вынос руля на рулевом стержне с защитой от проворачивания (5-6 Нм) ❑

Руль в выносе руля с защитой от проворачивания (5-6 Нм)* ❑

Грипсы с защитой от проворачивания, вертикальное положение сидения ❑

Ручной тормоз

Рукоятка тормоза с защитой от проворачивания (5 Нм)*, хорошо доступна ❑

Функционирование исправно ❑

Тормозная накладка чистая, без жира, прилегает правильно ❑

Тормоз, действующий при обратном нажатии на педаль

Функционирование проверено ❑

Цепь

Натяжение цепи в норме (прогиб около 1,5 см) ❑

достаточная смазка ❑

Защита цепи в комплекте ❑

Шины

достаточные глубина профиля / давление воздуха (необходимое давление воздуха указано на шине) ❑

Ходовые колеса

Осевые гайки плотно затянуты (переднее колесо 15 Нм, заднее колесо 20 Нм)* ❑

вращаются без биения ❑

спицы натянуты равномерно ❑

Педали

установлены прочно и правильно (учитывать правую/левую) ❑

легко вращаются ❑

Звонок

звучный, легко доступен ❑

Фара

прочно установлена, правильно отрегулирована / работает нормально ❑

Генератор

Монтаж: направление вращения, легкость вращения, отсутствие люфта / легко подвижный ❑

хороший контакт на массу, разъем чистый и прочный ❑

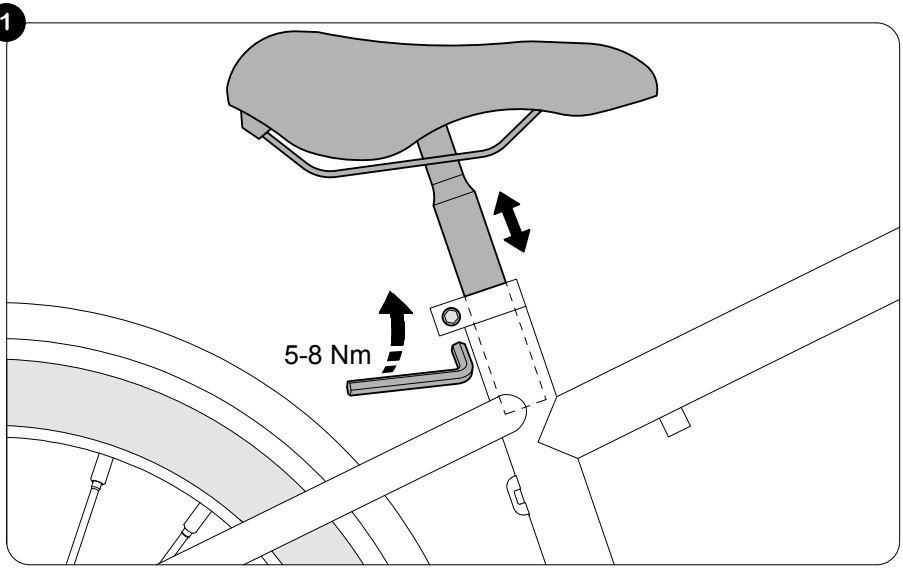
Задний фонарь

прочно установлен, правильно отрегулирован / работает нормально ❑

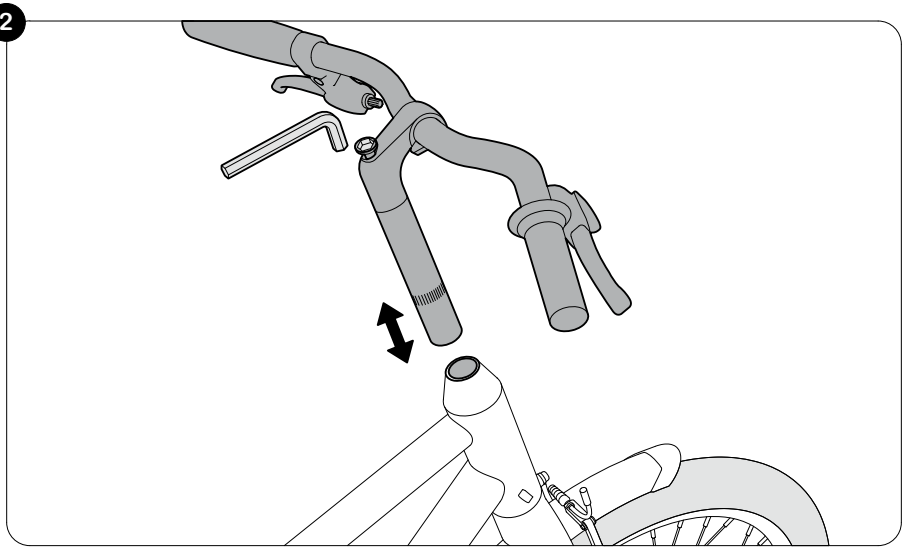
(*Моменты затяжки винтов в ньютон-метрах)

Assembly
Montage
Assemblée
Montering
Assemblaggio
Montaż
Montáž
Montaje
Монтаж

1



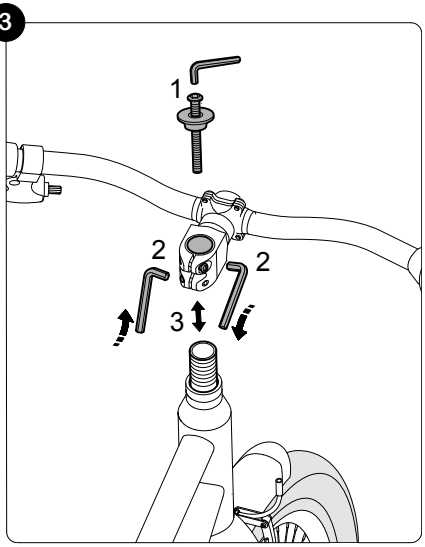
2



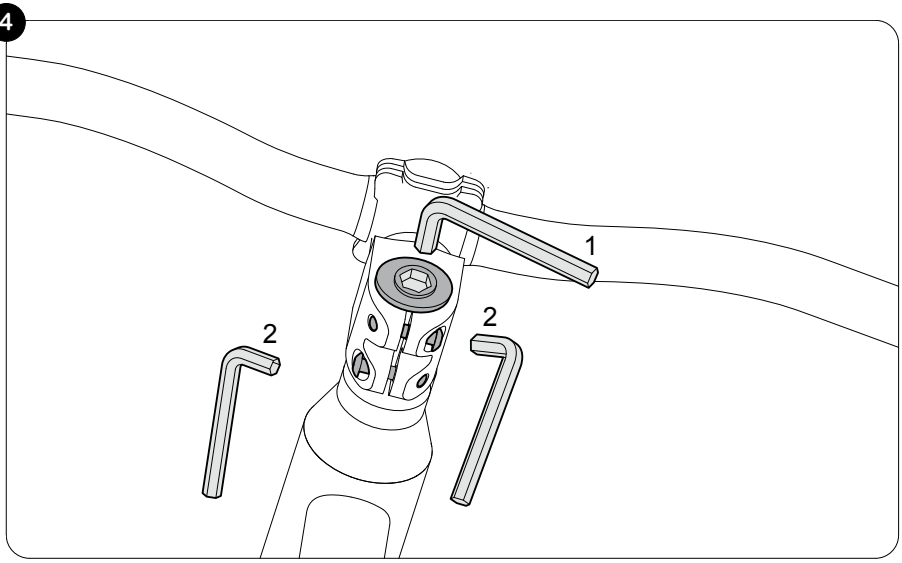
Montage

Assembly
Montage
Assemblée
Montering
Assemblaggio
Montaż
Montáž
Montaje
Монтаж

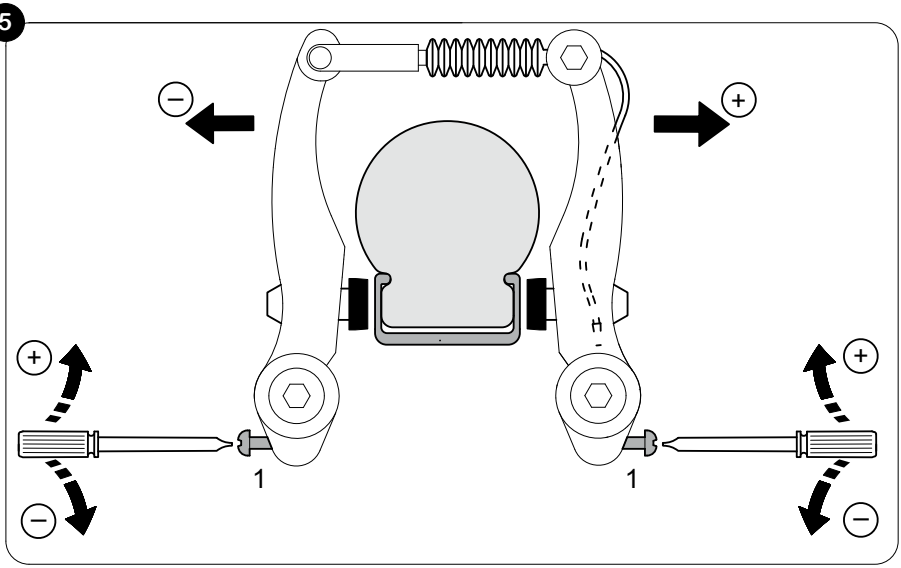
3



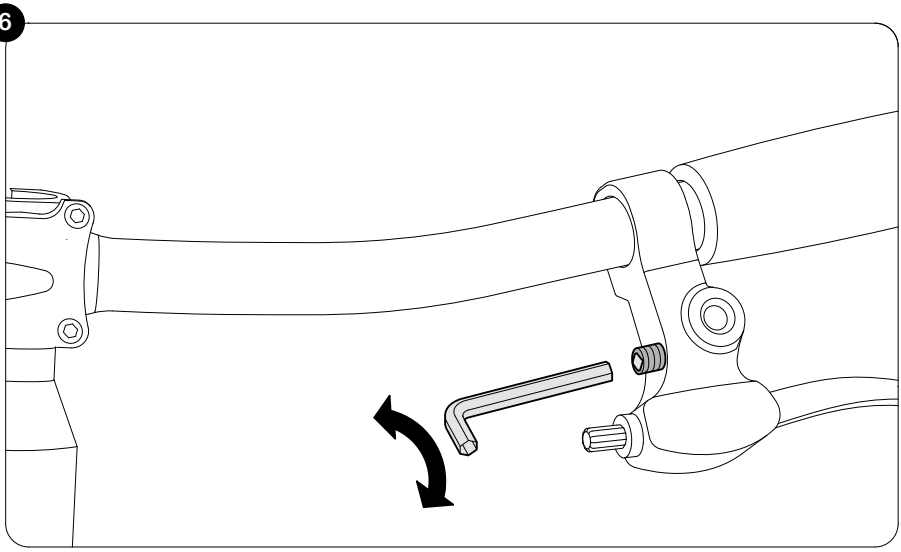
4



5



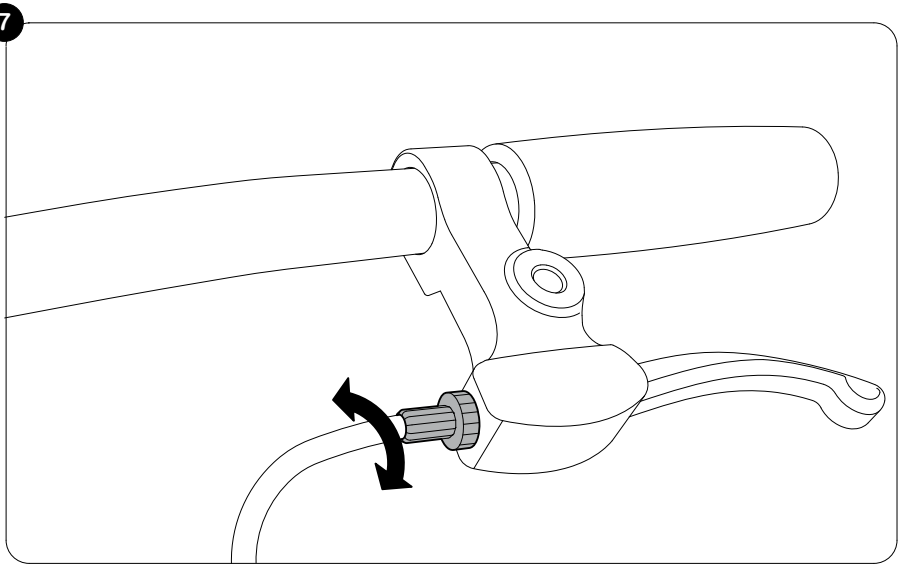
6



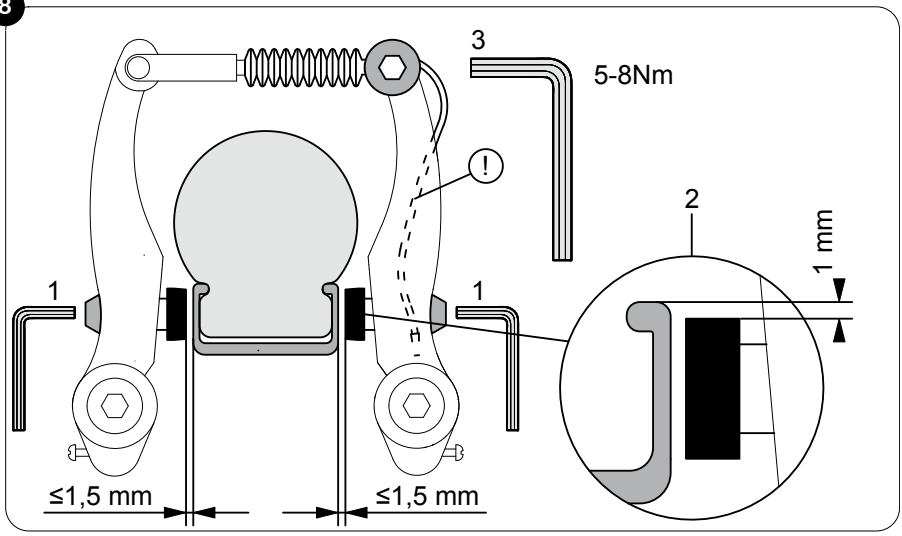
Montage

Assembly
Montage
Assemblée
Montering
Assemblaggio
Montaż
Montáž
Montaje
Монтаж

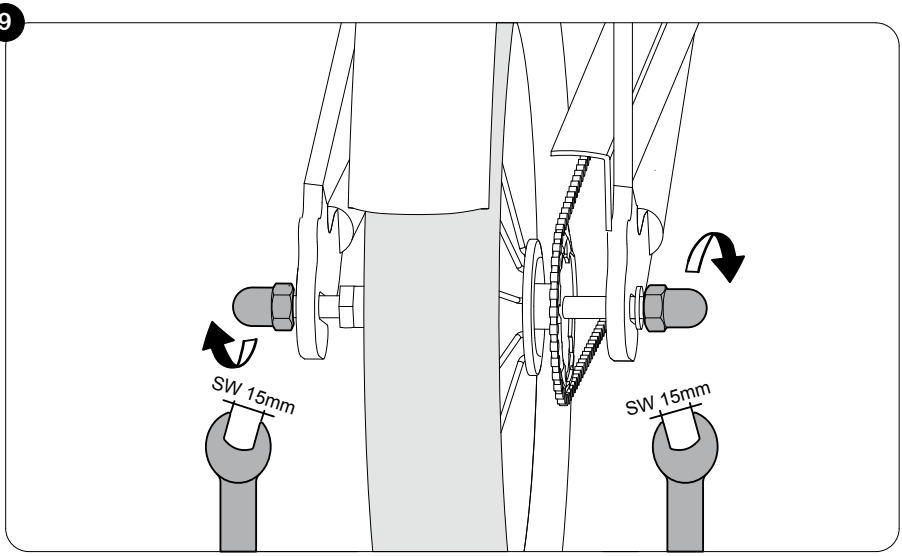
7



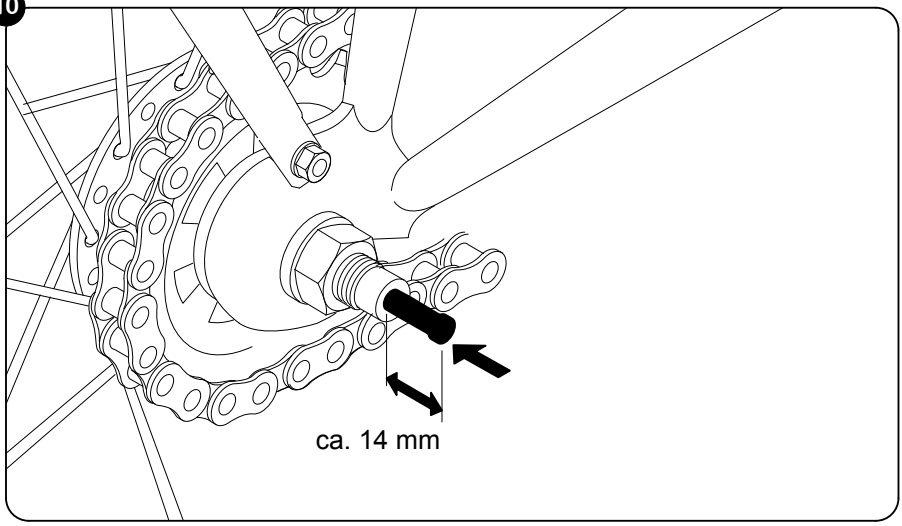
8



9



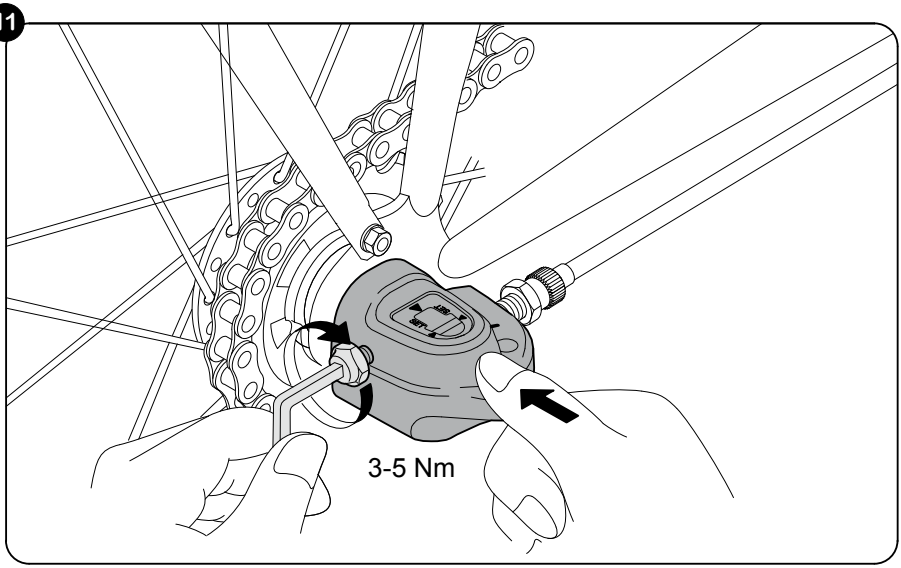
10



Montage

Assembly
Montage
Assemblée
Montering
Assemblaggio
Montaż
Montáž
Montaje
Монтаж

11



Typenschild

Identification plate
Typeplaatje
Plaque signalétique
Typeskilt
Targhetta
Oznakowanie produktu
Identifikăcní štítek
Placa de características
Фирменная табличка

Bitte Ihr Typenschild umseitig ausfüllen! Das PUKY-Typenschild ist, wie auf den folgenden Zeichnungen beschrieben, an den Fahrzeugen angebracht und für Ersatzteilbestellungen bei Ihrem Fachhändler zu notieren.

Please complete the identification plate on the cycle passport page. The PUKY identification plate is fitted to the vehicles as shown in the drawings below and must be noted down for ordering replacement parts from your dealer.

Typeplaatje aan de ommezijde a.u.b. invullen! De voertuig is voorzien van een PUKY kenplaat – zie ook de volgende afbeeldingen is bestemd voor het bestellen van reserveonderdelen door uw dealer.

Remplissez votre plaque signalétique au verso S.V.P. ! La plaque signalétique PUKY est apposée sur les véhicules à l'endroit indiqué sur les croquis suivants et les indications qu'elle donne devront être fournies à votre distributeur lors des commandes de pièces de rechange.

Udfyld venligst typeskiltet på næste side! PUKY typeskiltet er, som følgende tegninger viser, anbragt på køretøjet og skal skrives ned ved bestilling af reservedele ved forhandleren.

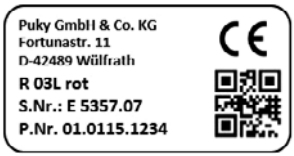
Per favore, compilate la targhetta sul retro! Come descritto nelle seguenti immagini, la targhetta PUKY è fissata sui veicoli e va indicata nel caso di ordini di pezzi di ricambio presso il vostro rivenditore

Proszę zapisać dane z plakietki w dokumencie produktu. Oznakowanie produktu PUKY jest przyklejone w miejscu pokazanym na rysunku poniżej i musi być zapisane by ułatwić zamówienie części zamiennych u Twojego sprzedawcy.

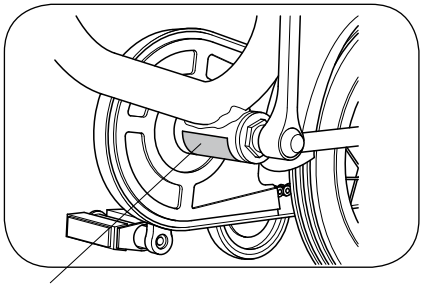
Vyplňte prosím identifikační štítek. Identifikační štítek je připevněn na kole, jak je uvedeno na obrázcích níže. Při objednání náhradních dílů musíte uvést informace, jenž jsou uvedeny na tomto štítku.

Placa de características. ¡Rellene por favor su placa de características al dorso! La placa de características de PUKY está fijada a los vehículos tal como se describe en los siguientes dibujos y debe anotarse para los pedidos de piezas de repuesto a su distribuidor especializado.

Пожалуйста, заполните фирменную табличку, расположенную на другой странице! Расположение фирменной таблички PUKY на транспортном средстве обозначено на чертежах ниже, ее данные необходимо записать для заказа запасных частей в специализированной торговой организации.



Muster/Specimen/Model/Modèle/Model/ Esempio/Wzór/Model/Muestra/Образец



Typenschild/Typens child/Identification plate/ Typeplaatje/Plaque signalétique/Typeskilt/ Targhetta/Oznakowanie produktu/ Identifikační štítek/Placa de características/ Фирменная табличка

Fahrzeugpass

Vehicle passport
Vervoermiddelpasje
Carte d'identification de l'engin
Identifikationskort
Libretto del veicolo
Dokument produktu
Prukaz majitele
Permiso de circulación
Паспорт транспортного средства

Name/Surname/Naam/Nom/Efternavn/Cognome/ Nazwisko/Jméno/Apellido(s)/Фамилия

Vorname/First name/Voornaam/Prénom/ Fornavn/Nome/Imię/Příjmení/Nombre/Имя

Straße/Street/Straat/Rue/Gade/Via/Ulica/Město/Vía/Улица

PLZ/Post Code/Postcode/Code postal/Postnr./ CAP/Kod pocztowy/Poštovní směrovací číslo/ Código postal/Почтовый индекс

Wohnort/City/Plaats/Localité/By/Città/ Miasto/ Ulice, číslo popisné/Domicilio/Населенный пункт

Bitte ausfüllen:

Please complete:

a.u.b. invullen:

Remplir S.V.P.:

Udfyldes:

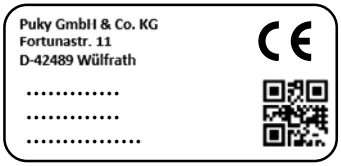
Da compilare:

Prosimy wpisz dane z plakietki produktu:

Prosím vyplňte:

Rellenar:

Заполните:



Ihr Fachhändler/Your dealer/Uw dealer/
Votre vendeur spécialisé/Din forhandler/Vostro rivenditore/
Twój sprzedawca/Váš prodejce/Su distribuidor especializado/Ваш дилер

Ausstattungsänderungen vorbehalten/Subject to alterations/Wijzigingen van model voorbehouden/Article sous réserve de modifications/Der tages forbehold for ændringer i forbindelse med udsty/Si riserva il diritto di apportare modifiche alla dotazione/Z zastrzeżeniem zmian/ Změny u jednotlivých modelů jsou možné/reservado el derecho de modificaciones de equipamiento, Возможно изменение оборудования **Art. Nr. 20490**/02.2017

PUKY GmbH & Co. KG Fortunastraße 11 42489 Wülfrath info@puky.de www.puky.de